

**Koptisch-orthodoxes Kloster des heiligen Antonius in Kröffelbach
Diözese Süddeutschland**



Agpeya

Einheitsübersetzung – Vorwort 20 Seiten
Das Stundengebetsbuch in der
koptisch-orthodoxen Kirche



Titel	Agpeya, Teil 2 der 16 Liturgiebücher, die am meisten in der koptischen Kirche verwendet werden. Agpeya (Einheitsübersetzung) / Das koptische Stundengebetsbuch in der koptisch- orthodoxen Kirche von Alexandria.
Hinweis	Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt (Copyright). Alle Rechte liegen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei:
Herausgeber	koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster 35647 Waldsolms-Kröffelbach / Deutschland Tel.: 0049 - 6085 - 2317 Fax: 0049 - 6085 – 2666 http://kroeffelbach.kopten.de/dkb/liturgie/
Druckerei	St. Mina Kloster, Mariut, Ägypten http://stmina.info/ http://www.stmina-monastery.org/ Email: stminapress@gmail.com Tel.: 002 012-2215-2856 & 002 03-459-6452
Auflage	2.Auflage August 2015
© / Copyright	2017 Koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster Kröffelbach
ISBN	3-927464-07-0
Niederlegung-Nr.	5701 / 2015
Quellenhinweis	Biblische Texte sind zitiert nach der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der katholischen Bibelanstalt Stuttgart“. http://arabic.coptic-treasures.com/rites/rites.php



Seine Heiligkeit Papst Tawadros II.

Der 118. Papst von Alexandria und Patriarch des Stuhls vom heiligen Markus

Αββα Ταωαδρος πιααζ ἱνααζ
Παπα ἱτε Αλεξανδριας ονοζ Πιπατριαρχεις
ἱψμετρεφζιωιψ ἱΜαρκος Πιαποστολος πιααζ ριη



**Seine Exzellenz, Bischof Abba Deuscoros,
Abt des St. Antonius Klosters in Kröffelbach und Bischof der
koptischen Diözese Süddeutschland**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VI
Einleitung.....	X
Das Gebet des Herrn.....	1
Das Danksagungsgebet.....	2
Psalm 51.....	4
Einleitung zum Gebet der ersten Stunde.....	6
Gebet der ersten Stunde / Morgengebet.....	8
Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (1, 1-17)	28
Das Dreimalheilig (Trishagion).....	32
Gegrüßt seist du!.....	34
Einleitung des Glaubensbekenntnisses.....	35
Das Heilige Glaubensbekenntnis (Credo).....	36
Heilig, heilig, heilig (Sanctus).....	38
Bittgebet am Ende jeder Stunde.....	41
Gebet der dritten Stunde / Vormittagsgebet.....	43
Das Evangelium nach dem hl. Johannes (14, 26 - 15, 3)	57
Gebet der sechsten Stunde / Mittagsgebet.....	61
Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (5, 1-16)	73
Gebet der neunten Stunde / Nachmittagsgebet.....	78
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (9, 10-17)	89
Gebet der elften Stunde / Sonnenuntergangsgebet.....	94
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (4, 38-41)	104
Gebet der zwölften Stunde / Nachtgebet.....	107
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 25-32)	118
Gebet insbesondere für die Mönche / Sitar.....	123
Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (6, 15-23)	125
Mitternachtsgebet - Erste Andacht.....	129
Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (25, 1-13)	147
Mitternachtsgebet - Zweite Andacht.....	150
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (7, 36-50)	151
Mitternachtsgebet - Dritte Andacht.....	154
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (12, 32-46)	155
Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 29-32)	158
Sündennachlass der Priester.....	160
Verzeichnis von verschiedenen Gebeten.....	169
7. Ein Gebet vor dem Empfang der Kommunion	176
8. Ein Gebet nach dem Empfang der Kommunion	178



Vorwort



In den koptisch-orthodoxen Gemeinden in Deutschland werden unterschiedliche Bücher in der Liturgie verwendet. Bei der Übersetzung dieser Bücher ins Deutsche wurden sie in drei Reihen aufgeteilt, um einen Überblick für die Benutzer, speziell die Diakone, zu schaffen.

Die drei Reihen bestehen insgesamt aus 24 Buchteilen:

- Die 16 Liturgiebücher
- Die 5 Teile des Katameros
- Die 3 Teile des Pascha

Die 16 Liturgiebücher, die am meisten in der koptisch-orthodoxen Kirche verwendet werden, sind:

1. **Teil 1:** Das heilige Messbuch / **Euchologion** mit den drei Anaphoren des heiligen Basilius, des heiligen Gregorius und des heiligen Kyrillus.
2. **Teil 2:** Das koptisch-orthodoxe Stundengebetsbuch / **Agpeya**.
3. **Teil 3:** Die jährliche heilige Psalmodie (Der tägliche Lobpreisgesang).
4. **Teil 4:** Der Diakondienst.
5. **Teil 5:** Die sieben Sakramente in der koptisch-orthodoxen Kirche.
6. **Teil 6:** Das Synaxarium - **erster** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 1. koptischen Monat Thoout bis zum 6. Monat Meschir des koptisch-orthodoxen Kalenders.
7. **Teil 7:** Das Synaxarium - **zweiter** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 7. koptischen Monat Paremhat bis zum 13. Monat (der kleine Monat) des koptisch-orthodoxen Kalenders.
8. **Teil 8:** Die Koojak Psalmodie (Lobpreisgesang in der Adventszeit).

9. **Teil 9:** Kommunionshymnen (arabisch: Madajeh).
10. **Teil 10:** Lobgesänge für die Heiligen (arabisch: Tamagid).
11. **Teil 11:** Hymnen für die Versammlungen (arabisch: Taratil).
12. **Teil 12:** Psalien der Herrenfeste, Anlässe und Heiligen.
13. **Teil 13:** Antiphonarium (arabisch: Difnar).
14. **Teil 14:** Die Weihen (Kirchengebäude, Altar, Geräte, Ikonen, Weihestufen und Hierarchie).
15. **Teil 15:** Die drei Wassermesse-Liturgien und das Anbetungsgebet am Pfingstfest.
16. **Teil 16:** Der Plan der Gebete des koptisch-orthodoxen Kirchenjahres.

Die fünf Teile des Katameros sind:

17. **Teil 1:** Sonntage, die Festtage: Verkündigung, Weihnachts- und Tauffest
18. **Teil 2:** Wochentage in der ersten Jahreshälfte im koptischen Kalender
19. **Teil 3:** Wochentage in der zweiten Jahreshälfte im koptischen Kalender
20. **Teil 4:** Die große Fastenzeit vor dem Osterfest
21. **Teil 5:** Die 50 Tage vom Oster- bis zum Pfingstfest

Die drei Teile des Pascha:

22. **Teil 1:** Palmsonntag bis Pascha-Mittwoch
23. **Teil 2:** Gründonnerstag und Karfreitag
24. **Teil 3:** Lichtsamstag und Auferstehungsfest

Der hiermit vorgelegte **zweite** Teil der 16 Liturgiebücher „Agpeya“ ist das liturgische Stundengebetsbuch für das tägliche Gebet in der koptischen Kirche.

Mit dem kurzen Begriff „Agpeya“ wird das koptisch-orthodoxe Gebetsbuch der Stunden bezeichnet. „Agp“ ist ein koptisches Wort und heißt Stunde, „eya“ ist eine arabische Endung. Das Buch der Stundengebete, der sieben Gebete für Tag und Nacht, gehört zu den traditionellen Kirchenbüchern, die an erster Stelle stehen. Das Gebet ist Nahrung für die Reisenden auf dem Weg durch die Fremde zu Gott. Für unser Erdenleben ist es Impfung und Prophylaxe. Der heilige Augustinus sagt: „Wer gut zu beten weiß, der weiß auch gut zu leben“.

Diese überarbeitete Fassung hat sich bemüht, die koptischen Texte möglichst treffend ins Deutsche zu übersetzen und ihre theologische Bedeutung dabei korrekt auszudrücken. Ungenaue Worte und Wendungen wurden dem koptischen Original angepasst. Einige Gebete und Texte wurden vervollständigt. Die Psalmen sind nun der Septuaginta entsprechend übersetzt.

Diese Verwendung steht uns Koptisch–orthodoxen näher, da viele unserer kirchlichen Texte ebenfalls auf diese Quelle zurückgehen. Das bedeutet allerdings nur stilistische Feinheiten; Glaubensinhalte werden dadurch nicht berührt. Wer die Psalmen nach den bisher vorliegenden Übersetzungen betet, tut also nichts Falsches. Wer aber erst beginnt, die Stundengebete auf deutsch zu sprechen, der soll den neu formulierten Texten folgen. Die üblichen deutschsprachigen Psalmenausgaben folgen der hebräischen Zählweise. Die Agpeya folgt der griechischen Einteilung. Die Reihenfolge der einzelnen Psalmen ist dieselbe. Es wird aber der Psalm 9 und 10, sowie Psalm 114 und 115 der hebräischen Ausgaben im Griechischen als ein Psalm angesehen; umgekehrt teilt man im Griechischen die Psalmen 116 und 147 jeweils in zwei Psalmen auf. So kommt es zu der unterschiedlichen Zählweise.

Hebräische Tradition (Einheitsübersetzung)	Griechisch/ Lateinische Tradition (Septuaginta)
Ps 1-8	Ps 1-8
Ps 9-10	Ps 9
Ps 11-113	Ps 10-112
Ps 114-115	Ps 113
Ps 116, 1-9	Ps 114
Ps 116, 10-19	Ps 115
Ps 117-146	Ps 116-145
Ps 147, 1-11	Ps 146
Ps 147, 12-20	Ps 147
Ps 148-150	Ps 148-150

Verszählung der Psalmen

Manche deutschsprachige Bibelausgaben zählen die Überschriften als einen Vers; andere nicht, so ergibt sich oft ein Unterschied um einen Vers.



„Herr, lehre uns beten!“ (Lk 11, 1)



Einleitung



Im Gebet betreten wir eine höhere Ebene. Das Gotteslob ist ein Werk der Engel, die Sprache der Himmlischen und unser Werk im ewigen Leben. Jesaja sah die Engel: „**Und sie riefen, einer zum anderen, und sagten: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Sabaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit**“ (Jes 6, 3). Bei der Geburt Christi erschien den Hirten ein Engel. Und auf einmal erschien mit dem Engel eine große Schar des himmlischen Heeres, die Gott priesen mit den Worten: „**Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade**“ (Lk 2, 14).

Wir nehmen mit den Engeln am göttlichen Leben teil. Es ist eine große Gnade, derer wir eigentlich nicht würdig sind, denn das Gebet ist Sprechen mit Gott. Die Väter nannten das Gebet die Jakobsleiter, die uns zu Gott bringt, ein andauerndes Werk der Engel. Das Gebet ist eine große Ehre für den Menschen und Demut vor Gott. Wir empfangen von Gott, was wir brauchen und erfreuen uns. Wir treten vor Gott hin als Kinder und haben die Gewissheit, dass wir im Namen Jesu Christi angenommen werden.

Ein wahres Gebet kommt aus dem Herzen, wird formuliert in Gedanken, die unsere Zunge dann ausdrückt. Gott spricht den Menschen an: „**Gib mir, Sohn, dein Herz**“ (Spr 23, 26). Deshalb tadelt der Herr diejenigen, die nur mit den Lippen beten! Der heilige Johannes von Assiut wurde gefragt: „Was ist das Gebet?“ Er antwortete etwa so: „Ich bin tot für die Welt, solange ich bete“. Wenn du anfängst zu beten, kümmere dich nicht um die Länge des Gebets, die Schönheit der Worte und Formen des Gebets. Denk daran, du stehst vor Gott, deinem liebenden Vater, der deine Erlösung will. Sprich ganz einfach mit ihm.

Es ist nicht wichtig, wie lang ein Gebet ist; es kommt auf die Tiefe und Innigkeit an. Das Gebet des Zöllners war kürzer und einfacher als das des Pharisäers. Noch kürzer war das Gebet des Verbrechers zur Rechten des Kreuzes. Es war das Gebet eines Menschen in den letzten Minuten seines Lebens, am Rand des Todes. So war auch Moses Gebet vor dem Schilfmeer, auch Jonas Gebet im Inneren des Wals war ein Schrei um Hilfe in auswegloser Situation. Alle Türen sind in diesem Moment verschlossen, nur Gottes Tür ist offen. Wo alle menschliche Hilfe versagt, kann nur Gott allein helfen.

Man sollte bewusst beten, mit wachem Verstand, in dem Bewusstsein, dass man vor Gott steht, denn es ist besser, fünf Worte mit meinem Verstande zu reden, um auch andere zu unterweisen, als zehntausend ohne Verstand! (1.Kor 14, 19), so sagt es der heilige Paulus. Und er sagt weiter: „Denn wenn ich nur in Zungen bete, betet zwar mein Geist, aber mein Verstand bleibt unfruchtbar“ (1.Kor 14, 14). Wir sollen mit Verstand beten und von Herzen, auch mit dem Leib, den man beugt, und mit erhobenen Händen. Es heißt: „Verherrlicht also Gott in eurem Leib!“ (1.Kor 6, 20).

Das Gebet soll innig und bewegt sein. Das Beten bedeutet, tief in Christi Liebe einzugehen, im Eifer nicht lässig, im Geiste glühend, dem Herrn dienend; in der Hoffnung fröhlich, in der Drangsal geduldig, im Beten beharrlich (Röm 12, 11-12). „Aus den Tiefen schrie ich zu dir, Herr. Herr, höre meine Stimme an!“ (Ps 129 [130], 1). Der Herr sagt: „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet“ (Mt 26, 41). Das Gebet braucht nicht nur eine bestimmte Zeit, die man einhält, und dann ist es vorbei und man stürzt sich in das wirbelnde Leben. Das Gebet ist Leben. Zu jeder Zeit. Im Psalm heißt es: „Ich sah den Herrn stets vor mir, denn er steht zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke“ (Ps 15 [16], 8).

„Mein Mund soll von Lob erfüllt sein, damit ich deine Herrlichkeit lobpreise, den ganzen Tag deine Hoheit“ (Ps 70 [71] , 8). Gott gab uns drei Beispiele für Beständigkeit im Gebet:

- den Gast um Mitternacht,
- den ungerechten Richter und
- die Erhörung der Bitte einer kanaanitischen Frau.

Beständigkeit im Gebet brachte ihnen Erfolg. Strenge dich an, dann wirst du Gottes Gnade erhalten. Die Kirche betete so für Petrus: „Petrus wurde also im Gefängnis bewacht. Die Gemeinde aber betete inständig für ihn zu Gott“ (Apg 12, 5).

Nicht in jeder Zeit des Gebets wird man Trost und Offenbarung empfangen. Die Zustände des Menschen ändern sich wie die Jahreszeiten. Deshalb braucht man das ununterbrochene, geduldige Gebet. Im Psalm heißt es: „Harre auf den Herrn; sei tapfer, und dein Herz werde stark, und harre auf den Herrn“ (Ps 26 [27], 14). „Meine Seele hoffte auf den Herrn von der Morgenwache an bis zur Nacht“ (Ps 129_[130], 6). Josua warf sich zusammen mit den Ältesten vor der Lade des Herrn mit dem Gesicht zu Boden und blieb dort bis zum Abend liegen (Jos 7, 5). Der Prophet Elija betete um Regen. „Und er sagte zu seinem Diener: Geh hinauf und schaue in Richtung des Meeres!Und es geschah beim siebten Mal, und siehe, eine kleine Wolke so groß wie die Handfläche eines Mannes brachte Wasser herauf“ (1.Kön 18, 43).

Wenn du heute in Ruhe lebst, soll dir das ein Anlass zum Beten sein. Wenn du bekümmert bist, lass auch das zum Anlass für dein Gebet sein. Es kommen Zeiten, in denen man fühlt, wie eng die Tür, wie schwierig der Weg ist. Erinner dich dann daran, dass die Arbeiter auch in der elften Stunde noch Arbeit fanden!

Das Gebet soll demütig sein

Demut erwirkt göttliches Mitleid, denn Gott schaut auf die Demütigen. Das Gebet der Demütigen durchbohrt die Wolken und wird nicht untergehen, bevor der Herr es hört. Wenn du im Gebet stehst, denke an deine Sünden und die Stunde, in der du diese Welt verlässt, dann erinnere dich, dass Gott den Propheten Moses vom heiligen Land aussperrte, weil er nur ein Gebot nicht befolgte.

Die Brüder kamen zu einem Abbas (Mönchsvater) und fragten: „Was denkst du über Menschen, die sagten, sie hätten Engel gesehen?“ Er antwortete: „Selig der, der seine Sünde sieht!“. Vergib den anderen, wenn du zum Gebet aufstehst; erinnere dich, dass Gott deine Sünde vergab. So lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5, 24).

Der Mensch betet in Notlagen wie Elias, Jonas, Daniel oder der rechte Verbrecher. Der Mensch betet aber auch aus Dankbarkeit wie Miriam, die Schwester des Moses, wie Anna, die Mutter Samuels oder Zacharias, der für das Gebet sogar die Sprache wieder zurück erhielt.

Es gibt eine weitere Art des Gebets; den Lobpreis Gottes. Das Gebet drückt sich in den Gesängen der Liturgie aus, mit den Zimbeln, Triangeln und Psalmen.

Das stille Gebet des einzelnen ist wichtig: „Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten“ (Mt 6, 6).

Auch für das gemeinsame Gebet haben die Apostel die Notwendigkeit dargetan: „Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18, 19-20). Oft haben Menschen für uns keine Zeit, aber zu Gott kannst du immer und zu jeder Zeit kommen.

Biblischer Hintergrund der sieben kanonischen Stunden der Agpeya

Die Juden kannten drei bestimmte Stunden für das Gebet, die dritte, die sechste und die neunte Stunde: „Abends und morgens und mittags will ich erzählen; ich will verkündigen, und er wird meine Stimme anhören“(Ps 54 ^[55], 18). Auch Daniel hält in der Gefangenschaft diese dreimaligen Gebete ein: „Daniel... fiel auf sein Angesicht dreimal am Tag, wie er es schon vorher immer tat, und flehte“ (Daniel 6, 11). König David singt in den Psalmen: „Siebenmal am Tag lobte ich dich für die Urteile deiner Gerechtigkeit“ (Ps 118 ^[119]¹, 164).

Die Apostel beachteten ebenfalls diese Zeiten: Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde, zur Zeit des Gebets, hinauf in den Tempel (Apg 3, 1). In der sechsten Stunde war Petrus als Gast in Jaffa; in der sechsten Stunde stieg er zum Beten auf das Dach. Da sandte ihm Gott eine Offenbarung (Apg 10, 9). Das Gebet der dritten und neunten Stunde war mit den täglichen Opfergaben verbunden.

Im Pfingstfest, als der Heilige Geist herabkam auf die Apostel und sie anfangen, in anderen Zungen zu reden, spotteten einige und sagten: „Sie sind voll süßen Weines“.

¹ Psalm 118 in der Septuaginta = Psalm [119] in der Einheitsübersetzung.

Da sagte Petrus: „Denn nicht betrunken sind diese, wie ihr meint – es ist ja erst die dritte Stunde des Tages“ (Apg 2). Denn die Juden aßen erst in der dritten Stunde nach der Darbringung der Opfer. Und das nahm Petrus als Beweis, dass sie nicht betrunken waren.

Beharrlich kamen sie Tag für Tag einmütig im Tempel zusammen, brachen zu Hause das Brot und nahmen die Speise in Freude und Lauterkeit des Herzens (Apg 2, 46). Damit sie sich aber in der Einheit ihrer Herzen, die auf Jesus den Erlöser und den neuen Glauben orientiert waren, im Gebet verwirklichen konnten, mussten sie sich vom Gebet der Juden absondern. Aber sie behielten für die täglichen Gebete das System bei, dem die Juden verpflichtet waren. Es ist denkbar, dass auch Jesus der Herr diesem System gefolgt ist.

Zu Beginn des 3. Jahrhunderts n. Chr. sagt Clemens von Alexandria (150 - 220), dass es bestimmte Zeiten für das Gebet gibt, die dritte, sechste und neunte Stunde und die Zeit vor dem Schlafen, während der Nacht und nach dem Aufstehen. Cyprian von Karthago (um 200 n. Chr.) spricht über das System beim Gebet in Nordafrika. Er sagt, die Gebete des Tages (dritte, sechste und neunte Stunde) sind apostolische Tradition. Hippolytos der Römer (um 215) meint sieben tägliche Gebetsstunden.

In 4. Jahrhundert zeigt sich allgemein das Bestreben nach sieben Stundengebeten, wie es im Psalm steht: „**Siebenmal am Tag lobte ich dich für die Urteile deiner Gerechtigkeit**“ (Ps 118 [119], 164). Der heilige Ambrosius von Mailand sagt: „Wenn der Prophet, der mit den Angelegenheiten eines Königreiches beschäftigt war, sieben Mal den Herrn

lobgepriesen hat, wie viel mehr müssten wir dann tun, damit wir das erfüllen, was die Worte meinen: „**Wachet also und betet zu jeder Zeit**“.

Diese sieben Gebete werden noch heute in der koptischen Kirche gebetet.

1. Die erste Stunde (6:00 Uhr früh) am ganz frühen Morgen gilt dem Gedenken an die Auferstehung Christi und als Dank für die vergangene Nacht und den neuen Tag.
2. Die dritte Stunde (9:00 Uhr) ist die Stunde des Heiligen Geistes. In dieser Stunde kam er auf die Apostel herab. Auch das Urteil des Pilatus fiel in dieser Stunde.
3. Die sechste Stunde (12:00 Uhr) erinnert an die Kreuzigung unseres Erlösers am Kreuz und die Erlösung des Verbrechers zu seiner Rechten und an die Offenbarung an Petrus, dass die Gnade der Erlösung für alle Völker vollendet ist.
4. Die neunte Stunde (15:00 Uhr) erinnert daran, dass Jesus seinen Geist in die Hände des Vaters zurückgab und unseren Schuldschein zerriss.
5. Die elfte Stunde (17:00 Uhr) gilt dem Gedenken an die Abnahme Christi vom Kreuz. Die Gebete dieser Stunde enthalten auch den Dank bei Sonnenuntergang dafür, dass die Nacht zur Ruhe gegeben wurde; sie erinnern den Menschen auch an die Abenddämmerung des eigenen Lebens. Johannes von Cassian sagt, dass Gott in der Dämmerung den Aposteln das Sakrament der Eucharistie gab.
6. Die zwölfte Stunde (18:00 Uhr) erinnert an die Grablegung Christi und daran, dass der Schlaf ein kleiner Tod ist. Hier sollen wir an das furchterregende letzte Gericht denken.
7. Das Mitternachtsgebet enthält die Erinnerung an die Wiederkunft des Herrn und unsere Bereitschaft für sie, wie es das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen sagt.

In jeder Stunde folgen auf die Psalmen eine Evangeliumslesung und ein Gebet, das das Anliegen dieser Stunde beschreibt und es folgt, 41-Mal das Kyrie eleison und ein Schlussgebet.

Die Psalmen in der Kirche des Neuen Testaments

Gottes Volk benutzte seit jeher die Psalmen bei der Anbetung am Altar. Denn Psalmen sind eine Sammlung von Liedern, Gebeten, Weisheitsgedichten, die aus den verschiedensten Zeiten Israels stammen. Es gab viele berühmte Psalmensänger, z. B. Aiman, Asaph, Aithan (1.Chron 15, 17). Die Juden beteten die Psalmen in der Synagoge und auch zu Hause.

Nach der babylonischen Gefangenschaft gab es große Anstrengungen, die Verbundenheit mit dem Heiligtum in Psalmen auszudrücken. Zahlreiche Arten, Psalmen zu singen, entwickelten sich: Psalmen zum Hinaufpilgern zum Heiligtum, Lobhymnen, die Bitte bei der Klage, Goldene Psalmen, Gedichtpsalmen usw., gespielt auf verschiedenen Instrumenten, z. B. der Harfe, der Laute. Es gab fröhliche und traurige Melodien.

Die ersten Christen waren auch Juden, die dem Heiligtum und den Psalmen verbunden waren, am Passahfest, im Gebet am Altar und bei allen anderen Gelegenheiten. Am Passahfest z. B. betete die ganze Familie die Halil- Psalmen, die Psalmen von 113_[114] bis 118_[119], eine Hälfte wurde vor, die zweite nach dem Fest gebetet. Nach dem Abendmahl heißt es: Nach dem Lobgesang gingen sie hinaus zum Ölberg (Mt 26, 30). Die Psalmen enthalten viele deutliche Prophezeiungen über Christus, sein Leiden, seinen Tod und die Auferstehung, d. h. über die Erlösung.

Christus rief am Kreuz die ersten Worte des Psalms 21_[22], der auf sein Leiden hinweist: „Sie verteilen unter sich meine Kleider, und um meine Kleidung warfen sie das Los“ (Ps 21_[22], 19). In der ersten christlichen Predigt, die Petrus am Pfingstfest hielt (Apg 2), wurden die Grundlagen des Glaubens, die er seiner Zuhörerschaft erklärte, auf der Deutung der Psalmen 16_[17] und 110_[111] aufgebaut.

In der Predigt des Apostels Paulus in der Synagoge von Antiochia spricht er von zwei Psalmen, dem 2. und dem 16_[17]. Der Brief an die Hebräer ist voller Beweise aus den Psalmen. Der heilige Paulus sagt im Brief an die Epheser: „Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Liedern erklingen“ (Eph 5, 19). „Singt voll Dank in euren Herzen Gott Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt!“ (Kol 3, 16).

Als Paulus und Silas um Mitternacht im Gefängnis von Philippi beteten, konnten sie nur die Psalmen beten, die sie auswendig wussten. Der Apostel Paulus sagt über die Ordnung im Gottesdienst: „Wenn ihr zusammen kommt, trägt jeder etwas bei: einer einen Psalm, ein anderer eine Lehre“ (1.Kor 14, 26).

Wegen dieser Anweisung haben die Psalmen einen großen Raum im Gotteslob der koptischen Kirche. Psalmen sind ein wichtiger Bestandteil aller Stundengebete. Jede Stunde enthält mindestens zwölf Psalmen; auch in der Liturgie und bei der Spendung der Sakramente werden passende Psalmen gelesen.

Der Aufbau jeder der sieben Stunden des koptischen Stundengebetsbuches ist folgender:

1. Einleitung zu jeder Stunde

1. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ein Gott. Amen.
2. Kyrie eleison, Herr, erbarme dich, Herr, segne uns. Amen. (Die Gebete der Stunden beginnen mit einem dreimaligen „Herr, erbarme dich“.
3. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.
4. Gebet des Herrn (Seite 1)
5. Danksagungsgebet (Seite 2). „Dankt für alles“²
6. Psalm 50 [51] (Seite 4)

2. Texte zu der entsprechenden Stunde

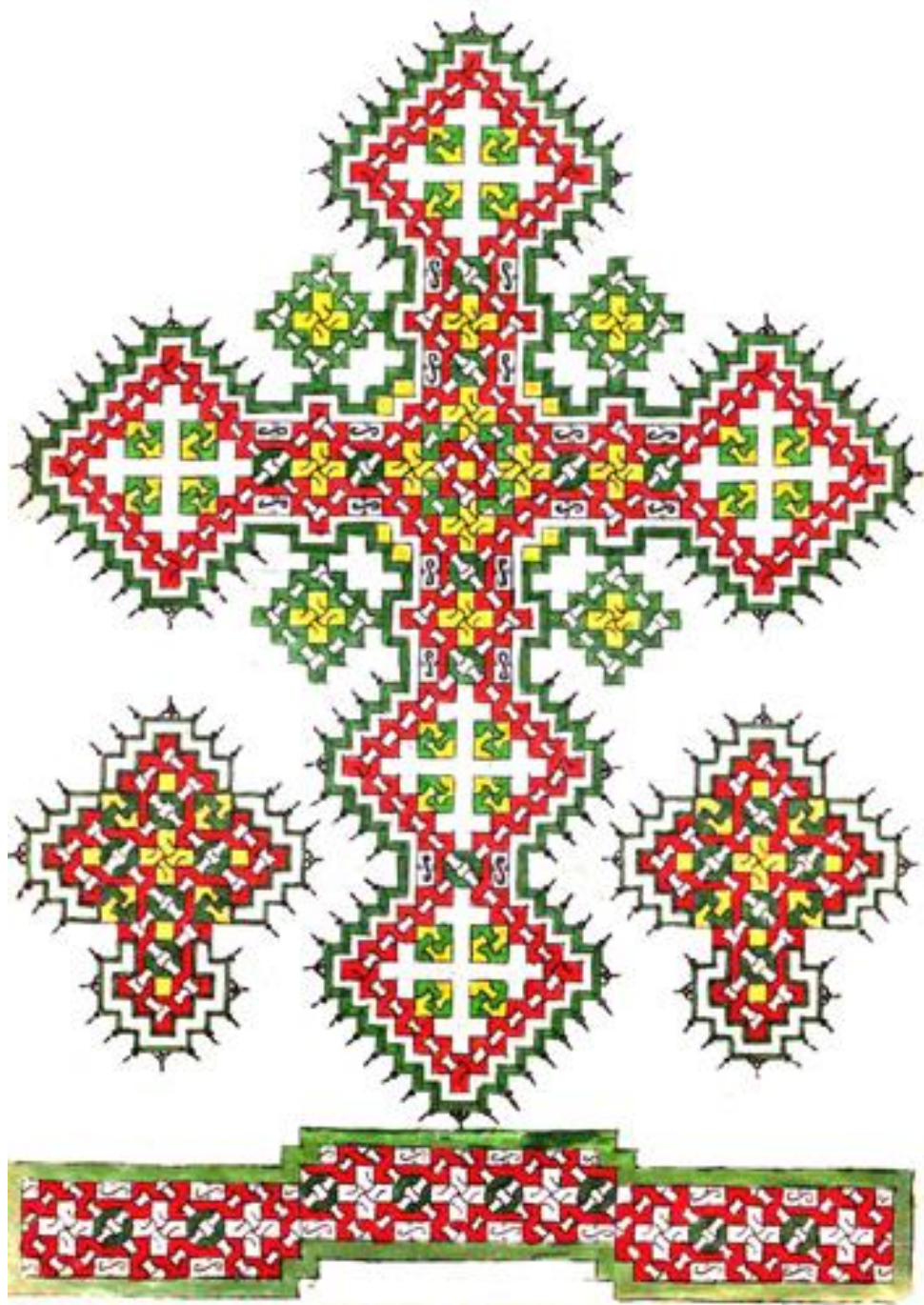
- I. Gebete und Texte aus der Bibel
 1. Psalmen (AT)
 2. Evangeliumlesung (NT)

- II. Drei Bittgebete (Litaneien) nach der Evangeliumlesung jeder Stunde (in den Stunden 3., 6., 9. und dem Mitternachtsgebet gibt es sechs Litaneien).

² (1.Thess 5, 18)

3. Grundgebete zu jeder Stunde

1. Kyrie eleison 41-mal
2. Heilig, heilig, heilig (Sanctus) (Seite 38)
3. Gebet des Herrn (Seite 1)
4. Sündennachlass zur entsprechenden Stunde
5. Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)





Das Gebet des Herrn



Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes, ein Gott. Amen.

Kyrie eleison;
Herr, erbarme dich;
Herr, erbarme dich;
Herr, segne uns. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen
Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen
– durch Christus Jesus, unseren Herrn, –
denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Das Danksagungsgebet



Lasst uns Dank sagen dem Wohltaten spendenden und erbarmungsreichen Gott, dem Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, denn er hat uns

beschützt,
geholfen,
bewahrt,
uns angenommen,
mit Erbarmen bedacht,
gestärkt
und bis zu dieser Stunde gelangen lassen.

Ihn, den allmächtigen Herrn unseren Gott, bitten wir auch, dass er uns an diesem heiligen Tag und an allen Tagen unseres Lebens in Frieden bewahre.

Meister, Herr, allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, wir danken dir für alles,

wegen allem
und in allem,
denn du hast uns
beschützt,
geholfen,
bewahrt,
uns angenommen,
mit Erbarmen bedacht,
gestärkt
und bis zu dieser Stunde geführt.

Darum bitten wir dich und erflehen deine Güte, Menschenliebender, gewähre uns, diesen heiligen Tag und alle Tage unseres Lebens in völligem Frieden zu vollenden in Ehrfurcht vor dir.

Jeden Neid,
jede Versuchung,
alle Werke des Satans,
die Nachstellung böser Menschen
und das Hervorkommen von Feinden,
verborgen oder offenkundig,
halte fern von uns,
und von deinem ganzen Volk
und von diesem deinem heiligen Ort.

Die guten und die nützlichen Dinge aber lass uns zuteil werden, denn du hast uns Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione und jegliche Macht des Feindes zu treten.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Durch die Gnade, Barmherzigkeit und Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, durch den dir gebühren Ehre, Ruhm, Verherrlichung und Anbetung zusammen mit ihm und dem lebensspendenden und dir wesensgleichen Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

**Psalm 51**

- ³ Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld,
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!
- ⁴ Wasch meine Schuld von mir ab
und mach mich rein von meiner Sünde!
- ⁵ Denn ich erkenne meine bösen Taten,
meine Sünde steht mir immer vor Augen.
- ⁶ Gegen dich allein habe ich gesündigt,
ich habe getan, was dir missfällt. So behältst du
recht mit deinem Urteil, rein stehst du da als
Richter.
- ⁷ Denn ich bin in Schuld geboren;
in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.
- ⁸ Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir,
im Geheimen lehrst du mich Weisheit.
- ⁹ Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein;
wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee.
- ¹⁰ Sättige mich mit Entzücken und Freude!
Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast.
- ¹¹ Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden,
tilge all meine Frevel!
- ¹² Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz
und gib mir einen neuen, beständigen Geist!
- ¹³ Verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!
- ¹⁴ Mach mich wieder froh mit deinem Heil
mit einem willigen Geist rüste mich aus!
- ¹⁵ Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege
und die Sünder kehren um zu dir.

- 16 Befrei mich von Blutschuld, Herr,
du Gott meines Heiles, dann wird meine Zunge
jubeln über deine Gerechtigkeit.
- 17 Herr, öffne mir die Lippen
und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.
- 18 Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben;
an Brandopfern hast du kein Gefallen.
- 19 Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter
Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz
wirst du, Gott, nicht verschmähen.
- 20 In deiner Huld tu Gutes an Zion;
bau die Mauern Jerusalems wieder auf!
- 21 Dann hast du Freude an rechten Opfern,
an Brandopfern und Ganzopfern, dann opfert man
Stiere auf deinem Altar. **Halleluja.**

**Einleitung zum Gebet der ersten Stunde**

*Dieses Gebet gedenkt der Stunde der Auferstehung
Christi von den Toten.*

Die Preisung des Sonnenaufgangs wird nach dem Erwachen vom Schläfe dargebracht als Dank an unseren Herrn:

für den Neubeginn des Lebens an diesem Tag
und als Verherrlichung seiner Auferstehung.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Kommt, lasst uns anbeten!

Kommt, lasst uns bitten Christus unseren Gott.

Kommt, lasst uns anbeten!

Kommt, lasst uns bitten Christus unseren König.

Kommt, lasst uns anbeten!

Kommt, lasst uns bitten Christus unseren Erlöser.

Unser Herr Jesus Christus, das Wort Gottes unseres Herrn: bewahre uns durch die Fürsprachen der heiligen Maria und aller deiner Heiligen
und lass uns wohl beginnen. Habe alle Zeit Erbarmen mit uns nach deinem Willen.

Die Nacht ist vorüber, wir danken dir, o Herr, dafür. Wir bitten dich: Bewahre uns an diesem Tag vor Sünde und errette uns!

Der Brief an die Epheser (4, 1-5)

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. ² Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe ³ und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. ⁴ *Ein Leib und ein Geist*, wie euch durch eure Berufung auch *eine gemeinsame Hoffnung* gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.

Aus dem Glauben der Kirche

- ❖ Einer ist Gott der Vater aller.
- ❖ Einer ist auch sein Sohn, Jesus Christus, das Wort, das Fleisch annahm, starb und am dritten Tage auferstand von den Toten und uns mit sich auferweckt hat.
- ❖ Einer ist der Heilige Geist, der Beistand (Paraklet), ein und derselbe in seiner allumfassenden Dreifaltigkeit, der aus dem Vater hervorgeht. Er heiligt die gesamte Schöpfung und lehrt uns, die Heilige Dreifaltigkeit in einer Gottheit und Wesenheit zu verehren. Wir loben ihn und preisen ihn in Ewigkeit. Amen.



Gebet der ersten Stunde / Morgengebet



Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **ersten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 1

- ¹ Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt,
nicht auf dem Weg der Sünder geht, nicht im Kreis
der Spötter sitzt,
 - ² sondern Freude hat an der Weisung des Herrn,
über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei
Nacht.
 - ³ Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt
ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und
dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut,
wird ihm gut gelingen.
 - ⁴ Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu,
die der Wind verweht.
 - ⁵ Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.
 - ⁶ Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,
der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund.
- Halleluja.**

Psalm 2

- ¹ Warum toben die Völker,
warum machen die Nationen vergebliche Pläne?
- ² Die Könige der Erde stehen auf,
die Großen haben sich verbündet gegen den Herrn
und seinen Gesalbten.
- ³ Lasst uns ihre Fesseln zerreißen
und von uns werfen ihre Stricke!
- ⁴ Doch er, der im Himmel thront, lacht,
der Herr verspottet sie.
- ⁵ Dann aber spricht er zu ihnen im Zorn,
in seinem Grimm wird er sie erschrecken:
- ⁶ Ich selber habe meinen König eingesetzt
auf Zion, meinem heiligen Berg.
- ⁷ Den Beschluss des Herrn will ich kundtun.
Er sprach zu mir: Mein Sohn bist du.
Heute habe ich dich gezeugt.
- ⁸ Fordre von mir und ich gebe dir die Völker zum Erbe,
die Enden der Erde zum Eigentum.
- ⁹ Du wirst sie zerschlagen mit eiserner Keule,
wie Krüge aus Ton wirst du sie zertrümmern.
- ¹⁰ Nun denn, ihr Könige, kommt zur Einsicht,
lasst euch warnen, ihr Gebieter der Erde!
- ¹¹ Dient dem Herrn in Furcht
und küsst ihm mit Beben die Füße,
- ¹² damit er nicht zürnt und euer Weg nicht in den
Abgrund führt. Denn wenig nur und sein Zorn ist
entbrannt. Wohl allen, die ihm vertrauen! **Halleluja.**

Psalm 3

- ² Herr, wie zahlreich sind meine Bedränger;
so viele stehen gegen mich auf.
- ³ Viele gibt es, die von mir sagen:
Er findet keine Hilfe bei Gott.
- ⁴ Du aber, Herr, bist ein Schild für mich,
du bist meine Ehre und richtest mich auf.
- ⁵ Ich habe laut zum Herrn gerufen;
da erhörte er mich von seinem heiligen Berg.
- ⁶ Ich lege mich nieder und schlafe ein, ich wache wieder
auf, denn der Herr beschützt mich.
- ⁷ Viele Tausende von Kriegern fürchte ich nicht,
wenn sie mich ringsum belagern.
- ⁸ Herr, erhebe dich, mein Gott,
bring mir Hilfe!
Denn all meinen Feinden hast du den Kiefer
zerschmettert, hast den Frevlern die Zähne
zerbrochen.
- ⁹ Beim Herrn findet man Hilfe.
Auf dein Volk komme dein Segen! **Halleluja.**

Psalm 4

- ² Wenn ich rufe, erhöre mich, Gott,
du mein Retter!
Du hast mir Raum geschaffen,
als mir angst war.
Sei mir gnädig und hör auf mein Flehen!

- ³ Ihr Mächtigen,
wie lange noch schmäht ihr meine Ehre,
warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?
- ⁴ Erkennt doch:
Wunderbar handelt der Herr an den Frommen;
der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.
- ⁵ Ereifert ihr euch, so sündigt nicht!
Bedenkt es auf eurem Lager und werdet still!
- ⁶ Bringt rechte Opfer dar
und vertraut auf den Herrn!
- ⁷ Viele sagen: Wer lässt uns Gutes erleben?
Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten!
- ⁸ Du legst mir größere Freude ins Herz,
als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.
- ⁹ In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein;
denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen.
Halleluja.

Psalm 5

- ² Höre meine Worte, Herr,
achte auf mein Seufzen!
- ³ Vernimm mein lautes Schreien,
mein König und mein Gott,
denn ich flehe zu dir.
- ⁴ Herr, am Morgen hörst du mein Rufen,
am Morgen rüst ich das Opfer zu,
halte Ausschau nach dir.

- ⁵ Denn du bist kein Gott, dem das Unrecht gefällt;
der Frevler darf nicht bei dir weilen.
- ⁶ Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen;
denn dein Hass trifft alle, die Böses tun.
- ⁷ Du lässt die Lügner zugrunde gehen,
Mörder und Betrüger sind dem Herrn ein Gräuel.
- ⁸ Ich aber darf dein Haus betreten
dank deiner großen Güte,
ich werfe mich nieder in Ehrfurcht vor deinem
heiligen Tempel.
- ⁹ Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit,
meinen Feinden zum Trotz; ebne deinen Weg vor
mir!
- ¹⁰ Aus ihrem Mund kommt kein wahres Wort,
ihr Inneres ist voll Verderben.
Ihre Kehle ist ein offenes Grab,
aalglatt ist ihre Zunge.
- ¹¹ Gott, lass sie dafür büßen;
sie sollen fallen durch ihre eigenen Ränke.
Verstoße sie wegen ihrer vielen Verbrechen;
denn sie empören sich gegen dich.
- ¹² Doch alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen,
und sollen immerfort jubeln. Beschütze alle,
die deinen Namen lieben, damit sie dich rühmen.
- ¹³ Denn du, Herr, segnest den Gerechten.
Wie mit einem Schild deckst du ihn mit deiner
Gnade. **Halleluja.**

Psalm 6

- ² Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
- ³ Sei mir gnädig, Herr, ich sieche dahin;
heile mich, Herr, denn meine Glieder zerfallen!
- ⁴ Meine Seele ist tief verstört.
Du aber, Herr, wie lange säumst du noch?
- ⁵ Herr, wende dich mir zu und errette mich,
in deiner Huld bring mir Hilfe!
- ⁶ Denn bei den Toten denkt niemand mehr an dich.
Wer wird dich in der Unterwelt noch preisen?
- ⁷ Ich bin erschöpft vom Seufzen,
jede Nacht benetzen Ströme von Tränen mein Bett,
ich überschwemme mein Lager mit Tränen.
- ⁸ Mein Auge ist getrübt vor Kummer,
ich bin gealtert wegen all meiner Gegner.
- ⁹ Weicht zurück von mir, all ihr Frevler;
denn der Herr hat mein lautes Weinen gehört.
- ¹⁰ Gehört hat der Herr mein Flehen,
der Herr nimmt mein Beten an.
- ¹¹ In Schmach und Verstörung geraten all meine Feinde,
sie müssen weichen und gehen plötzlich zugrunde.
Halleluja.

Psalm 8

- ² Herr, unser Herrscher,
wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde;
über den Himmel breitest du deine Hoheit aus.

- ³ Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob, deinen Gegnern zum Trotz; deine Feinde und Widersacher müssen verstummen.
- ⁴ Seh ich den Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt:
- ⁵ Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?
- ⁶ Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.
- ⁷ Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, hast ihm alles zu Füßen gelegt:
- ⁸ All die Schafe, Ziegen und Rinder und auch die wilden Tiere,
- ⁹ die Vögel des Himmels und die Fische im Meer, alles, was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.
- ¹⁰ Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!
Halleluja.

Psalm 12

- ² Hilf doch, o Herr, die Frommen schwinden dahin, unter den Menschen gibt es keine Treue mehr.
- ³ Sie lügen einander an, einer den andern, mit falscher Zunge und zwiespältigem Herzen reden sie.
- ⁴ Der Herr vertilge alle falschen Zungen, jede Zunge, die vermessen redet.

- ⁵ Sie sagen: Durch unsre Zunge sind wir mächtig;
unsre Lippen sind unsre Stärke.
Wer ist uns überlegen?
- ⁶ Die Schwachen werden unterdrückt,
die Armen seufzen.
Darum spricht der Herr: Jetzt stehe ich auf,
dem Verachteten bringe ich Heil.
- ⁷ Die Worte des Herrn sind lautere Worte,
Silber, geschmolzen im Ofen,
von Schlacken geschieden,
geläutert siebenfach.
- ⁸ Du, Herr, wirst uns behüten
und uns vor diesen Leuten für immer erretten,
- ⁹ auch wenn die Frevler frei umhergehen
und unter den Menschen die Gemeinheit groß wird.
Halleluja.

Psalm 13

- ² Wie lange noch, Herr, vergisst du mich ganz?
Wie lange noch verbirgst du dein Gesicht vor mir?
- ³ Wie lange noch muss ich Schmerzen ertragen in
meiner Seele,
in meinem Herzen Kummer Tag für Tag?
Wie lange noch darf mein Feind über mich
triumphieren?
- ⁴ Blick doch her, erhöre mich, Herr, mein Gott,
erleuchte meine Augen,
damit ich nicht entschlafe und sterbe,

- ⁵ damit mein Feind nicht sagen kann:
Ich habe ihn überwältigt, damit meine Gegner nicht jubeln, weil ich ihnen erlegen bin.
- ⁶ Ich aber baue auf deine Huld,
mein Herz soll über deine Hilfe frohlocken.
Singen will ich dem Herrn,
weil er mir Gutes getan hat. **Halleluja.**

Psalm 15

- ¹ Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt,
wer darf weilen auf deinem heiligen Berg?
- ² Der makellos lebt und das Rechte tut;
der von Herzen die Wahrheit sagt
- ³ und mit seiner Zunge nicht verleumdet;
der seinem Freund nichts Böses antut
und seinen Nächsten nicht schmäht;
- ⁴ der den Verworfenen verachtet,
doch alle, die den Herrn fürchten,
in Ehren hält;
der sein Versprechen nicht ändert,
das er seinem Nächsten geschworen hat;
- ⁵ der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht
und nicht zum Nachteil des Schuldlosen
Bestechung annimmt.
Wer sich danach richtet,
der wird niemals wanken. **Halleluja.**

Psalm 16

- ¹ Behüte mich, Gott,
denn ich vertraue dir.
- ² Ich sage zum Herrn:
Du bist mein Herr;
mein ganzes Glück bist du allein.
- ³ An den Heiligen im Lande, den Herrlichen,
an ihnen nur hab ich mein Gefallen.
- ⁴ Viele Schmerzen leidet,
wer fremden Göttern folgt.
Ich will ihnen nicht opfern,
ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen.
- ⁵ Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher;
du hältst mein Los in deinen Händen.
- ⁶ Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu.
Ja, mein Erbe gefällt mir gut.
- ⁷ Ich preise den Herrn, der mich beraten hat.
Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.
- ⁸ Ich habe den Herrn beständig vor Augen.
Er steht mir zur Rechten,
ich wanke nicht.
- ⁹ Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele;
auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit.
- ¹⁰ Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis;
du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen.
- ¹¹ Du zeigst mir den Pfad zum Leben.
Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle,
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. **Halleluja.**

Psalm 19

- ² Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes,
vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament.
- ³ Ein Tag sagt es dem andern,
eine Nacht tut es der andern kund,
- ⁴ ohne Worte und ohne Reden,
unhörbar bleibt ihre Stimme.
- ⁵ Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus,
ihre Kunde bis zu den Enden der Erde.
Dort hat er der Sonne ein Zelt gebaut.
- ⁶ Sie tritt aus ihrem Gemach hervor wie ein Bräutigam;
sie frohlockt wie ein Held und läuft ihre Bahn.
- ⁷ Am einen Ende des Himmels geht sie auf
und läuft bis ans andere Ende;
nichts kann sich vor ihrer Glut verbergen.
- ⁸ Die Weisung des Herrn ist vollkommen,
sie erquickt den Menschen.
Das Gesetz des Herrn ist verlässlich,
den Unwissenden macht es weise.
- ⁹ Die Befehle des Herrn sind richtig,
sie erfreuen das Herz;
das Gebot des Herrn ist lauter,
es erleuchtet die Augen.
- ¹⁰ Die Furcht des Herrn ist rein,
sie besteht für immer.
Die Urteile des Herrn sind wahr,
gerecht sind sie alle.
- ¹¹ Sie sind kostbarer als Gold, als Feingold in Menge.
Sie sind süßer als Honig,
als Honig aus Waben.

- ¹² Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen;
wer sie beachtet, hat reichen Lohn.
- ¹³ Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld,
die mir nicht bewusst ist!
- ¹⁴ Behüte deinen Knecht auch vor vermessenen
Menschen; sie sollen nicht über mich herrschen.
Dann bin ich ohne Makel
und rein von schwerer Schuld.
- ¹⁵ Die Worte meines Mundes mögen dir gefallen;
was ich im Herzen erwäge, stehe dir vor Augen,
Herr, mein Fels und mein Erlöser. **Halleluja.**

Psalm 25

- ¹ Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.
- ² Mein Gott, auf dich vertraue ich.
Lass mich nicht scheitern,
lass meine Feinde nicht triumphieren!
- ³ Denn niemand, der auf dich hofft,
wird zuschanden; zuschanden wird,
wer dir schnöde die Treue bricht.
- ⁴ Zeige mir, Herr, deine Wege,
lehre mich deine Pfade!
- ⁵ Führe mich in deiner Treue und lehre mich;
denn du bist der Gott meines Heiles.
Auf dich hoffe ich allezeit.
- ⁶ Denk an dein Erbarmen, Herr,
und an die Taten deiner Huld;
denn sie bestehen seit Ewigkeit.

- 7 Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Frevel!
In deiner Huld denk an mich, Herr,
denn du bist gütig.
- 8 Gut und gerecht ist der Herr,
darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg.
- 9 Die Demütigen leitet er nach seinem Recht,
die Gebeugten lehrt er seinen Weg.
- 10 Alle Pfade des Herrn sind Huld und Treue denen,
die seinen Bund und seine Gebote bewahren.
- 11 Um deines Namens willen, Herr, verzeih mir;
denn meine Schuld ist groß.
- 12 Wer ist der Mann, der Gott fürchtet?
Ihm zeigt er den Weg, den er wählen soll.
- 13 Dann wird er wohnen im Glück,
seine Kinder werden das Land besitzen.
- 14 Die sind Vertraute des Herrn,
die ihn fürchten;
er weiht sie ein in seinen Bund.
- 15 Meine Augen schauen stets auf den Herrn;
denn er befreit meine Füße aus dem Netz.
- 16 Wende dich mir zu und sei mir gnädig;
denn ich bin einsam und gebeugt.
- 17 Befrei mein Herz von der Angst,
führe mich heraus aus der Bedrängnis!
- 18 Sieh meine Not und Plage an
und vergib mir all meine Sünden!
- 19 Sieh doch, wie zahlreich meine Feinde sind,
mit welchem tödlichem Hass sie mich hassen!
- 20 Erhalte mein Leben und rette mich,
lass mich nicht scheitern!
Denn ich nehme zu dir meine Zuflucht.

- ²¹ Unschuld und Redlichkeit mögen mich schützen,
denn ich hoffe auf dich, o Herr.
- ²² O Gott, erlöse Israel
aus all seinen Nöten! **Halleluja.**

Psalm 27

- ¹ Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen?
- ² Dringen Frevler auf mich ein,
um mich zu verschlingen,
meine Bedränger und Feinde,
sie müssen straucheln und fallen.
- ³ Mag ein Heer mich belagern:
Mein Herz wird nicht verzagen.
Mag Krieg gegen mich toben:
Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.
- ⁴ Nur eines erbitte ich vom Herrn,
danach verlangt mich:
Im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines
Lebens, die Freundlichkeit des Herrn zu schauen
und nachzusinnen in seinem Tempel.
- ⁵ Denn er birgt mich in seinem Haus
am Tag des Unheils;
er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes,
er hebt mich auf einen Felsen empor.
- ⁶ Nun kann ich mein Haupt erheben
über die Feinde, die mich umringen.

- Ich will Opfer darbringen in seinem Zelt,
Opfer mit Jubel;
dem Herrn will ich singen und spielen.
- ⁷ Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen;
sei mir gnädig und erhöre mich!
- ⁸ Mein Herz denkt an dein Wort:
Sucht mein Angesicht!
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.
- ⁹ Verbirg nicht dein Gesicht vor mir;
weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!
Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht,
verlass mich nicht, du Gott meines Heiles!
- ¹⁰ Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen,
der Herr nimmt mich auf.
- ¹¹ Zeige mir, Herr, deinen Weg,
leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde!
- ¹² Gib mich nicht meinen gierigen Gegnern preis;
denn falsche Zeugen stehen gegen mich auf
und wüten.
- ¹³ Ich aber bin gewiss, zu schauen
die Güte des Herrn im Land der Lebenden.
- ¹⁴ Hoffe auf den Herrn und sei stark!
Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn! **Halleluja.**

Psalm 63

- ² Gott, du mein Gott, dich suche ich,
meine Seele dürstet nach dir.
Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres,
lechzendes Land ohne Wasser.

- ³ Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum,
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.
- ⁴ Denn deine Huld ist besser als das Leben;
darum preisen dich meine Lippen.
- ⁵ Ich will dich rühmen mein Leben lang,
in deinem Namen die Hände erheben.
- ⁶ Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele,
mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.
- ⁷ Ich denke an dich auf nächtlichem Lager
und sinne über dich nach, wenn ich wache.
- ⁸ Ja, du wurdest meine Hilfe;
jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.
- ⁹ Meine Seele hängt an dir,
deine rechte Hand hält mich fest.
- ¹⁰ Viele trachten mir ohne Grund nach dem Leben,
aber sie müssen hinab fahren in die Tiefen der Erde.
- ¹¹ Man gibt sie der Gewalt des Schwertes preis,
sie werden eine Beute der Schakale.
- ¹² Der König aber freue sich an Gott.
Wer bei ihm schwört, darf sich rühmen.
Doch allen Lügnern wird der Mund verschlossen.
Halleluja.

Psalm 67

- ² Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,
- ³ damit auf Erden sein Weg erkannt wird
und unter allen Völkern sein Heil.

- ⁴ Die Völker sollen dir danken, o Gott,
danken sollen dir die Völker alle.
- ⁵ Die Nationen sollen sich freuen und jubeln.
Denn du richtest den Erdkreis gerecht.
Du richtest die Völker nach Recht
und regierst die Nationen auf Erden.
- ⁶ Die Völker sollen dir danken, o Gott,
danken sollen dir die Völker alle.
- ⁷ Das Land gab seinen Ertrag.
Es segne uns Gott, unser Gott.
- ⁸ Es segne uns Gott.
Alle Welt fürchte und ehre ihn. **Halleluja.**

Psalm 70

- ² Gott, komm herbei, um mich zu retten,
Herr, eil mir zu Hilfe!
- ³ In Schmach und Schande sollen alle fallen,
die mir nach dem Leben trachten.
Zurückweichen sollen sie und vor Scham erröten,
die sich über mein Unglück freuen.
- ⁴ Beschämt sollen sich alle abwenden, die lachen
und höhnen und sagen: Dir geschieht recht.
- ⁵ Alle, die dich suchen, frohlocken;
sie mögen sich freuen in dir. Die dein Heil lieben,
sollen immer sagen: Groß ist Gott, der Herr.
- ⁶ Ich aber bin arm und gebeugt.
Eile, o Gott, mir zu Hilfe!
Meine Hilfe und mein Retter bist du.
Herr, säume doch nicht! **Halleluja.**

Psalm 113

- ¹ Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobt den Namen des Herrn!
 - ² Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an bis in Ewigkeit.
 - ³ Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang
sei der Name des Herrn gelobt.
 - ⁴ Der Herr ist erhaben über alle Völker,
seine Herrlichkeit überragt die Himmel.
 - ⁵ Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott,
im Himmel und auf Erden,
 - ⁶ ihm, der in der Höhe thront,
der hinabschaut in die Tiefe,
 - ⁷ der den Schwachen aus dem Staub emporhebt
und den Armen erhöht, der im Schmutz liegt?
 - ⁸ Er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen,
bei den Edlen seines Volkes.
 - ⁹ Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hause wohnen;
sie wird Mutter und freut sich an ihren Kindern.
- Halleluja.**

Psalm 143

- ¹ Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen; in
deiner Treue erhöre mich, in deiner Gerechtigkeit!
- ² Geh mit deinem Knecht nicht ins Gericht;
denn keiner, der lebt, ist gerecht vor dir.
- ³ Der Feind verfolgt mich, tritt mein Leben zu Boden,
er lässt mich in der Finsternis wohnen
wie längst Verstorbene.

- ⁴ Mein Geist verzagt in mir,
mir erstarrt das Herz in der Brust.
- ⁵ Ich denke an die vergangenen Tage,
sinne nach über all deine Taten,
erwäge das Werk deiner Hände.
- ⁶ Ich breite die Hände aus und bete zu dir;
meine Seele dürstet nach dir wie lechzendes Land.
- ⁷ Herr, erhöre mich bald,
denn mein Geist wird müde;
verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
damit ich nicht werde wie Menschen,
die längst begraben sind.
- ⁸ Lass mich deine Huld erfahren am frühen Morgen;
denn ich vertraue auf dich.
Zeig mir den Weg, den ich gehen soll;
denn ich erhebe meine Seele zu dir.
- ⁹ Herr, entreiß mich den Feinden!
Zu dir nehme ich meine Zuflucht.
- ¹⁰ Lehre mich, deinen Willen zu tun;
denn du bist mein Gott.
Dein guter Geist leite mich auf ebenem Pfad.
- ¹¹ Um deines Namens willen, Herr,
erhalt mich am Leben,
führe mich heraus aus der Not
in deiner Gerechtigkeit!
- ¹² Vertilge in deiner Huld meine Feinde,
lass all meine Gegner untergehen!
Denn ich bin dein Knecht. **Halleluja.**



Der heilige Johannes, der Täufer

Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (1, 1-17)

- ¹ Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.
- ² Im Anfang war es bei Gott.
- ³ Alles ist durch das Wort geworden
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
- ⁴ In ihm war das Leben
und das Leben war das Licht der Menschen.
- ⁵ Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
- ⁶ Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war;
sein Name war Johannes.
- ⁷ Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen
für das Licht,
damit alle durch ihn zum Glauben kommen.
- ⁸ Er war nicht selbst das Licht,
er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.
- ⁹ Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.
- ¹⁰ Er war in der Welt
und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
- ¹¹ Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
- ¹² Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,
- ¹³ die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,

nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.

- 14 Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.
- 15 Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief:
Dieser war es, über den ich gesagt habe:
Er, der nach mir kommt, ist mir voraus,
weil er vor mir war.
- 16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen,
Gnade über Gnade.
- 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben,
die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus
Christus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Du wahres Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der
in die Welt kommt. Du bist in deiner Menschenliebe
in die Welt gekommen, und die ganze Schöpfung
jauchzte ob deiner Ankunft. Du hast unseren Vater
Adam von der Verführung erlöst und unsere Mutter
Eva aus den Fesseln des Todes befreit. Du gabst uns
den Geist der Kindschaft, daher preisen und loben wir
dich, in dem wir rufen:

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Die Zeit des Morgens ist angebrochen. Christus, unser Gott und wahres Licht, lass erleuchtete Sinne und lichtvolles Denken in uns aufgehen und die Dunkelheit der Schmerzen uns nicht überdecken, damit wir dich mit David preisen und ausrufen:

Meine Augen eilen den Nachtwachen voraus;
denn ich sinne nach über deine Verheißung.

Höre unsere Stimmen nach deinem großen Erbarmen und errette uns, o Herr, unser Gott, durch dein Erbarmen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Du bist die Mutter des Lichts, die verehrt wird vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

Lobpreis sei dir dargebracht, o Mutter Gottes, zweiter Himmel, denn du bist die lichtvolle, unwandelbare Blüte, die Mutter, die immerwährende Jungfrau, da der Vater dich auserwählte, der Heilige Geist dich überschattete und der Sohn sich herabließ und von dir Fleisch annahm.

Darum erbitte von ihm, dass er Erlösung gebe der Welt, die er erschuf und sie vor Versuchungen errette. So können wir ihm aufs Neue huldigen und ihn preisen, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Lobpreis der Engel (Gloria)

Lasst uns mit den Engeln lobsingen:

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe
und auf Erden ist Friede

bei den Menschen seiner Gnade“.

Wir loben dich, wir preisen dich,
wir dienen dir, wir beten dich an,
wir bekennen dich und sprechen deine Herrlichkeit aus.
Wir danken dir wegen deiner großen Herrlichkeit.

Herr, König der Himmel,
Gott, Vater, Allmächtiger,
Herr, allein eingeborener Sohn, Jesus Christus
und Heiliger Geist.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
nimm an unser Gebet.

Du sitztest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,

du allein bist der Höchste:

mein Herr, Jesus Christus,

mit dem Heiligen Geist,

Ehre sei Gott, dem Vater. Amen.

Dich verherrliche ich Tag für Tag

und huldige deinem heiligen Namen

von Ewigkeit bis in alle Ewigkeit. Amen.

Seit der Nacht eilt meine Seele zu dir, mein Gott;

denn deine Gesetze sind Licht auf Erden.

Ich sinne über deine Wege nach.

Ja, du wurdest meine Hilfe.

Herr, am Morgen wirst du meine Stimme anhören;

am Morgen will ich zu dir treten

und zu dir hinsehen.



Das Dreimalheilig (Trishagion)



Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher, **von der Jungfrau geboren:**
Erbarme dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher, **gekreuzigt an unserer statt:**
Erbarme dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher, **auferstanden von den Toten
und hinaufgestiegen in den Himmel:**
Erbarme dich unser.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit.
Amen.

Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser;
Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser;
Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser.

Herr, vergib uns unsere Sünden,
Herr, vergib uns unsere Schuld,
Herr, vergib uns unsere Unterlassungen.

Herr, tröste die Kranken deines Volkes;
heile sie um deines heiligen Namens willen.

Die Seelen unserer Väter und Brüder, die entschlafen sind, Herr, lass ruhen.

Du sündenloser Herr, erbarme dich unser.

Du sündenloser Herr, hilf uns und nimm an unsere Bitten, denn dein ist die Ehre, Verherrlichung und dreifache Huldigung.

Herr, erbarme dich,
Herr, erbarme dich,
Herr, segne uns. Amen.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu sprechen: „Vater unser...“

Das Gebet des Herrn (Seite 1)



**Gegrüßt seist du!**

Gegrüßt seist du!

Wir bitten dich,

du Heilige, voll der Gnade,

immerwährend jungfräuliche

Mutter Gottes und Mutter Christi.

Trag unsere Gebete empor zu deinem geliebten Sohn,
damit er unsere Sünden vergibt.

Gegrüßt seist du!

die uns das wahre Licht, Christus, unseren Gott,
geboren hat.

Heilige Jungfrau, bitte für uns beim Herrn, damit er sich
unserer Seelen erbarme und unsere Sünden vergibt.

Jungfrau Maria, heilige Mutter Gottes, treue
Fürsprecherin des Menschengeschlechts, sei unsere
Fürsprecherin vor Christus, den du geboren hast, damit
er uns die Vergebung unserer Sünden gewährt.

Gegrüßt seist du!

Jungfrau, die wahre Königin in Wahrheit.

Gegrüßt seist du!

Stolz unseres Geschlechts, du hast uns den Emmanuel
geboren.

Wir bitten dich, gedenke unser, du treue Fürsprecherin,
vor unserem Herrn Jesus Christus, damit er uns unsere
Sünden vergibt.



Einleitung des Glaubensbekenntnisses



Wir rühmen dich, du Mutter des wahren Lichtes;
wir verherrlichen dich, heilige Jungfrau, Mutter Gottes,
denn du gebarst uns den Erlöser der Welt.

Er kam und erlöste unsere Seelen.

Verherrlichung sei dir, unser Herr und König, Christus:

Du Ruhm der Apostel,
du Krone der Märtyrer,
du Jubel der Gerechten,
du Stärke der Gemeinden,
du Vergebung der Sünden!

Wir verkünden die Heilige Dreifaltigkeit, den einen
Gott:

Wir beten ihn an,
wir verherrlichen ihn.

Herr, erbarme dich,
Herr, erbarme dich,
Herr, segne uns. Amen.



**Das Heilige Glaubensbekenntnis (Credo)**

Wir glauben an den einen Gott:

Gott den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes einzigen Sohn,
geboren aus dem Vater vor aller Zeit:

Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geworden.

Für uns Menschen und um unseres Heils willen ist
er vom Himmel herabgestiegen.
Er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Er wurde gekreuzigt unter Pontius Pilatus an
unserer statt,
hat gelitten
und ist begraben worden.

Am dritten Tage auferstanden von den Toten gemäß
der Schrift,
aufgefahren in den Himmel;
sitzt er zur Rechten seines Vaters.

Und so wird er wiederkommen in seiner
Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten,
und seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Ja, wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und
verherrlicht wird.
Er hat gesprochen durch die Propheten.

Wir glauben an die eine, heilige, universale und
apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der
Sünden.

3 Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Dann wird gebetet:

❖ 41 mal Kyrie eleison (Herr, erbarme dich)

**Die Zahl 41 symbolisiert die körperlichen Leiden Jesu
bei der Kreuzigung: Die 39 Peitschenhiebe, die Wunde
der Dornenkrone und die Wunde der Lanze.**

³ Diese letzte Strophe wird gesungen.



Heilig, heilig, heilig (Sanctus)



Heilig, heilig, heilig, ist der Herr der Heerscharen,
der Himmel und die Erde sind erfüllt von deiner
Herrlichkeit und Ehre.

Gott, Vater, Allmächtiger, erbarme dich unser,

Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser,

Herr, Gott aller Mächte und Gewalten, sei mit uns,
denn wir haben keinen anderen Beistand in unseren
Nöten und Bedrängnissen außer dir.

Tilge, vergib und verzeih uns unsere Missetaten, o Gott:

die freiwilligen und unfreiwilligen,

die bewussten und unbewussten,

die sichtbaren und unsichtbaren.

Herr, vergib sie uns um deines heiligen Namens willen,
der über uns ausgerufen ist.

Nach deinem Erbarmen, o Herr,

und nicht nach unseren Sünden.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu
sprechen: „Vater unser...“

Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 1.Stunde

Herr, Gott der Mächte, du bist vor allen Zeiten und bist in Ewigkeit, du hast die Sonne erschaffen zur Erhellung des Tages und die Nacht zur Ruhe der Menschen.

Wir danken dir, König der Zeiten, denn du hast uns in Frieden durch diese Nacht geleitet und bis zum Tagesanbruch gelangen lassen. Deswegen bitten wir dich, unseren König, König der Zeiten:

Lass das Licht deines Angesichtes uns aufleuchten, das Licht deiner göttlichen Weisheit uns erhellen, und mache uns, o Herr, zu Kindern des Lichts, zu Kindern des Tages.

Dann können wir mit guten Entscheidungen diesen Tag und den Rest unseres Lebens in Gerechtigkeit und Reinheit verbringen, ohne zu fallen. Durch die Gnade, Barmherzigkeit und Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes Jesus Christus und die Gabe deines Heiligen Geistes, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Weiterer Sündennachlass der 1.Stunde

Quelle des Lichts, das mit seiner Sonne über Gerechte und Ungerechte strahlt, Schöpfer des Lichts, das den ganzen Erdkreis erleuchtet:

Erhelle unseren Verstand,

unsere Herzen,

unser Begreifen, o Herr über jeden und alles.

Schenke uns an diesem Tag, dass wir dir wohlgefällig sind, bewahre uns vor jeglichem Bösen,

vor jeder Sünde

und aller Macht des Gegners,

durch Jesus Christus, unseren Herrn. Der du mit ihm und dem Lebensspender, dem dir wesensgleichen Heiligen Geist, gepriesen bist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.



**Bittgebet am Ende jeder Stunde**

Erbarme dich unser, o Gott, erbarme dich unser, der du zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst.

Christus unser Gott,

Gütiger,

Langmütiger,

an Erbarmen Reicher,

Mitleidvoller:

Du liebst die Gerechten und erbarmst dich der Sünder, deren erster ich bin.

Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe.

Du rufst alle zur Erlösung wegen der verheißenen Güter.

O Herr, nimm unsere Bitten an in dieser und in jeder Stunde. Ebne unseren Lebenspfad und lehre uns, deine Gebote zu halten:

Heilige unsere Seelen,

reinige unsere Leiber,

lenke unsere Gedanken,

reinige unsere Absichten,

heile unsere Krankheiten

und vergib uns unsere Sünden.

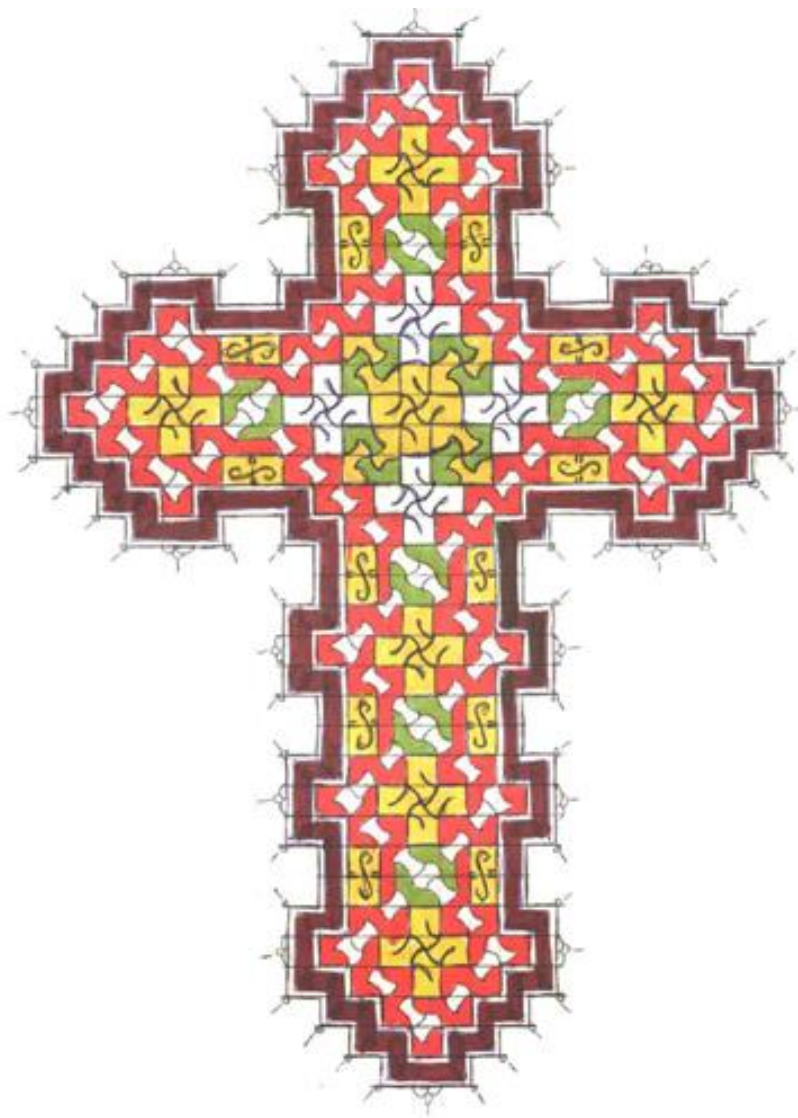
Bewahre uns vor falscher Trauer

und aller Unruhe des Herzens.

Umkreise uns mit deinen heiligen Engeln, damit wir, geleitet und bewacht von ihrem Heere, die Einheit des Glaubens und die Erkenntnis deiner unsichtbaren und unbegrenzten Herrlichkeit erlangen, denn dein ist die Ehre in Ewigkeit. Amen.

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu sprechen: „Vater unser...“

Das Gebet des Herrn (Seite 1)



❖	Gebet der dritten Stunde / Vormittagsgebet	❖
---	---	---

In dieser Stunde hat Pilatus unseren Herrn Jesus Christus verurteilt, und in dieser Stunde kam der Heilige Geist auf die reinen Apostel hernieder.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **dritten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dir Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 20

- ² Der Herr erhöre dich am Tag der Not,
der Name von Jakobs Gott möge dich schützen.
- ³ Er sende dir Hilfe vom Heiligtum
und stehe dir bei vom Zion her.
- ⁴ An all deine Speiseopfer denke er,
nehme dein Brandopfer gnädig an.
- ⁵ Er schenke dir, was dein Herz begehrt,
und lasse all deine Pläne gelingen.
- ⁶ Dann wollen wir jubeln über deinen Sieg,
im Namen unsres Gottes das Banner erheben.
All deine Bitten erfülle der Herr.

- ⁷ Nun bin ich gewiss:
der Herr schenkt seinem Gesalbten den Sieg;
er erhört ihn von seinem heiligen Himmel her
und hilft ihm mit der Macht seiner Rechten.
- ⁸ Die einen sind stark durch Wagen,
die andern durch Rosse, wir aber sind stark im
Namen des Herrn, unsres Gottes.
- ⁹ Sie sind gestürzt und gefallen;
wir bleiben aufrecht und stehen.
- ¹⁰ Herr, verleihe dem König den Sieg!
Erhör uns am Tag, da wir rufen! **Halleluja.**

Psalm 23

- ¹ Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
- ² Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- ³ Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.
- ⁴ Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
- ⁵ Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.
- ⁶ Lauter Güte und Huld werden mir folgen
mein Leben lang und im Haus des Herrn
darf ich wohnen für lange Zeit. **Halleluja.**

Psalm 24

- ¹ Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt,
der Erdkreis und seine Bewohner.
- ² Denn er hat ihn auf Meere gegründet,
ihn über Strömen befestigt.
- ³ Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn,
wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?
- ⁴ Der reine Hände hat und ein lauterer Herz,
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.
- ⁵ Er wird Segen empfangen vom Herrn
und Heil von Gott, seinem Helfer.
- ⁶ Das sind die Menschen, die nach ihm fragen,
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.
- ⁷ Ihr Tore, hebt euch nach oben,
hebt euch, ihr uralten Pforten;
denn es kommt der König der Herrlichkeit.
- ⁸ Wer ist der König der Herrlichkeit?
Der Herr, stark und gewaltig,
der Herr, mächtig im Kampf.
- ⁹ Ihr Tore, hebt euch nach oben,
hebt euch, ihr uralten Pforten;
denn es kommt der König der Herrlichkeit.
- ¹⁰ Wer ist der König der Herrlichkeit?
Der Herr der Heerscharen,
er ist der König der Herrlichkeit. **Halleluja.**

Psalm 26

- 1 Verschaff mir Recht, o Herr;
denn ich habe ohne Schuld gelebt.
Dem Herrn habe ich vertraut, ohne zu wanken.
- 2 Erprobe mich, Herr, und durchforsche mich,
prüfe mich auf Herz und Nieren!
- 3 Denn mir stand deine Huld vor Augen,
ich ging meinen Weg in Treue zu dir.
- 4 Ich saß nicht bei falschen Menschen,
mit Heuchlern hatte ich keinen Umgang.
- 5 Verhasst ist mir die Schar derer,
die Unrecht tun;
ich sitze nicht bei den Frevlern.
- 6 Ich wasche meine Hände in Unschuld;
ich umschreite, Herr, deinen Altar,
7 um laut dein Lob zu verkünden
und all deine Wunder zu erzählen.
- 8 Herr, ich liebe den Ort, wo dein Tempel steht,
die Stätte, wo deine Herrlichkeit wohnt.
- 9 Raff mich nicht hinweg mit den Sündern,
nimm mir nicht das Leben zusammen
mit dem der Mörder!
- 10 An ihren Händen klebt Schandtät,
ihre Rechte ist voll von Bestechung.
- 11 Ich aber gehe meinen Weg ohne Schuld.
Erlöse mich und sei mir gnädig!
- 12 Mein Fuß steht auf festem Grund.
Den Herrn will ich preisen in der Gemeinde.
Halleluja.

Psalm 29

- ¹ Bringt dar dem Herrn, ihr Himmlischen,
bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!
- ² Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens,
werft euch nieder vor dem Herrn in heiligem
Schmuck!
- ³ Die Stimme des Herrn erschallt über den Wassern.
Der Gott der Herrlichkeit donnert,
der Herr über gewaltigen Wassern.
- ⁴ Die Stimme des Herrn ertönt mit Macht,
die Stimme des Herrn voll Majestät.
- ⁵ Die Stimme des Herrn zerbricht die Zedern,
der Herr zerschmettert die Zedern des Libanon.
- ⁶ Er lässt den Libanon hüpfen wie ein Kalb,
wie einen Wildstier den Sirjon.
- ⁷ Die Stimme des Herrn sprüht flammendes Feuer,
- ⁸ die Stimme des Herrn lässt die Wüste beben,
beben lässt der Herr die Wüste von Kadesch.
- ⁹ Die Stimme des Herrn wirbelt Eichen empor,
sie reißt ganze Wälder kahl.
In seinem Palast rufen alle:
O herrlicher Gott!
- ¹⁰ Der Herr thront über der Flut,
der Herr thront als König in Ewigkeit.
- ¹¹ Der Herr gebe Kraft seinem Volk.
Der Herr segne sein Volk mit Frieden. **Halleluja.**

Psalm 30

- ² Ich will dich rühmen, Herr,
denn du hast mich aus der Tiefe gezogen
und lässt meine Feinde nicht über mich
triumphieren.
- ³ Herr, mein Gott, ich habe zu dir geschrien
und du hast mich geheilt.
- ⁴ Herr, du hast mich herausgeholt aus dem Reich des
Todes, aus der Schar der Todgeweihten mich zum
Leben gerufen.
- ⁵ Singt und spielt dem Herrn, ihr seine Frommen,
preist seinen heiligen Namen!
- ⁶ Denn sein Zorn dauert nur einen Augenblick,
doch seine Güte ein Leben lang.
Wenn man am Abend auch weint,
am Morgen herrscht wieder Jubel.
- ⁷ Im sicheren Glück dachte ich einst:
Ich werde niemals wanken.
- ⁸ Herr, in deiner Güte
stelltest du mich auf den schützenden Berg.
Doch dann hast du dein Gesicht verborgen.
Da bin ich erschrocken.
- ⁹ Zu dir, Herr, rief ich um Hilfe,
ich flehte meinen Herrn um Gnade an.
- ¹⁰ Ich sagte: Was nützt dir mein Blut,
wenn ich begraben bin?
Kann der Staub dich preisen,
deine Treue verkünden?
- ¹¹ Höre mich, Herr, sei mir gnädig!
Herr, sei du mein Helfer!

- ¹² Da hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt,
hast mir das Trauergewand ausgezogen
und mich mit Freude umgürtet.
- ¹³ Darum singt dir mein Herz und will nicht
verstummen. Herr, mein Gott, ich will dir danken
in Ewigkeit. **Halleluja**

Psalm 34

- ² Ich will den Herrn allezeit preisen;
immer sei sein Lob in meinem Mund.
- ³ Meine Seele rühme sich des Herrn;
die Armen sollen es hören und sich freuen.
- ⁴ Verherrlicht mit mir den Herrn,
lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen.
- ⁵ Ich suchte den Herrn und er hat mich erhört,
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.
- ⁶ Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten
und ihr braucht nicht zu erröten.
- ⁷ Da ist ein Armer; er rief und der Herr erhörte ihn.
Er half ihm aus all seinen Nöten.
- ⁸ Der Engel des Herrn umschirmt alle,
die ihn fürchten und ehren, und er befreit sie.
- ⁹ Kostet und seht, wie gütig der Herr ist;
wohl dem, der zu ihm sich flüchtet!
- ¹⁰ Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen;
denn wer ihn fürchtet, leidet keinen Mangel.
- ¹¹ Reiche müssen darben und hungern;
wer aber den Herrn sucht,
braucht kein Gut zu entbehren.

- ¹² Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!
Ich will euch in der Furcht des Herrn unterweisen.
- ¹³ Wer ist der Mensch, der das Leben liebt
und gute Tage zu sehen wünscht?
- ¹⁴ Bewahre deine Zunge vor Bösem
und deine Lippen vor falscher Rede!
- ¹⁵ Meide das Böse und tu das Gute;
suche Frieden und jage ihm nach!
- ¹⁶ Die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten,
seine Ohren hören ihr Schreien.
- ¹⁷ Das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen,
um ihr Andenken von der Erde zu tilgen.
- ¹⁸ Schreien die Gerechten, so hört sie der Herr;
er entreißt sie all ihren Ängsten.
- ¹⁹ Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen,
er hilft denen auf, die zerknirscht sind.
- ²⁰ Der Gerechte muss viel leiden,
doch allem wird der Herr ihn entreißen.
- ²¹ Er behütet all seine Glieder,
nicht eines von ihnen wird zerbrochen.
- ²² Den Frevler wird seine Bosheit töten;
wer den Gerechten hasst, muss es büßen.
- ²³ Der Herr erlöst seine Knechte;
straflos bleibt, wer zu ihm sich flüchtet. **Halleluja.**

Psalm 41

- ² Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt;
zur Zeit des Unheils wird der Herr ihn retten.
- ³ Ihn wird der Herr behüten
und am Leben erhalten.

- Man preist ihn glücklich im Land.
Gib ihn nicht seinen gierigen Feinden preis!
- ⁴ Auf dem Krankenbett wird der Herr ihn stärken;
seine Krankheit verwandelst du in Kraft.
- ⁵ Ich sagte: Herr, sei mir gnädig,
heile mich; denn ich habe gegen dich gesündigt.
- ⁶ Meine Feinde reden böse über mich:
Wann stirbt er endlich und wann vergeht
sein Name?
- ⁷ Besucht mich jemand,
so kommen seine Worte aus falschem Herzen.
Er häuft in sich Bosheit an,
dann geht er hinaus und redet.
- ⁸ Im Hass gegen mich sind sich alle einig;
sie tuscheln über mich und sinnen auf Unheil:
- ⁹ Verderben hat sich über ihn ergossen;
wer einmal daliegt, steht nicht mehr auf.
- ¹⁰ Auch mein Freund, dem ich vertraute,
der mein Brot aß, hat gegen mich geprahlt.
- ¹¹ Du aber, Herr, sei mir gnädig;
richte mich auf, damit ich ihnen vergelten kann.
- ¹² Daran erkenne ich, dass du an mir Gefallen hast:
wenn mein Feind nicht über mich
triumphieren darf.
- ¹³ Weil ich aufrichtig bin, hältst du mich fest
und stellst mich vor dein Antlitz für immer.
- ¹⁴ Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels,
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen, ja. Amen.
Halleluja.

Psalm 43

- ¹ Verschaff mir Recht, o Gott,
und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk!
Rette mich vor bösen und tückischen Menschen!
- ² Denn du bist mein starker Gott.
Warum hast du mich verstoßen?
Warum muss ich trauernd umhergehen,
von meinem Feind bedrängt?
- ³ Sende dein Licht und deine Wahrheit,
damit sie mich leiten;
sie sollen mich führen zu deinem heiligen Berg
und zu deiner Wohnung.
- ⁴ So will ich zum Altar Gottes treten,
zum Gott meiner Freude.
Jauchzend will ich dich auf der Harfe loben,
Gott, mein Gott.
- ⁵ Meine Seele, warum bist du betrübt
und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott;
denn ich werde ihm noch danken,
meinem Gott und Retter, auf den ich schaue.
Halleluja.

Psalm 45

- ² Mein Herz fließt über von froher Kunde,
ich weihe mein Lied dem König.
Meine Zunge gleicht dem Griffel des flinken
Schreibers.
- ³ Du bist der Schönste von allen Menschen,
Anmut ist ausgegossen über deine Lippen;

- darum hat Gott dich für immer gesegnet.
- ⁴ Gürtel, du Held, dein Schwert um die Hüfte,
kleide dich in Hoheit und Herrlichkeit!
- ⁵ Zieh aus mit Glück, kämpfe für Wahrheit und Recht!
Furcht gebietende Taten soll dein rechter Arm
dich lehren.
- ⁶ Deine Pfeile sind scharf, dir unterliegen die Völker,
die Feinde des Königs verlieren den Mut.
- ⁷ Dein Thron, du Göttlicher, steht für immer und ewig;
das Zepter deiner Herrschaft ist ein gerechtes
Zepter.
- ⁸ Du liebst das Recht und hasst das Unrecht,
darum hat Gott, dein Gott,
dich gesalbt mit dem Öl der Freude
wie keinen deiner Gefährten.
- ⁹ Von Myrrhe, Aloe und Kassia duften
all deine Gewänder,
aus Elfenbeinhallen erfreut dich Saitenspiel.
- ¹⁰ Königstöchter gehen dir entgegen,
die Braut steht dir zur Rechten
im Schmuck von Ofirgold.
- ¹¹ Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr,
vergiss dein Volk und dein Vaterhaus!
- ¹² Der König verlangt nach deiner Schönheit;
er ist ja dein Herr,
verneig dich vor ihm!
- ¹³ Die Töchter von Tyrus kommen mit Gaben,
deine Gunst begehren die Edlen des Volkes.
- ¹⁴ Die Königstochter ist herrlich geschmückt,
ihr Gewand ist durchwirkt mit Gold und Perlen.
- ¹⁵ Man geleitet sie in bunt gestickten Kleidern

- zum König, Jungfrauen sind ihr Gefolge,
ihre Freundinnen führt man zu dir.
- ¹⁶ Man geleitet sie mit Freude und Jubel,
sie ziehen ein in den Palast des Königs.
- ¹⁷ An die Stelle deiner Väter treten einst deine Söhne;
du bestellst sie zu Fürsten im ganzen Land.
- ¹⁸ Ich will deinen Namen rühmen von Geschlecht zu
Geschlecht; darum werden die Völker dich preisen
immer und ewig. **Halleluja.**

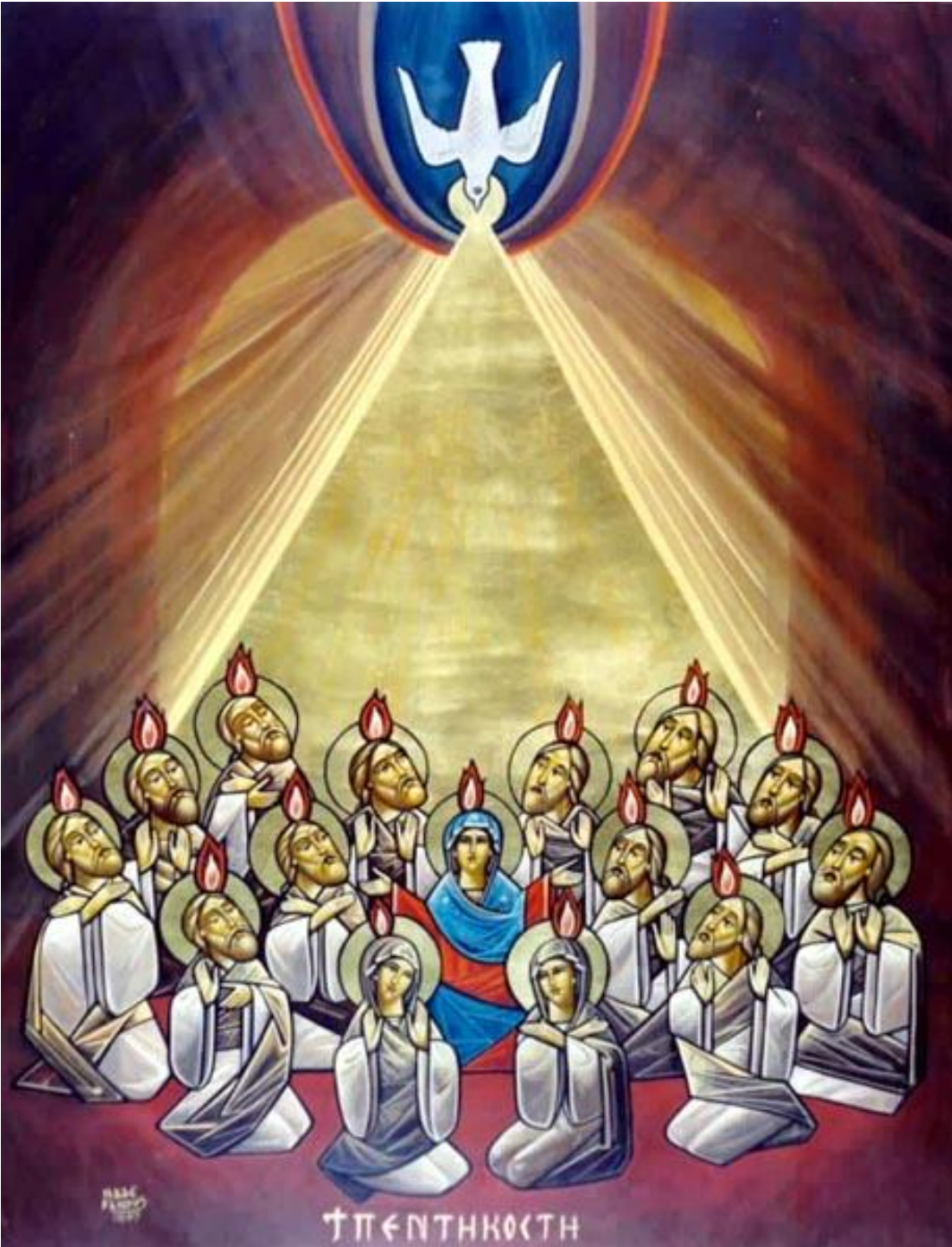
Psalm 46

- ² Gott ist uns Zuflucht und Stärke,
ein bewährter Helfer in allen Nöten.
- ³ Darum fürchten wir uns nicht,
wenn die Erde auch wankt,
wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres,
- ⁴ wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen
und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern.
Der Herr der Heerscharen ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unsre Burg.
- ⁵ Die Wasser eines Stromes erquicken die Gottesstadt,
des Höchsten heilige Wohnung.
- ⁶ Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken;
Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.
- ⁷ Völker toben, Reiche wanken,
es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde.
- ⁸ Der Herr der Heerscharen ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unsre Burg.
- ⁹ Kommt und schaut die Taten des Herrn,
der Furchtbare vollbringt auf der Erde.

- ¹⁰ Er setzt den Kriegen ein Ende
bis an die Grenzen der Erde;
er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen,
im Feuer verbrennt er die Schilde.
- ¹¹ Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin,
erhaben über die Völker, erhaben auf Erden.
- ¹² Der Herr der Heerscharen ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unsre Burg. **Halleluja.**

Psalm 47

- ² Ihr Völker alle, klatscht in die Hände;
jauchzt Gott zu mit lautem Jubel!
- ³ Denn Furcht gebietend ist der Herr, der Höchste,
ein großer König über die ganze Erde.
- ⁴ Er unterwirft uns Völker
und zwingt Nationen unter unsre Füße.
- ⁵ Er wählt unser Erbland für uns aus,
den Stolz Jakobs, den er liebt.
- ⁶ Gott stieg empor unter Jubel,
der Herr beim Schall der Hörner.
- ⁷ Singt unserm Gott, ja singt ihm!
Spielt unserem König, spielt ihm!
- ⁸ Denn Gott ist König der ganzen Erde.
Spielt ihm ein Psalmenlied!
- ⁹ Gott wurde König über alle Völker,
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.
- ¹⁰ Die Fürsten der Völker sind versammelt
als Volk des Gottes Abrahams.
Denn Gott gehören die Mächte der Erde;
er ist hoch erhaben. **Halleluja.**



Das Evangelium nach dem hl. Johannes (14, 26 - 15, 3)

- ²⁶ Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.
- ²⁷ Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.
- ²⁸ Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch zurück. Wenn ihr mich lieb hättet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich.
- ²⁹ Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.
- ³⁰ Ich werde nicht mehr viel zu euch sagen; denn es kommt der Herrscher der Welt. Über mich hat er keine Macht,
- ³¹ aber die Welt soll erkennen, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater aufgetragen hat. Steht auf, wir wollen weggehen von hier. Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer.
- ² Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.
- ³ Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Deinen Heiligen Geist, Herr, den du auf deine heiligen Jünger und ehrwürdigen Apostel herabgesandt hast in der dritten Stunde, nimm nicht von uns, du Gerechter, sondern erneuere ihn in unserem Inneren.

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz,
und gib mir einen neuen beständigen Geist!
Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,
und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Herr, du hast deinen Heiligen Geist in der dritten Stunde auf deine heiligen Jünger und ehrwürdigen Apostel herabgesandt: nimm diesen nicht hinweg von uns, du Gerechter.

Wir bitten dich: erneuere ihn in uns, Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, das Wort:

einen aufrechten und lebensspendenden Geist,
einen prophetischen Geist und Lauterkeit,
einen Geist der Heiligkeit, Gerechtigkeit und
Macht,

o Allmächtiger, denn du bist das Licht unserer
Seelen; du erleuchtest ja jeden Menschen, der zur
Welt kommt. Erbarme dich unser!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Mutter Gottes, du wahrer Weinstock, der die Rebe des Lebens trägt: wir bitten dich, du Gnadenreiche, zusammen mit den Aposteln für das Heil unserer Seelen.

Gepriesen sei der Herr unser Gott,
gepriesen sei unser Herr Tag für Tag;
er bereitet uns den Weg,
denn er ist der Gott unseres Heils.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König, du Tröster,
Geist der Wahrheit, überall und alles erfüllend,
Schatz der Güte und Lebensspender,
kehre gnädig ein und erfülle uns;
reinige uns von jeglichem Makel, du Gütiger,
und erlöse unsere Seelen.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Wie du mit deinen Jüngern warst und ihnen den Frieden gabst, o Erlöser, so komme auch zu uns und gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere Seelen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. So oft wir vor deinem heiligen Altar stehen,
stehen wir wie im Himmel.
Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel; öffne
uns das Tor der Barmherzigkeit.

Dann wird gebetet:

- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 3.Stunde

Gott des Erbarmens, Herr allen Trostes, der uns zu aller Zeit durch seinen Heiligen Geist getröstet hat: Wir danken dir, dass du uns zum Gebet erhoben hast in dieser heiligen Stunde, in der du in Fülle die Gnade deines Heiligen Geistes – wie Zungen von Feuer – über deine heiligen Jünger und ehrwürdigen und erwählten Apostel ausgegossen hast.

Wir bitten und flehen dich an, Menschenliebender, nimm auf unser Gebet, vergib uns unsere Sünden und sende hernieder die Gabe deines Heiligen Geistes. Reinige uns von allen Befleckungen des Leibes und des Geistes, und leite uns zu einem geisterfüllten Leben, damit wir im Geist wandeln und nicht nach den Begierden des Leibes sterben.

Mache uns würdig, alle Tage unseres Lebens dir in Reinheit und Gerechtigkeit zu dienen, denn dir gebührt Ehre, Lobpreis und Verherrlichung zusammen mit dem Vater, dem Gütigen, und dem Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

- ❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

**Gebet der sechsten Stunde / Mittagsgebet**

In dieser Stunde des Tages wurde unser Herr Jesus Christus gekreuzigt. In seine Hände und Füße wurden Nägel geschlagen. Er kostete Essig und Galle.

In der sechsten Stunde bat ihn der Verbrecher zu seiner Rechten:

„Denk an mich, Herr,
wenn du in dein Reich kommst“ (Lk 23, 42),
und der Erlöser hat seine Bitte erhört.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **sechsten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dir Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 54

- ³ Hilf mir, Gott, durch deinen Namen,
verschaff mir Recht mit deiner Kraft!
- ⁴ Gott, höre mein Flehen,
vernimm die Worte meines Mundes!
- ⁵ Denn es erheben sich gegen mich stolze Menschen,

- freche Leute trachten mir nach dem Leben;
sie haben Gott nicht vor Augen.
- ⁶ Doch Gott ist mein Helfer,
der Herr beschützt mein Leben.
- ⁷ Auf meine Gegner falle das Unheil zurück.
Weil du treu bist, vernichte sie!
- ⁸ Freudig bringe ich dir dann mein Opfer dar
und lobe deinen Namen, Herr; denn du bist gütig.
- ⁹ Der Herr hat mich herausgerissen aus all meiner Not
und mein Auge kann auf meine Feinde herabsehen.
Halleluja.

Psalm 57

- ² Sei mir gnädig, o Gott, sei mir gnädig;
denn ich flüchte mich zu dir.
Im Schatten deiner Flügel finde ich Zuflucht,
bis das Unheil vorübergeht.
- ³ Ich rufe zu Gott, dem Höchsten,
zu Gott, der mir beisteht.
- ⁴ Er sende mir Hilfe vom Himmel;
meine Feinde schmähen mich.
Gott sende seine Huld und Treue.
- ⁵ Ich muss mich mitten unter Löwen lagern,
die gierig auf Menschen sind.
Ihre Zähne sind Spieße und Pfeile,
ein scharfes Schwert ihre Zunge.
- ⁶ Erheb dich über die Himmel, o Gott!
Deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde.
- ⁷ Sie haben meinen Schritten ein Netz gelegt
und meine Seele gebeugt.

- Sie haben mir eine Grube gegraben;
doch fielen sie selbst hinein.
- ⁸ Mein Herz ist bereit, o Gott,
mein Herz ist bereit,
ich will dir singen und spielen.
- ⁹ Wach auf, meine Seele!
Wacht auf, Harfe und Saitenspiel!
Ich will das Morgenrot wecken.
- ¹⁰ Ich will dich vor den Völkern preisen, Herr,
dir vor den Nationen lobsingend.
- ¹¹ Denn deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,
deine Treue, soweit die Wolken ziehen.
- ¹² Erheb dich über die Himmel, o Gott;
deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde.
Halleluja.

Psalm 61

- ² Gott, höre mein Flehen,
achte auf mein Beten!
- ³ Vom Ende der Erde rufe ich zu dir;
denn mein Herz ist verzagt.
Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist!
- ⁴ Du bist meine Zuflucht,
ein fester Turm gegen die Feinde.
- ⁵ In deinem Zelt möchte ich Gast sein auf ewig,
mich bergen im Schutz deiner Flügel.
- ⁶ Denn du, o Gott, hast meine Gelübde gehört
und denen das Erbe gegeben,
die deinen Namen fürchten.

- ⁷ Füge den Tagen des Königs noch viele hinzu!
Seine Jahre mögen dauern
von Geschlecht zu Geschlecht.
- ⁸ Er throne ewig vor Gottes Angesicht.
Huld und Treue mögen ihn behüten.
- ⁹ Dann will ich allzeit deinem Namen singen
und spielen und Tag für Tag
meine Gelübde erfüllen. **Halleluja.**

Psalm 63

- ² Gott, du mein Gott, dich suche ich,
meine Seele dürstet nach dir.
Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres,
lechzendes Land ohne Wasser.
- ³ Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum,
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.
- ⁴ Denn deine Huld ist besser als das Leben;
darum preisen dich meine Lippen.
- ⁵ Ich will dich rühmen mein Leben lang,
in deinem Namen die Hände erheben.
- ⁶ Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele,
mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.
- ⁷ Ich denke an dich auf nächtlichem Lager
und sinne über dich nach, wenn ich wache.
- ⁸ Ja, du wurdest meine Hilfe;
jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.
- ⁹ Meine Seele hängt an dir,
deine rechte Hand hält mich fest.
- ¹⁰ Viele trachten mir ohne Grund nach dem Leben, aber
sie müssen hinab fahren in die Tiefen der Erde.

- ¹¹ Man gibt sie der Gewalt des Schwertes preis,
sie werden eine Beute der Schakale.
- ¹² Der König aber freue sich an Gott.
Wer bei ihm schwört, darf sich rühmen.
Doch allen Lügern wird der Mund verschlossen.
Halleluja.

Psalm 67

- ² Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,
- ³ damit auf Erden sein Weg erkannt wird
und unter allen Völkern sein Heil.
- ⁴ Die Völker sollen dir danken, o Gott,
danken sollen dir die Völker alle.
- ⁵ Die Nationen sollen sich freuen und jubeln.
Denn du richtest den Erdkreis gerecht.
Du richtest die Völker nach Recht
und regierst die Nationen auf Erden.
- ⁶ Die Völker sollen dir danken, o Gott,
danken sollen dir die Völker alle.
- ⁷ Das Land gab seinen Ertrag.
Es segne uns Gott, unser Gott.
- ⁸ Es segne uns Gott.
Alle Welt fürchte und ehre ihn. **Halleluja.**

Psalm 70

- ² Gott, komm herbei, um mich zu retten,
Herr, eil mir zu Hilfe!
- ³ In Schmach und Schande sollen alle fallen,
die mir nach dem Leben trachten.
Zurückweichen sollen sie und vor Scham erröten,
die sich über mein Unglück freuen.
- ⁴ Beschämt sollen sich alle abwenden, die lachen
und höhnen und sagen: Dir geschieht recht.
- ⁵ Alle, die dich suchen, frohlocken;
sie mögen sich freuen in dir.
Die dein Heil lieben, sollen immer sagen:
Groß ist Gott, der Herr.
- ⁶ Ich aber bin arm und gebeugt.
Eile, o Gott, mir zu Hilfe!
Meine Hilfe und mein Retter bist du.
Herr, säume doch nicht! **Halleluja.**

Psalm 84

- ² Wie liebenswert ist deine Wohnung,
Herr der Heerscharen!
- ³ Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht
nach dem Tempel des Herrn.
Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu,
ihm, dem lebendigen Gott.
- ⁴ Auch der Sperling findet ein Haus und die Schwalbe
ein Nest für ihre Jungen - deine Altäre,
Herr der Heerscharen, mein Gott und mein König.

- ⁵ Wohl denen, die wohnen in deinem Haus,
die dich allezeit loben.
- ⁶ Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir,
wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.
- ⁷ Ziehen sie durch das trostlose Tal,
wird es für sie zum Quellgrund
und Frühregen hüllt es in Segen.
- ⁸ Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft;
dann schauen sie Gott auf dem Zion.
- ⁹ Herr der Heerscharen, höre mein Beten,
vernimm es, Gott Jakobs!
- ¹⁰ Gott, sieh her auf unsern Schild,
schau auf das Antlitz deines Gesalbten!
- ¹¹ Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen deines
Heiligtums ist besser als tausend andere.
Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines
Gottes als wohnen in den Zelten der Frevler.
- ¹² Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild.
Er schenkt Gnade und Herrlichkeit;
der Herr versagt denen,
die rechtschaffen sind, keine Gabe.
- ¹³ Herr der Heerscharen, wohl dem, der dir vertraut!
Halleluja.

Psalm 85

- ² Einst hast du, Herr, dein Land begnadet
und Jakobs Unglück gewendet,
³ hast deinem Volk die Schuld vergeben,
all seine Sünden zugedeckt,

- ⁴ hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm
und deinen glühenden Zorn gedämpft.
- ⁵ Gott, unser Retter, richte uns wieder auf,
lass von deinem Unmut gegen uns ab!
- ⁶ Willst du uns ewig zürnen,
soll dein Zorn dauern
von Geschlecht zu Geschlecht?
- ⁷ Willst du uns nicht wieder beleben,
sodass dein Volk sich an dir freuen kann?
- ⁸ Erweise uns, Herr, deine Huld
und gewähre uns dein Heil!
- ⁹ Ich will hören, was Gott redet:
Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen
Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen.
- ¹⁰ Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten.
Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.
- ¹¹ Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
- ¹² Treue sprosst aus der Erde hervor;
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.
- ¹³ Auch spendet der Herr dann Segen
und unser Land gibt seinen Ertrag.
- ¹⁴ Gerechtigkeit geht vor ihm her
und Heil folgt der Spur seiner Schritte. **Halleluja.**

Psalm 86

- ¹ Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr!
Denn ich bin arm und gebeugt.

- ² Beschütze mich, denn ich bin dir ergeben!
Hilf deinem Knecht, der dir vertraut!
- ³ Du bist mein Gott. Sei mir gnädig, o Herr!
Den ganzen Tag rufe ich zu dir.
- ⁴ Herr, erfreue deinen Knecht;
denn ich erhebe meine Seele zu dir.
- ⁵ Herr, du bist gütig und bereit zu verzeihen,
für alle, die zu dir rufen, reich an Gnade.
- ⁶ Herr, vernimm mein Beten,
achte auf mein lautes Flehen!
- ⁷ Am Tag meiner Not rufe ich zu dir;
denn du wirst mich erhören.
- ⁸ Herr, unter den Göttern ist keiner wie du
und nichts gleicht den Werken,
die du geschaffen hast.
- ⁹ Alle Völker kommen und beten dich an,
sie geben, Herr, deinem Namen die Ehre.
- ¹⁰ Denn du bist groß und tust Wunder;
du allein bist Gott.
- ¹¹ Weise mir, Herr, deinen Weg;
ich will ihn gehen in Treue zu dir.
Richte mein Herz darauf hin,
allein deinen Namen zu fürchten!
- ¹² Ich will dir danken, Herr, mein Gott,
aus ganzem Herzen,
will deinen Namen ehren immer und ewig.
- ¹³ Du hast mich den Tiefen des Totenreichs entrissen.
Denn groß ist über mir deine Huld.
- ¹⁴ Gott, freche Menschen haben sich gegen mich
erhoben,

- die Rotte der Gewalttäter trachtet mir
nach dem Leben;
doch dich haben sie nicht vor Augen.
- ¹⁵ Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger
Gott, du bist langmütig, reich an Huld und Treue.
- ¹⁶ Wende dich mir zu und sei mir gnädig,
gib deinem Knecht wieder Kraft
und hilf dem Sohn deiner Magd!
- ¹⁷ Tu ein Zeichen und schenke mir Glück!
Alle, die mich hassen, sollen es sehen
und sich schämen, weil du, Herr,
mich gerettet und getröstet hast. **Halleluja.**

Psalm 87

- ² Der Herr liebt Zion, seine Gründung auf heiligen
Bergen; mehr als all seine Stätten in Jakob liebt er
die Tore Zions.
- ³ Herrliches sagt man von dir,
du Stadt unseres Gottes.
- ⁴ Leute aus Ägypten und Babel
zähle ich zu denen, die mich kennen;
auch von Leuten aus dem Philisterland,
aus Tyrus und Kusch sagt man: Er ist dort geboren.
- ⁵ Doch von Zion wird man sagen: Jeder ist dort geboren.
Er, der Höchste, hat Zion gegründet.
- ⁶ Der Herr schreibt, wenn er die Völker verzeichnet:
Er ist dort geboren.
- ⁷ Und sie werden beim Reigentanz singen:
All meine Quellen entspringen in dir. **Halleluja.**

Psalm 91

- 1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
- 2 der sagt zum Herrn:
Du bist für mich Zuflucht und Burg,
mein Gott, dem ich vertraue.
- 3 Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers
und aus allem Verderben.
- 4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
Schild und Schutz ist dir seine Treue.
- 5 Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht
zu fürchten, noch vor dem Pfeil,
der am Tag dahinfliegt,
- 6 nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die wütet am Mittag.
- 7 Fallen auch tausend zu deiner Seite,
dir zur Rechten zehnmal tausend,
so wird es doch dich nicht treffen.
- 8 Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen,
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.
- 9 Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
- 10 Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück naht deinem Zelt.
- 11 Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
- 12 Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

- 13 du schreitest über Löwen und Nattern,
trittst auf Löwen und Drachen.
- 14 Weil er an mir hängt, will ich ihn retten;
ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.
- 15 Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören.
Ich bin bei ihm in der Not,
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
- 16 Ich sättige ihn mit langem Leben
und lasse ihn schauen mein Heil. **Halleluja.**

Psalm 93

- 1 Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit;
der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.
Der Erdkreis ist fest gegründet,
nie wird er wanken.
- 2 Dein Thron steht fest von Anbeginn,
du bist seit Ewigkeit.
- 3 Fluten erheben sich, Herr,
Fluten erheben ihr Brausen,
Fluten erheben ihr Tosen.
- 4 Gewaltiger als das Tosen vieler Wasser,
gewaltiger als die Brandung des Meeres
ist der Herr in der Höhe.
- 5 Deine Gesetze sind fest und verlässlich;
Herr, deinem Haus gebührt Heiligkeit
für alle Zeiten. **Halleluja.**

Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (5, 1-16)

- ¹ Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.
- ² Dann begann er zu reden und lehrte sie.
- ³ Er sagte:
Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
- ⁴ Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.
- ⁵ Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.
- ⁶ Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden satt werden.
- ⁷ Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
- ⁸ Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.
- ⁹ Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
- ¹⁰ Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.
- ¹¹ Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.
- ¹² Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.
- ¹³ Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr;

- es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.
- ¹⁴ Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.
- ¹⁵ Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.
- ¹⁶ So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Der, du am sechsten Tage in der sechsten Stunde ans Kreuz genagelt wurdest wegen der Sünde, die unser Vater Adam im Paradiese zu begehen wagte:
Zerreiße den Schuldschein unserer Sünden, Christus, unser Gott, und erlöse uns.
Ich rief zu Gott,
er hat mich erhört.
Höre, o Gott, mein Gebet,
weise mein Flehen nicht zurück,
wende dich mir zu und erhöre mich,
am Abend, am Morgen und am Mittag.
Sage ich Worte, hört er meine Stimme,
rettet in Frieden meine Seele.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Jesus Christus, unser Gott:
Du bist ans Kreuz genagelt worden in der sechsten Stunde.

Du hast die Sünde mit dem Holze vernichtet
und den Toten belebt durch deinen Tod:
den Menschen, den du mit deinen Händen geformt
hast und der in der Sünde starb.

Töte unsere Qualen durch dein heilbringendes und
lebensspendendes Leiden und die Nägel, an denen du
gehangen.

Bewahre unseren Verstand vor den Ausschweifungen
irdischer Werke und weltlicher Begierden eingedenk
deiner himmlischen Gesetze gemäß deiner
Barmherzigkeit.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Da wir keinerlei Grund noch Ausrede noch
Entschuldigung für die Menge unserer Sünden haben,
so flehen wir durch dich zu dem, der von dir geboren
ist, Mutter Gottes und Jungfrau, denn siehe, mächtig
ist deine Fürsprache bei unserem Erlöser: Er nimmt
sie an.

Du makellose Mutter, verwirf uns Sünder nicht in
deiner Fürsprache bei deinem Sohn, denn er ist
barmherzig und mächtig, uns zu erlösen; Er litt für
uns, um uns zu erretten.

Wende dich uns eilends mit deiner Barmherzigkeit zu,
denn wir sind sehr elend.

Hilf uns, Herr, Gott, unser Erlöser, um deines
ruhmvollen Namens willen.

Herr, erlöse uns und vergib uns unsere Sünden um
deines heiligen Namens willen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Du hast Erlösung geschaffen in der Mitte der Welt, Christus unser Gott, als du deine reinen Hände auf dem Kreuz ausgestreckt hast. Darum rufen alle Völker dir zu: Ehre sei dir, o Herr!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Wir huldigen deiner unbefleckten Person, du Gerechter, und bitten um die Vergebung unserer Sünden, o Christus, unser Gott, denn dir hat es gefallen, auf das Kreuz zu steigen, um deine Geschöpfe aus der Sklaverei des Feindes zu befreien. Wir rufen zu dir und danken dir, denn du hast alle mit Freuden erfüllt, o Erlöser, als du kamst, um der Welt zu helfen. Ehre sei dir, o Herr!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. Du bist voll der Gnade, Jungfrau, Mutter Gottes; wir preisen dich, denn durch das Kreuz deines Sohnes ist die Hölle gestürzt und der Tod vernichtet. Tote waren wir, doch wir wurden auferweckt und des ewigen Lebens gewürdigt und erhielten die Freude des ersten Paradieses. Daher ehren wir in Dankbarkeit den Christus, unseren Gott.

Dann wird gebetet:

- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 6.Stunde

Wir danken dir, allmächtiger König, Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus und verherrlichen dich, denn du hast die Stunden des Leidens deines einzigen Sohnes zu Stunden des Trostes und des Gebets gemacht.

Nimm auf unser Flehen und vernichte den Schuldschein unserer Sünden, der gegen uns geschrieben steht, genauso wie zu dieser heiligen Stunde am Kreuz deines einzigen Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn und Retters unserer Seelen, mit dem du alle Macht des Feindes zerschmettert hast.

Gib uns, o Gott,

 eine Zeit der Freude,
 einen Wandel ohne Makel,
 ein Leben in Frieden,

damit wir deinem heiligen und angebeteten Namen gerecht werden. So mögen wir vor dem furchterregenden und gerechten Richtersthule deines einzigen Sohnes Jesus Christus stehen, ohne verurteilt zu werden, damit wir dich mit all deinen Heiligen rühmen können:

 dich, den Vater ohne Anfang,
 den Sohn, dir wesensgleich
 und den lebensspendenden Heiligen Geist,
jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ **Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)**



Gebet der neunten Stunde / Nachmittagsgebet



In dieser Stunde „Die Sonne verdunkelte sich, der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus“ (Lk 23, 45-46).

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **neunten** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dir Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 96

- ¹ Singt dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
- ² Singt dem Herrn und preist seinen Namen,
verkündet sein Heil von Tag zu Tag!
- ³ Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit,
bei allen Nationen von seinen Wundern!
- ⁴ Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen,
mehr zu fürchten als alle Götter.
- ⁵ Alle Götter der Heiden sind nichtig,
der Herr aber hat den Himmel geschaffen.

- ⁶ Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht,
Macht und Glanz in seinem Heiligtum.
- ⁷ Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völker,
bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!
- ⁸ Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, spendet
Opfergaben und tretet ein in sein Heiligtum!
- ⁹ In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem
Herrn, erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!
- ¹⁰ Verkündet bei den Völkern:
Der Herr ist König. Den Erdkreis hat er gegründet,
sodass er nicht wankt. Er richtet die Nationen so,
wie es recht ist.
- ¹¹ Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke,
es brause das Meer und alles, was es erfüllt.
- ¹² Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst.
Jubeln sollen alle Bäume des Waldes
- ¹³ vor dem Herrn, wenn er kommt,
wenn er kommt, um die Erde zu richten.
Er richtet den Erdkreis gerecht
und die Nationen nach seiner Treue. **Halleluja.**

Psalm 97

- ¹ Der Herr ist König. Die Erde frohlocke.
Freuen sollen sich die vielen Inseln.
- ² Rings um ihn her sind Wolken und Dunkel,
Gerechtigkeit und Recht sind die Stützen seines
Throns.
- ³ Verzehrendes Feuer läuft vor ihm her
und frisst seine Gegner ringsum.
- ⁴ Seine Blitze erhellen den Erdkreis;

- die Erde sieht es und bebt.
- ⁵ Berge schmelzen wie Wachs vor dem Herrn,
vor dem Anlitz des Herrschers aller Welt.
- ⁶ Seine Gerechtigkeit verkünden die Himmel,
seine Herrlichkeit schauen alle Völker.
- ⁷ Alle, die Bildern dienen, werden zuschanden,
alle, die sich der Götzen rühmen.
Vor ihm werfen sich alle Götter nieder.
- ⁸ Zion hört es und freut sich,
Judas Töchter jubeln, Herr,
über deine Gerichte.
- ⁹ Denn du, Herr, bist der Höchste über der ganzen Erde,
hoch erhaben über alle Götter.
- ¹⁰ Ihr, die ihr den Herrn liebt, hasst das Böse!
Er behütet das Leben seiner Frommen,
er entreißt sie der Hand der Frevler.
- ¹¹ Ein Licht erstrahlt den Gerechten
und Freude den Menschen mit redlichem Herzen.
- ¹² Ihr Gerechten, freut euch am Herrn
und lobt seinen heiligen Namen! **Halleluja.**

Psalm 98

- ¹ Singt dem Herrn ein neues Lied;
denn er hat wunderbare Taten vollbracht.
Er hat mit seiner Rechten geholfen
und mit seinem heiligen Arm.
- ² Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht
und sein gerechtes Wirken enthüllt
vor den Augen der Völker.

- ³ Er dachte an seine Huld
und an seine Treue zum Hause Israel.
Alle Enden der Erde sahen das Heil unsres Gottes.
- ⁴ Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde,
freut euch, jubelt und singt!
- ⁵ Spielt dem Herrn auf der Harfe,
auf der Harfe zu lautem Gesang!
- ⁶ Zum Schall der Trompeten und Hörner
jauchzt vor dem Herrn, dem König!
- ⁷ Es brause das Meer und alles, was es erfüllt,
der Erdkreis und seine Bewohner.
- ⁸ In die Hände klatschen sollen die Ströme,
die Berge sollen jubeln im Chor
- ⁹ vor dem Herrn, wenn er kommt,
um die Erde zu richten.
Er richtet den Erdkreis gerecht,
die Nationen so, wie es recht ist. **Halleluja.**

Psalm 99

- ¹ Der Herr ist König: Es zittern die Völker.
Er thront auf den Kerubim: Es wankt die Erde.
- ² Groß ist der Herr auf Zion,
über alle Völker erhaben.
- ³ Preisen sollen sie deinen großen,
majestätischen Namen. Denn er ist heilig.
- ⁴ Stark ist der König, er liebt das Recht.
Du hast die Weltordnung fest begründet,
hast Recht und Gerechtigkeit in Jakob geschaffen.
- ⁵ Rühmt den Herrn, unseren Gott;
werft euch am Schemel seiner Füße nieder!

Denn er ist heilig.

- ⁶ Mose und Aaron sind unter seinen Priestern,
Samuel unter denen, die seinen Namen anrufen;
sie riefen zum Herrn und er hat sie erhört.
- ⁷ Aus der Wolkensäule sprach er zu ihnen;
seine Gebote hielten sie,
die Satzung, die er ihnen gab.
- ⁸ Herr, unser Gott, du hast sie erhört;
du warst ihnen ein verzeihender Gott,
aber du hast ihre Frevel vergolten.
- ⁹ Rühmt den Herrn, unsern Gott,
werft euch nieder an seinem heiligen Berge!
Denn heilig ist der Herr, unser Gott. **Halleluja.**

Psalm 100

- ¹ Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde!
- ² Dient dem Herrn mit Freude!
Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!
- ³ Erkennt: Der Herr allein ist Gott.
Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum,
sein Volk und die Herde seiner Weide.
- ⁴ Tretet mit Dank durch seine Tore ein!
Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines
Tempels! Dankt ihm, preist seinen Namen!
- ⁵ Denn der Herr ist gütig,
ewig währt seine Huld,
von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue.
Halleluja.

Psalm 101

- Von Gnade und Recht will ich singen;
dir, o Herr, will ich spielen.
- ² Ich will auf den Weg der Bewährten achten.
Wann kommst du zu mir?
Ich lebe in der Stille meines Hauses
mit lauterem Herzen.
- ³ Ich richte mein Auge nicht auf Schändliches;
ich hasse es, Unrecht zu tun,
es soll nicht an mir haften.
- ⁴ Falschheit sei meinem Herzen fern;
ich will das Böse nicht kennen.
- ⁵ Wer den Nächsten heimlich verleumdet,
den bring ich zum Schweigen.
Stolze Augen und hochmütige Herzen
kann ich nicht ertragen.
- ⁶ Meine Augen suchen die Treuen im Land;
sie sollen bei mir wohnen.
Wer auf rechten Wegen geht, der darf mir dienen.
- ⁷ In meinem Haus soll kein Betrüger wohnen;
kein Lügner kann vor meinen Augen bestehen.
- ⁸ Morgen für Morgen spreche ich das Urteil
über die Frevler im Land,
um in der Stadt des Herrn alle auszurotten,
die Unrecht tun. **Halleluja.**

Psalm 110

- ¹ So spricht der Herr zu meinem Herrn:
Setze dich mir zur Rechten und ich lege dir
deine Feinde als Schemel unter die Füße.
- ² Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht
aus: Herrsche inmitten deiner Feinde!
- ³ Dein ist die Herrschaft am Tage deiner Macht
wenn du erscheinst in heiligem Schmuck;
ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern,
wie den Tau in der Frühe.
- ⁴ Der Herr hat geschworen und nie wird's ihn reuen:
Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung
Melchisedeks.
- ⁵ Der Herr steht dir zur Seite;
er zerschmettert Könige am Tage seines Zornes.
- ⁶ Er hält Gericht unter den Völkern, er häuft die Toten,
die Häupter zerschmettert er weithin auf Erden.
- ⁷ Er trinkt aus dem Bach am Weg;
so kann er von neuem das Haupt erheben. **Halleluja.**

Psalm 111

- ¹ Halleluja! Den Herrn will ich preisen
von ganzem Herzen
im Kreis der Frommen, inmitten der Gemeinde.
- ² Groß sind die Werke des Herrn,
kostbar allen, die sich an ihnen freuen.
- ³ Er waltet in Hoheit und Pracht,
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.

- ⁴ Er hat ein Gedächtnis an seine Wunder gestiftet,
der Herr ist gnädig und barmherzig.
- ⁵ Er gibt denen Speise, die ihn fürchten,
an seinen Bund denkt er auf ewig.
- ⁶ Er hat seinem Volk seine machtvollen Taten
kundgetan, um ihm das Erbe der Völker zu geben.
- ⁷ Die Werke seiner Hände sind gerecht und beständig,
all seine Gebote sind verlässlich.
- ⁸ Sie stehen fest für immer und ewig,
geschaffen in Treue und Redlichkeit.
- ⁹ Er gewährte seinem Volk Erlösung
und bestimmte seinen Bund für ewige Zeiten.
Furcht gebietend ist sein Name und heilig.
- ¹⁰ Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit;
alle, die danach leben, sind klug.
Sein Ruhm hat Bestand für immer. **Halleluja.**

Psalm 112

- ¹ Halleluja! Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet
und ehrt und sich herzlich freut an seinen Geboten.
- ² Seine Nachkommen werden mächtig im Land,
das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet.
- ³ Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus,
sein Heil hat Bestand für immer.
- ⁴ Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht:
der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.
- ⁵ Wohl dem Mann, der gütig und zum Helfen bereit ist,
der das Seine ordnet, wie es recht ist.
- ⁶ Niemals gerät er ins Wanken;
ewig denkt man an den Gerechten.

- ⁷ Er fürchtet sich nicht vor Verleumdung;
sein Herz ist fest, er vertraut auf den Herrn.
- ⁸ Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nie; denn bald
wird er herabschauen auf seine Bedränger.
- ⁹ Reichlich gibt er den Armen,
sein Heil hat Bestand für immer;
er ist mächtig und hoch geehrt.
- ¹⁰ Voll Verdruss sieht es der Frevler,
er knirscht mit den Zähnen und geht zugrunde.
Zunichte werden die Wünsche der Frevler.
- Halleluja.**

Psalm 113

- ¹ Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobt den Namen des Herrn!
- ² Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an bis in Ewigkeit.
- ³ Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang
sei der Name des Herrn gelobt.
- ⁴ Der Herr ist erhaben über alle Völker,
seine Herrlichkeit überragt die Himmel.
- ⁵ Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott,
im Himmel und auf Erden,
- ⁶ ihm, der in der Höhe thront,
der hinabschaut in die Tiefe,
- ⁷ der den Schwachen aus dem Staub emporhebt
und den Armen erhöht, der im Schmutz liegt?
- ⁸ Er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen,
bei den Edlen seines Volkes.

- ⁹ Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hause wohnen;
sie wird Mutter und freut sich an ihren Kindern.
Halleluja.

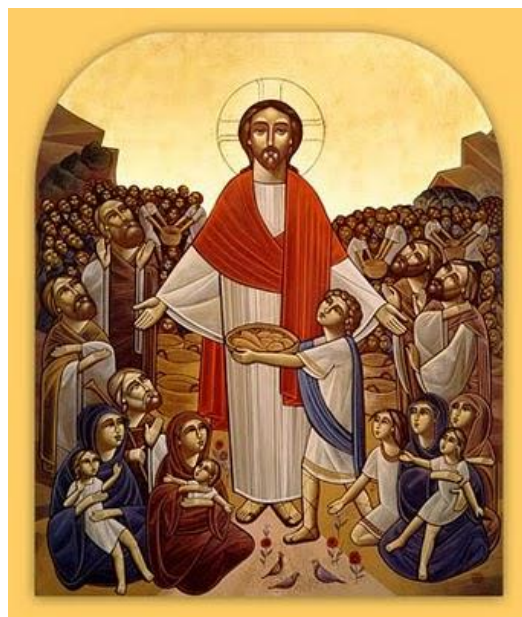
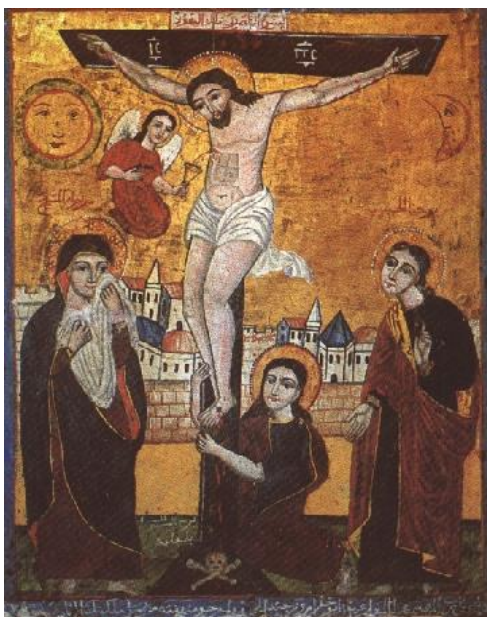
Psalm 116 [1-9]

- ¹ Ich liebe den Herrn;
denn er hat mein lautes Flehen gehört
² und sein Ohr mir zugeneigt
an dem Tag, als ich zu ihm rief.
³ Mich umfingen die Fesseln des Todes,
mich befielen die Ängste der Unterwelt,
mich trafen Bedrängnis und Kummer.
⁴ Da rief ich den Namen des Herrn an:
Ach Herr, rette mein Leben!
⁵ Der Herr ist gnädig und gerecht,
unser Gott ist barmherzig.
⁶ Der Herr behütet die schlichten Herzen;
ich war in Not und er brachte mir Hilfe.
⁷ Komm wieder zur Ruhe, mein Herz!
Denn der Herr hat dir Gutes getan.
⁸ Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen,
meine Tränen getrocknet,
meinen Fuß bewahrt vor dem Gleiten.
⁹ So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn
im Land der Lebenden. **Halleluja.**

Psalm 116 [10-19]

- ¹⁰ Voll Vertrauen war ich, auch wenn ich sagte:
Ich bin so tief gebeugt.

- 11 In meiner Bestürzung sagte ich:
Die Menschen lügen alle.
- 12 Wie kann ich dem Herrn all das vergelten,
was er mir Gutes getan hat?
- 13 Ich will den Kelch des Heils erheben
und anrufen den Namen des Herrn.
- 14 Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen
offen vor seinem ganzen Volk.
- 15 Kostbar ist in den Augen des Herrn
das Sterben seiner Frommen.
- 16 Ach Herr, ich bin doch dein Knecht,
dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd.
Du hast meine Fesseln gelöst.
- 17 Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen
und anrufen den Namen des Herrn.
- 18 Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen
offen vor seinem ganzen Volk,
19 in den Vorhöfen am Haus des Herrn,
in deiner Mitte, Jerusalem. **Halleluja.**



Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (9, 10-17)

- ¹⁰ Die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus alles, was sie getan hatten. Dann nahm er sie beiseite und zog sich in die Nähe der Stadt Betsaida zurück, um mit ihnen allein zu sein.
- ¹¹ Aber die Leute erfuhren davon und folgten ihm. Er empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten.
- ¹² Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf zu ihm und sagten: Schick die Menschen weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.
- ¹³ Er antwortete: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für all diese Leute Essen kaufen.
- ¹⁴ Es waren etwa fünftausend Männer. Er erwiderte seinen Jüngern: Sagt ihnen, sie sollen sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig zusammensetzen.
- ¹⁵ Die Jünger taten, was er ihnen sagte, und veranlassten, dass sich alle setzten.
- ¹⁶ Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten.
- ¹⁷ Und alle aßen und wurden satt. Als man die übriggebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. O Christus, unser Herr, du hast in der neunten Stunde den Tod im Fleische gekostet für uns Sünder:
Töte ab unsere fleischlichen Sinne und erlöse uns.
Herr, zu dir dringe mein Rufen.
Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort!
Mein Flehen kommt vor dein Angesicht.
Lass mich leben getreu deiner Verheißung.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Du legtest deinen Geist in die Hände des Vaters, als du um die neunte Stunde am Kreuz hingst und den Verbrecher, der mit dir hing, ins Paradies führtest:
Vergiss auch mich nicht, du Gerechter;
verwirf nicht mich Verlorenen,
sondern heilige meine Seele,
erleuchte meinen Verstand,
und lass mich teilhaben an der Gnade deiner lebensspendenden Sakramente,
so ich von deiner Güte koste, kann ich dir unermüdlich Lobpreis darbringen. Mehr als alles andere sehne ich mich nach deiner Pracht, o Christus, unser Gott: Herr erlöse uns.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Du Gütiger von der Jungfrau um unsertwillen geboren, hast die Kreuzigung erduldet,
den Tod vernichtet durch deinen Tod
und geoffenbart die Auferstehung durch deine

Auferstehung. Wende dich, o Gott, nicht ab von denen, die du mit deinen Händen erschaffen hast. Erweise deine Liebe zum Menschen, o Gütiger, und nimm an die Fürsprache deiner Mutter für uns. Errette, o Erlöser, ein demütiges Volk. Verlasse uns nicht bis zum Ende der Welt und verlass uns nicht in Ewigkeit. Löse deinen Bund nicht auf und nimm nicht hinweg von uns dein Erbarmen: Um Abrahams willen, deines Freundes, Isaaks, deines Knechtes und Israels, deines Heiligen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Als der Verbrecher den Herrn des Lebens am Kreuze hängend erblickte, rief er aus:

Wäre der mit uns Gekreuzigte nicht Gott in Fleischesgestalt, so hätte die Sonne nicht ihre Strahlen verborgen, noch wäre die Erde erbebt und wäre erzittert.

Aber du Allmächtiger, der alles erduldet, denk an mich, o Herr, wenn du in dein Reich kommst!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Du bist es, der das Bekenntnis des Verbrechers am Kreuze annahm! Nimm auch uns zu dir, du Gütiger, die wir den Todesspruch verdienen wegen unserer Sünden. Mit ihm gestehen wir unsere Sünden und bekennen deine Göttlichkeit, indem wir ausrufen:

Gedenke unser, o Herr, wenn du in dein Reich kommst!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. Als die Mutter das Lamm und den Hirten, den Erlöser der Welt, am Kreuze hängend erblickte, sprach sie weinend: Die Welt wird wahrhaftig frohlocken, denn sie hat das Heil empfangen; doch mir bricht mein Herz beim Anblick deiner Kreuzigung, die du für alle erduldet hast, o mein Sohn und mein Gott!

Dann wird gebetet:

- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 9.Stunde

Herr und Gott, Vater unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, du hast uns durch sein Erscheinen gerettet und aus der Sklaverei des Feindes erlöst. Wir bitten dich in seinem gepriesenen und großen Namen:

Wende ab unseren Sinn von irdischer Sorge und sinnlicher Genusssucht eingedenk deines himmlischen Gerichtes. Vollende deine Liebe zum Menschen, o Gütiger, und nimm jederzeit unsere Gebete an, so wie auch dieses Gebet der neunten Stunde.

Gewähre uns, nach deiner Berufung zu wandeln, damit wir beim Verlassen des Leibes zu denen gezählt werden, die sich vor dir niederwerfen, würdig der Leiden deines einzigen Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Lass uns Gnade, Sündenvergebung und Erlösung erlangen mit den Scharen deiner auserwählten Heiligen, die in Wahrheit dir wohlgefällig waren von Anbeginn bis in Ewigkeit.

Unser Herr und Gott, mache zunichte alle Gewalt des Feindes und aller seiner üblen Heerscharen, so wie dein einziger Sohn sie zertreten hat mit der Kraft seines lebensspendenden Kreuzes.

Nimm uns an, Herr Jesus Christus, wie du den Verbrecher zu deiner Rechten angenommen hast, als du am Kreuze hingst.

Gieße dein Licht über uns, wie du jene erleuchtet hast, die im Dunkel des Todesschattens waren.

Bringe uns alle zurück ins Paradies der Freuden, denn du, mein Herr, bist ein gepriesener Gott, und dir gebührt Ruhm und Ehre, Macht und Verherrlichung und Anbetung mit deinem guten Vater und dem Heiligen Geist in Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

❖	Gebet der elften Stunde / Sonnenuntergangsgebet	❖
---	--	---

Dieses Gebet gedenkt der Kreuzesabnahme des Leichnams Jesu Christi, wie er, mit Spezereien, Myrrhe und Aloe gesalbt, in Leinentücher gehüllt wurde.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **elften** Stunde des gesegneten Tages bringe ich dir Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 117

- ¹ Lobet den Herrn, alle Völker,
preist ihn, alle Nationen!
- ² Denn mächtig waltet über uns seine Huld,
die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. **Halleluja.**

Psalm 118

- ¹ Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig.
- ² So soll Israel sagen:
Denn seine Huld währt ewig.

- ³ So soll das Haus Aaron sagen:
Denn seine Huld währt ewig.
- ⁴ So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren:
Denn seine Huld währt ewig.
- ⁵ In der Bedrängnis rief ich zum Herrn;
der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.
- ⁶ Der Herr ist bei mir, ich fürchte mich nicht.
Was können Menschen mir antun?
- ⁷ Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer;
ich aber schaue auf meine Hasser herab.
- ⁸ Besser, sich zu bergen beim Herrn,
als auf Menschen zu bauen.
- ⁹ Besser, sich zu bergen beim Herrn,
als auf Fürsten zu bauen.
- ¹⁰ Alle Völker umringen mich;
ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- ¹¹ Sie umringen, ja, sie umringen mich;
ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- ¹² Sie umschwirren mich wie Bienen,
wie ein Strohfeuer verlöschen sie;
ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- ¹³ Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen;
der Herr aber hat mir geholfen.
- ¹⁴ Meine Stärke und mein Lied ist der Herr;
er ist für mich zum Retter geworden.
- ¹⁵ Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten
der Gerechten:
Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!
- ¹⁶ Die Rechte des Herrn ist erhoben,
die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!

- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben,
um die Taten des Herrn zu verkünden.
- 18 Der Herr hat mich hart gezüchtigt,
doch er hat mich nicht dem Tod übergeben.
- 19 Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit,
damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken.
- 20 Das ist das Tor zum Herrn,
nur Gerechte treten hier ein.
- 21 Ich danke dir, dass du mich erhört hast;
du bist für mich zum Retter geworden.
- 22 Der Stein, den die Bauleute verwarfen,
er ist zum Eckstein geworden.
- 23 Das hat der Herr vollbracht,
vor unseren Augen geschah dieses Wunder.
- 24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat;
wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.
- 25 Ach, Herr, bring doch Hilfe!
Ach, Herr, gib doch Gelingen!
- 26 Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.
Wir segnen euch vom Haus des Herrn her.
- 27 Gott, der Herr, erleuchte uns.
Mit Zweigen in den Händen
schließt euch zusammen zum Reigen
bis zu den Hörnern des Altars!
- 28 Du bist mein Gott, dir will ich danken;
mein Gott, dich will ich rühmen.
- 29 Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig. **Halleluja.**

Psalm 120

- ¹ Ich rief zum Herrn in meiner Not
und er hat mich erhört.
- ² Herr, rette mein Leben vor Lügner,
rette es vor falschen Zungen!
- ³ Was soll er dir tun, was alles dir antun,
du falsche Zunge?
- ⁴ Scharfe Pfeile von Kriegerhand
und glühende Ginsterkohlen dazu.
- ⁵ Weh mir, dass ich als Fremder in Meschech bin
und bei den Zelten von Kedar wohnen muss!
- ⁶ Ich muss schon allzu lange wohnen
bei Leuten, die den Frieden hassen.
- ⁷ Ich verhalte mich friedlich;
doch ich brauche nur zu reden,
dann suchen sie Hader und Streit. **Halleluja.**

Psalm 121

- ¹ Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?
- ² Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
- ³ Er lässt deinen Fuß nicht wanken;
er, der dich behütet, schläft nicht.
- ⁴ Nein, der Hüter Israels
schläft und schlummert nicht.
- ⁵ Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten;
er steht dir zur Seite.

- ⁶ Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden
noch der Mond in der Nacht.
- ⁷ Der Herr behüte dich vor allem Bösen,
er behüte dein Leben.
- ⁸ Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst
und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit. **Halleluja.**

Psalm 122

- ¹ Ich freute mich, als man mir sagte:
Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.
- ² Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem:
- ³ Jerusalem, du starke Stadt,
dicht gebaut und fest gefügt.
- ⁴ Dorthin ziehen die Stämme hinauf,
die Stämme des Herrn,
wie es Israel geboten ist,
den Namen des Herrn zu preisen.
- ⁵ Denn dort stehen Throne bereit für das Gericht,
die Throne des Hauses David.
- ⁶ Erbittet für Jerusalem Frieden!
Wer dich liebt, sei in dir geborgen.
- ⁷ Friede wohne in deinen Mauern,
in deinen Häusern Geborgenheit.
- ⁸ Wegen meiner Brüder und Freunde
will ich sagen: In dir sei Friede.
- ⁹ Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes,
will ich dir Glück erflehen. **Halleluja.**

Psalm 123

- ¹ Ich erhebe meine Augen zu dir,
der du hoch im Himmel thronst.
- ² Wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn,
wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin,
so schauen unsre Augen auf den Herrn,
unsern Gott, bis er uns gnädig ist.
- ³ Sei uns gnädig, Herr, sei uns gnädig!
Denn übersatt sind wir vom Hohn der Spötter,
- ⁴ übersatt ist unsre Seele von ihrem Spott,
von der Verachtung der Stolzen. **Halleluja.**

Psalm 124

- ¹ Hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt
so soll Israel sagen,
- ² hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt,
als sich gegen uns Menschen erhoben,
- ³ dann hätten sie uns lebendig verschlungen,
als gegen uns ihr Zorn entbrannt war.
- ⁴ Dann hätten die Wasser uns weggespült,
hätte sich über uns ein Wildbach ergossen.
- ⁵ Dann hätten sich über uns die Wasser ergossen,
die wilden und wogenden Wasser.
- ⁶ Gelobt sei der Herr,
der uns nicht ihren Zähnen als Beute überließ.
- ⁷ Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers
entkommen; das Netz ist zerrissen und wir sind frei.
- ⁸ Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. **Halleluja.**

Psalm 125

- ¹ Wer auf den Herrn vertraut,
steht fest wie der Zionsberg,
der niemals wankt, der ewig bleibt.
- ² Wie Berge Jerusalem rings umgeben,
so ist der Herr um sein Volk von nun an auf ewig.
- ³ Das Zepter des Frevlers soll nicht auf dem Erbland der
Gerechten lasten,
damit die Hand der Gerechten nicht nach Unrecht
greift.
- ⁴ Herr, tu Gutes den Guten,
den Menschen mit redlichem Herzen!
- ⁵ Doch wer auf krumme Wege abbiegt,
den jage, Herr, samt den Frevlern davon!
Frieden über Israel! **Halleluja.**

Psalm 126

- ¹ Als der Herr das Los der Gefangenschaft Zions
wendete, da waren wir alle wie Träumende.
- ² Da war unser Mund voll Lachen
und unsere Zunge voll Jubel.
Da sagte man unter den andern Völkern:
Der Herr hat an ihnen Großes getan.
- ³ Ja, Großes hat der Herr an uns getan.
Da waren wir fröhlich.
- ⁴ Wende doch, Herr, unser Geschick,
wie du versiegte Bäche wieder füllst im Südland.
- ⁵ Die mit Tränen säen,
werden mit Jubel ernten.

- ⁶ Sie gehen hin unter Tränen
und tragen den Samen zur Aussaat.
Sie kommen wieder mit Jubel
und bringen ihre Garben ein. **Halleluja.**

Psalm 127

- ¹ Wenn nicht der Herr das Haus baut,
müht sich jeder umsonst, der daran baut.
Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht,
wacht der Wächter umsonst.
- ² Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht
und euch spät erst niedersetzt,
um das Brot der Mühsal zu essen;
denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.
- ³ Kinder sind eine Gabe des Herrn,
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.
- ⁴ Wie Pfeile in der Hand des Kriegers,
so sind Söhne aus den Jahren der Jugend.
- ⁵ Wohl dem Mann, der mit ihnen den Köcher gefüllt
hat! Beim Rechtsstreit mit ihren Feinden scheitern
sie nicht. **Halleluja.**

Psalm 128

- ¹ Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt
und der auf seinen Wegen geht!
- ² Was deine Hände erwarben, kannst du genießen;
wohl dir, es wird dir gut ergehen.
- ³ Wie ein fruchtbarer Weinstock ist deine Frau
drinnen in deinem Haus.

- Wie junge Ölbäume sind deine Kinder
rings um deinen Tisch.
- ⁴ So wird der Mann gesegnet,
der den Herrn fürchtet und ehrt.
- ⁵ Es segne dich der Herr vom Zion her.
Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems
schauen
- ⁶ und die Kinder deiner Kinder sehen.
Frieden über Israel! **Halleluja.**

Psalm 129

- ¹ Sie haben mich oft bedrängt von Jugend auf
so soll Israel sagen,
- ² sie haben mich oft bedrängt von Jugend auf,
doch sie konnten mich nicht bezwingen.
- ³ Die Pflüger haben auf meinem Rücken gepflügt,
ihre langen Furchen gezogen.
- ⁴ Doch der Herr ist gerecht,
er hat die Stricke der Frevler zerhauen.
- ⁵ Beschämt sollen alle weichen,
alle, die Zion hassen.
- ⁶ Sie sollen wie das Gras auf den Dächern sein,
das verdorrt, noch bevor man es ausreißt.
- ⁷ Kein Schnitter kann seine Hand damit füllen,
kein Garbenbinder den Arm.
- ⁸ Keiner, der vorübergeht, wird sagen:
Der Segen des Herrn sei mit euch.
Wir aber segnen euch im Namen des Herrn.
Halleluja.



Die heiligen Apostel Petrus und Paulus

Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (4, 38-41)

- 38 Jesus stand auf, verließ die Synagoge und ging in das Haus des Simon. Die Schwiegermutter des Simon hatte hohes Fieber, und sie baten ihn ihr zu helfen.
- 39 Er trat zu ihr hin, beugte sich über sie und befahl dem Fieber zu weichen. Da wich es von ihr und sie stand sofort auf und sorgte für sie.
- 40 Als die Sonne unterging, brachten die Leute ihre Kranken, die alle möglichen Leiden hatten, zu Jesus. Er legte jedem Kranken die Hände auf und heilte alle.
- 41 Von vielen fuhren auch Dämonen aus und schrien: Du bist der Sohn Gottes! Da fuhr er sie schroff an und ließ sie nicht reden; denn sie wussten, dass er der Messias war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Wenn schon der Gerechte nur mit großer Mühe gerettet wird, wo werde ich, ein Sünder, dann erst erscheinen?

Die Last des Tages und seine Hitze konnte ich nicht ertragen, weil ich ein schwacher Mensch bin, aber du, mein barmherziger Gott, nimm mich auf in die Zahl der Arbeiter der elften Stunde; denn siehe, in Gesetzlosigkeiten bin ich empfangen worden, und in Sünden wurde schwanger mit mir meine Mutter.

Deshalb wage ich es kaum, zu den Höhen des Himmels zu blicken,

sondern vertraue auf dein reiches Erbarmen und deine Liebe zu den Menschen, indem ich ausrufe:

Mein Herr und mein Gott, vergib mir Sünder, und sei mir gnädig!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Eile zu mir, mein Erlöser, und nimm mich an dein väterliches Herz, denn ich habe mein Leben in Vergnügungen und Begierde verschwendet, und die Zeit des Tages ist vorangeschritten und an mir vorübergegangen. Daher verlasse ich mich jetzt auf die Fülle deiner unendlichen Barmherzigkeit.

Verachte nicht ein unterwürfiges Herz, das deiner Gnade bedarf, denn zu dir, Herr, rufe ich in Furcht:

Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Mit Bedacht und Eifer tat ich jedes Vergehen, und süchtig und mit Fleiß beging ich jede Sünde und habe jede Pein und Verurteilung verdient.

Darum, gepriesene Jungfrau, bereite mir die Wege und die Gelegenheiten zur Reue, denn zu dir flehe ich, von dir erwarte ich Fürsprache, und dich rufe ich an um Hilfe, auf dass ich nicht beschämt werde.

Eile herbei, wenn meine Seele den Leib verlässt; vereitle die Verschwörungen der Feinde;

verriegele die Pforten der Hölle, auf dass sie nicht verschlingen meine Seele, du über allen Tadel erhabene Braut des wahren Bräutigams.

Dann wird gebetet:

- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 11.Stunde

Wir danken dir, erbarmungsreicher König, denn du liebst uns gnädig diesen Tag in Frieden durchstehen und liebst uns zum Abend gelangen, wo wir dich preisen. Du hast uns gewürdigt, das Licht zu schauen bis zum Untergang der Sonne. Herr, unser Gott, nimm an unseren Lobpreis, den wir dir soeben dargebracht haben. Errette uns vor den Ränken des Feindes und räume hinweg jegliche Schlinge, die er für uns legt.

Gewähre uns eine friedvolle Nacht: Ohne Pein, ohne Unruhe, ohne Sorge, ohne Trugbilder, damit wir sie in Frieden und Reinheit verbringen.

Dann können wir uns erheben und dir Preisungen und Gebete jederzeit und überall darbringen und deinen heiligen Namen rühmen mit dem Vater, unfassbar und ohne Anfang, und dem lebensspendenden wesensgleichen Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

- ❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

**Gebet der zwölften Stunde / Nachtgebet**

Dieses Gebet gedenkt der Grablegung des Leichnams Jesu Christi, unseres Herrn.

Diese letzte Stunde des Tages erinnert an die letzte Stunde im Leben des Menschen, denn der Schlaf wird auch kleiner Tod genannt.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

Die Preisung der **zwölften** Stunde bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm 130

- ¹ Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir:
- ² Herr, höre meine Stimme! Wende dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen!
- ³ Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen?
- ⁴ Doch bei dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht dir dient.
- ⁵ Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.

- ⁶ Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.
Mehr als die Wächter auf den Morgen
- ⁷ soll Israel harren auf den Herrn.
Denn beim Herrn ist die Huld,
bei ihm ist Erlösung in Fülle.
- ⁸ Ja, er wird Israel erlösen
von all seinen Sünden. **Halleluja.**

Psalm 131

- ¹ Herr, mein Herz ist nicht stolz,
nicht hochmütig blicken meine Augen.
Ich gehe nicht um mit Dingen,
die mir zu wunderbar und zu hoch sind.
- ² Ich ließ meine Seele ruhig werden und still;
wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele
still in mir.
- ³ Israel, harre auf den Herrn
von nun an bis in Ewigkeit! **Halleluja.**

Psalm 132

- ¹ O Herr, denk an David,
denk an all seine Mühen,
- ² wie er dem Herrn geschworen,
dem starken Gott Jakobs gelobt hat:
- ³ Nicht will ich mein Zelt betreten
noch mich zur Ruhe betten,
- ⁴ nicht Schlaf den Augen gönnen
noch Schlummer den Lidern,

- 5 bis ich eine Stätte finde für den Herrn,
eine Wohnung für den starken Gott Jakobs.»
- 6 Wir hörten von seiner Lade in Efrata,
fanden sie im Gefilde von Jáar.
- 7 Lasst uns hingehen zu seiner Wohnung
und niederfallen vor dem Schemel seiner Füße!
- 8 Erheb dich, Herr, komm an den Ort deiner Ruhe,
du und deine machtvolle Lade!
- 9 Deine Priester sollen sich bekleiden mit Gerechtigkeit
und deine Frommen sollen jubeln.
- 10 Weil David dein Knecht ist,
weise deinen Gesalbten nicht ab!
- 11 Der Herr hat David geschworen,
einen Eid, den er niemals brechen wird:
Einen Spross aus deinem Geschlecht
will ich setzen auf deinen Thron.
- 12 Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren,
mein Zeugnis, das ich sie lehre,
dann sollen auch ihre Söhne auf deinem Thron
sitzen für immer.
- 13 Denn der Herr hat den Zion erwählt,
ihn zu seinem Wohnsitz erkoren:
- 14 Das ist für immer der Ort meiner Ruhe;
hier will ich wohnen, ich hab ihn erkoren.
- 15 Zions Nahrung will ich reichlich segnen,
mit Brot seine Armen sättigen.
- 16 Seine Priester will ich bekleiden mit Heil,
seine Frommen sollen jauchzen und jubeln.
- 17 Dort lasse ich Davids Macht erstarken
und stelle für meinen Gesalbten ein Licht auf.

- ¹⁸ Ich bedecke seine Feinde mit Schande;
doch auf ihm erglänzt seine Krone. **Halleluja.**

Psalm 133

- ¹ Seht doch, wie gut und schön ist es,
wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.
- ² Das ist wie köstliches Salböl,
das vom Kopf hinabfließt auf den Bart,
auf Aarons Bart, das auf sein Gewand hinabfließt.
- ³ Das ist wie der Tau des Hermon,
der auf den Berg Zion niederfällt. Denn dort
spendet der Herr Segen und Leben in Ewigkeit.
Halleluja.

Psalm 134

- ¹ Wohlan, nun preiset den Herrn,
all ihr Knechte des Herrn,
die ihr steht im Haus des Herrn,
zu nächtlicher Stunde.
- ² Erhebt eure Hände zum Heiligtum
und preist den Herrn!
- ³ Es segne dich der Herr vom Zion her, der Herr,
der Himmel und Erde gemacht hat. **Halleluja.**

Psalm 137

- ¹ An den Strömen von Babel,
da saßen wir und weinten,
wenn wir an Zion dachten.

- ² Wir hängten unsere Harfen
an die Weiden in jenem Land.
- ³ Dort verlangten von uns die Zwingherren Lieder,
unsere Peiniger forderten Jubel:
Singt uns Lieder vom Zion!
- ⁴ Wie könnten wir singen die Lieder des Herrn,
fern, auf fremder Erde?
- ⁵ Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem,
dann soll mir die rechte Hand verdorren.
- ⁶ Die Zunge soll mir am Gaumen kleben,
wenn ich an dich nicht mehr denke,
wenn ich Jerusalem nicht zu meiner höchsten
Freude erhebe.
- ⁷ Herr, vergiss den Söhnen Edoms nicht den Tag von
Jerusalem; sie sagten: Reißt nieder,
bis auf den Grund reißt es nieder!
- ⁸ Tochter Babel, du Zerstörerin!
Wohl dem, der dir heimzahlt,
was du uns getan hast!
- ⁹ Wohl dem, der deine Kinder packt
und sie am Felsen zerschmettert! **Halleluja.**

Psalm 138

- ¹ Ich will dir danken aus ganzem Herzen,
dir vor den Engeln singen und spielen;
- ² ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel
hin und deinem Namen danken für deine Huld und
Treue. Denn du hast die Worte meines Mundes
gehört, deinen Namen und dein Wort über alles
verherrlicht.

- ³ Du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief;
du gabst meiner Seele große Kraft.
- ⁴ Dich sollen preisen, Herr, alle Könige der Welt,
wenn sie die Worte deines Mundes vernehmen.
- ⁵ Sie sollen singen von den Wegen des Herrn;
denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn.
- ⁶ Ja, der Herr ist erhaben;
doch er schaut auf die Niedrigen
und die Stolzen erkennt er von fern.
- ⁷ Gehe ich auch mitten durch große Not:
du erhältst mich am Leben.
Du streckst die Hand aus gegen meine wütenden
Feinde und deine Rechte hilft mir.
- ⁸ Der Herr nimmt sich meiner an.
Herr, deine Huld währt ewig.
Lass nicht ab vom Werk deiner Hände! **Halleluja.**

Psalm 141

- ¹ Herr, ich rufe zu dir. Eile mir zu Hilfe;
höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir rufe.
- ² Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor dir auf;
als Abendopfer gelte vor dir,
wenn ich meine Hände erhebe.
- ³ Herr, stell eine Wache vor meinen Mund,
eine Wehr vor das Tor meiner Lippen!
- ⁴ Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt,
dass ich nichts tue, was schändlich ist,
zusammen mit Menschen, die Unrecht tun.
Von ihren Leckerbissen will ich nicht kosten.

- ⁵ Der Gerechte mag mich schlagen aus Güte:
Wenn er mich bessert, ist es Salböl für mein Haupt;
da wird sich mein Haupt nicht sträuben.
Ist er in Not, will ich stets für ihn beten.
- ⁶ Haben ihre Richter sich auch die Felsen hinabgestürzt,
sie sollen hören,
dass mein Wort für sie freundlich ist.
- ⁷ Wie wenn man Furchen zieht und das Erdreich
aufreißt, so sind unsre Glieder hingestreut an den
Rand der Unterwelt.
- ⁸ Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf
dich; bei dir berge ich mich.
Gieß mein Leben nicht aus!
- ⁹ Vor der Schlinge, die sie mir legten, bewahre mich,
vor den Fallen derer, die Unrecht tun!
- ¹⁰ Die Frevler sollen sich in ihren eigenen Netzen
fangen, während ich heil entkomme. **Halleluja.**

Psalm 142

- ² Mit lauter Stimme schrei ich zum Herrn,
laut flehe ich zum Herrn um Gnade.
- ³ Ich schütte vor ihm meine Klagen aus,
eröffne ihm meine Not.
- ⁴ Wenn auch mein Geist in mir verzagt,
du kennst meinen Pfad.
Auf dem Weg, den ich gehe,
legten sie mir Schlingen.
- ⁵ Ich blicke nach rechts und schaue aus,
doch niemand ist da, der mich beachtet.
Mir ist jede Zuflucht genommen,

- niemand fragt nach meinem Leben.
- ⁶ Herr, ich schreie zu dir,
ich sage: Meine Zuflucht bist du,
mein Anteil im Land der Lebenden.
- ⁷ Vernimm doch mein Flehen;
denn ich bin arm und elend.
Meinen Verfolgern entreiß mich;
sie sind viel stärker als ich.
- ⁸ Führe mich heraus aus dem Kerker,
damit ich deinen Namen preise.
Die Gerechten scharen sich um mich,
weil du mir Gutes tust. **Halleluja.**

Psalm 146

- ¹ Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele!
- ² Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
meinem Gott singen und spielen,
solange ich da bin.
- ³ Verlasst euch nicht auf Fürsten, auf Menschen,
bei denen es doch keine Hilfe gibt.
- ⁴ Haucht der Mensch sein Leben aus
und kehrt er zurück zur Erde,
dann ist es aus mit all seinen Plänen.
- ⁵ Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs ist
und der seine Hoffnung auf den Herrn,
seinen Gott, setzt.
- ⁶ Der Herr hat Himmel und Erde gemacht,
das Meer und alle Geschöpfe;
er hält ewig die Treue.

- ⁷ Recht verschafft er den Unterdrückten,
den Hungernden gibt er Brot;
der Herr befreit die Gefangenen.
- ⁸ Der Herr öffnet den Blinden die Augen,
er richtet die Gebeugten auf.
- ⁹ Der Herr beschützt die Fremden
und verhilft den Waisen und Witwen zu ihrem
Recht. Der Herr liebt die Gerechten,
doch die Schritte der Frevler leitet er in die Irre.
- ¹⁰ Der Herr ist König auf ewig, dein Gott, Zion,
herrscht von Geschlecht zu Geschlecht. **Halleluja.**

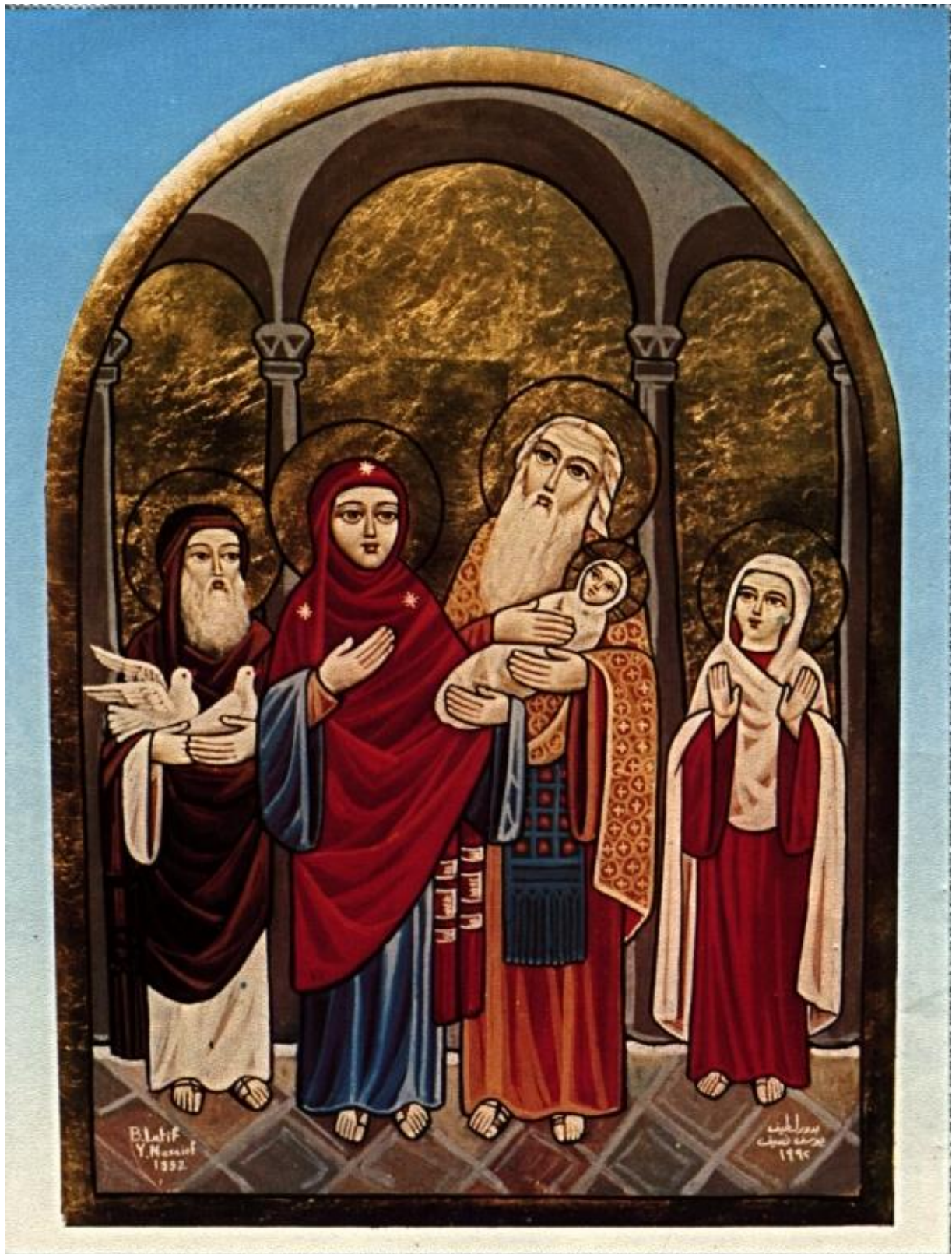
Psalm 147 [1-11]

- ¹ Halleluja! Gut ist es, unserm Gott zu singen;
schön ist es, ihn zu loben.
- ² Der Herr baut Jerusalem wieder auf,
er sammelt die Versprengten Israels.
- ³ Er heilt die gebrochenen Herzen
und verbindet ihre schmerzenden Wunden.
- ⁴ Er bestimmt die Zahl der Sterne
und ruft sie alle mit Namen.
- ⁵ Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft,
unermesslich ist seine Weisheit.
- ⁶ Der Herr hilft den Gebeugten auf
und erniedrigt die Frevler.
- ⁷ Stimmt dem Herrn ein Danklied an,
spielt unserm Gott auf der Harfe!
- ⁸ Er bedeckt den Himmel mit Wolken,
spendet der Erde Regen und lässt
Gras auf den Bergen sprießen.

- ⁹ Er gibt dem Vieh seine Nahrung,
gibt den jungen Raben, wonach sie schreien.
- ¹⁰ Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes,
kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.
- ¹¹ Gefallen hat der Herr an denen,
die ihn fürchten und ehren,
die voll Vertrauen warten auf seine Huld. **Halleluja.**

Psalm 147 [12-20]

- ¹² Jerusalem, preise den Herrn,
lobsinge, Zion, deinem Gott!
- ¹³ Denn er hat die Riegel deiner Tore fest gemacht,
die Kinder in deiner Mitte gesegnet;
- ¹⁴ er verschafft deinen Grenzen Frieden
und sättigt dich mit bestem Weizen.
- ¹⁵ Er sendet sein Wort zur Erde,
rasch eilt sein Befehl dahin.
- ¹⁶ Er spendet Schnee wie Wolle,
streut den Reif aus wie Asche.
- ¹⁷ Eis wirft er herab in Brocken,
vor seiner Kälte erstarren die Wasser.
- ¹⁸ Er sendet sein Wort aus und sie schmelzen,
er lässt den Wind wehen,
dann rieseln die Wasser.
- ¹⁹ Er verkündet Jakob sein Wort,
Israel seine Gesetze und Rechte.
- ²⁰ An keinem andern Volk hat er so gehandelt,
keinem sonst seine Rechte verkündet. **Halleluja.**



Die Darstellung des Herrn im Tempel

Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 25-32)

- 25 In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon.
Er war gerecht und fromm und wartete auf den
Trost Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm.
- 26 Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er
werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias
des Herrn gesehen habe.
- 27 Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und
als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen,
was nach dem Gesetz üblich war,
- 28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott
mit den Worten:
- 29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
- 30 Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Siehe, ich werde vor dem gerechten Richter stehen,
voller Furcht und Zittern wegen meiner vielen
Sünden, denn mein Leben, in sinnlosem Genuss
verbracht, hat die Verurteilung verdient.
Bereue daher, meine Seele, solange du auf Erden
weilst,
denn der Staub im Grabe bringt keinen Lobpreis
hervor und es gibt niemanden im Tod, der an dich
erinnert, noch in der Unterwelt einer, der dankt.

So erhebe dich, meine Seele vom Lager der Trägheit, flehe zu deinem Erlöser reumütig und sprich: Mein Herr und mein Gott, erbarme dich meiner und erlöse mich.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Wäre dieses Leben immerwährend und diese Welt ewig, so hättest du, meine Seele, eine einleuchtende Ausrede.

Aber wenn deine schlechten Werke und deine abscheulichen Boshaftigkeiten vor dem gerechten Richter enthüllt werden, welche Antworten willst du dann geben? Du bist ja auf dem Lager der Sünde hingeworfen und nachlässig in der Zügelung deines Körpers.

Christus, unser Gott, vor deinem furchterregenden Richterstuhl erschrecke ich, und den Ratschluss deines Urteils fürchte ich, und vor dem Lichte deiner Göttlichkeit weiche ich zurück, ich, der auf seinem Lager daniederliegt, nachlässig in meinem Leben; daher nehme ich den Zöllner zu meinem Beispiel, klopfe an meine Brust reumütig und spreche:

Herr, vergib mir, denn ich bin ein Sünder.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Reine Jungfrau, breite den schnellen Schutz deiner Hilfe über deinen Diener, vertreibe die Flut übler Gedanken,

und erwecke meine kranke Seele zum Gebet und Wachen, denn sie hat sich lange einem tiefen Schlaf hingegeben.

Eine mächtige, gnädige, helfende Mutter bist du, Mutter der Quelle des Lebens, meines Königs und Gottes Jesus Christus: meiner Hoffnung.

Dann wird gebetet:

Gewähre uns, o Herr, in dieser Nacht den Schutz vor Sünde; gepriesen seist du, Herr, Gott unserer Väter, voll des Lobes. Voll der Herrlichkeit ist dein heiliger Name in Ewigkeit. Amen.

Lass dein Erbarmen über uns kommen wie wir uns auf dich, o Herr, verlassen;

denn alle Augen warten auf dich,

dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.

Höre uns, Gott unser Erlöser und Hoffnung der ganzen Erde. Du Herr, wirst uns behüten und erretten vor diesem Geschlecht für alle Zeit. Amen.

- Gepriesen seist du, Herr, lehre mich deine Satzungen.
- Gepriesen seist du, Herr, lass mich begreifen deine Gebote.
- Gepriesen seist du, Herr, erleuchte mir deine Gerechtigkeit.

Dein Erbarmen, o Herr, währt auf ewig.

Die Werke deiner Hände, o Gott, verstoße nicht.

Denn du bist mir Zuflucht geworden von Generation zu Generation.

Ich sagte: Herr, erbarme dich meiner,

heile mich: denn ich habe gegen dich gesündigt.
Herr, zu dir nehme ich meine Zuflucht, so errette mich.
Lehre mich, deinen Willen zu tun;
denn du bist mein Gott.
Und bei dir ist die Quelle des Lebens,
mit deinem Licht schauen wir das Licht.
Lass dein Erbarmen auf jene kommen,
die dich kennen und deine Gnade auf die
Menschen mit redlichem Herzen.
Dir gebührt Ehre, Lobpreis und Verherrlichung:
Vater und Sohn und Heiliger Geist,
wie im Anfang, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit.
Amen.
Gut ist es, dich Herr zu bekennen
und deinem Namen, Allerhöchster, zu lobsingem,
dein Erbarmen jeden Morgen
und deine Treue jeden Abend kundzutun.

Dann wird gebetet:

- ❖ Dreimalheilig (Seite 32)
- ❖ Glaubensbekenntnis (Seite 36)
- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich)- 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass der 12.Stunde

Herr, all das, worin wir an diesem Tag gegen dich gesündigt haben:

In Gedanken,
Worten
und Werken
oder mit allen Sinnen,

lass es uns nach und vergib uns um deines heiligen Namens willen, denn du bist gütig und voll Liebe zu uns Menschen.

Gewähre uns, o Herr, eine friedvolle Nacht und einen reinen Schlaf - frei von jeglicher Unruhe - und sende uns einen Engel des Friedens, um uns vor allem Bösen, aller Plage und aller Versuchung des Feindes zu bewahren durch die Gnade, Güte und Menschenliebe deines einzigen Sohnes, unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus,

denn dir gebührt Verherrlichung, Ruhm und Ehre zusammen mit ihm und dem lebensspendenden, wesensgleichen Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ **Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)**

❖ **Gebet insbesondere für die Mönche / Sitar** ❖

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Dann spricht der Beter:

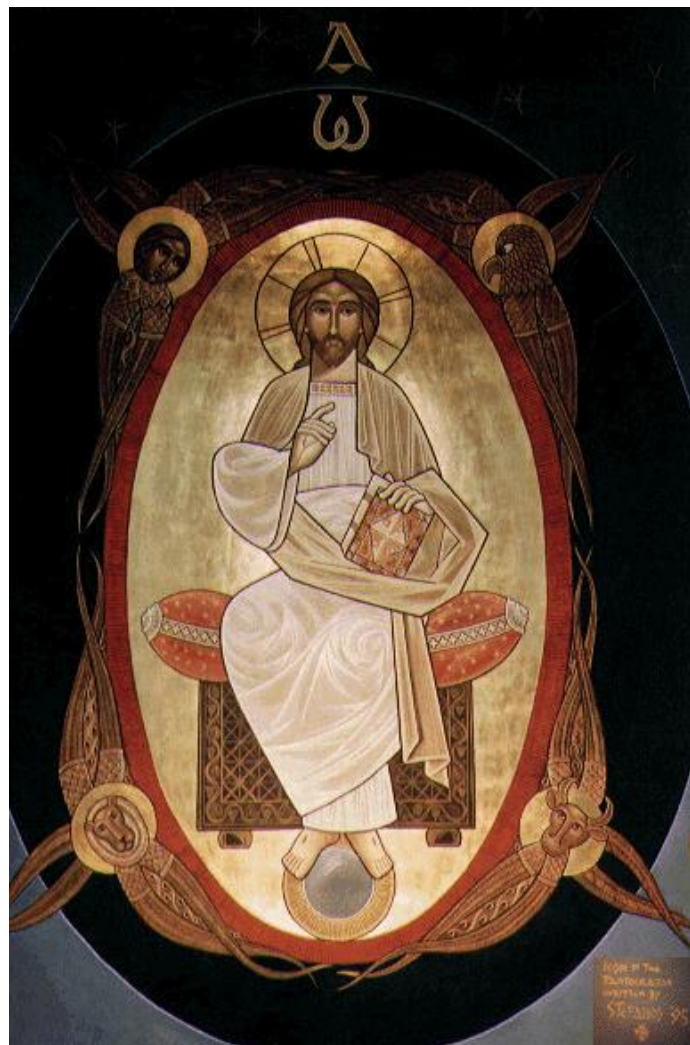
Die Preisung der **Sitar**⁴ bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Verzeichnis der Psalmen des Mönchsgebets

1	Ps 4	Wenn ich rufe, erhöre mich, Gott.	10
2	Ps 6	Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn.	13
3	Ps 13	Wie lange noch, Herr, vergisst du mich ganz?	15
4	Ps 16	Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir.	17
5	Ps 25	Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.	19
6	Ps 27	Der Herr ist mein Licht und mein Heil.	21
7	Ps 67	Gott sei uns gnädig und segne uns.	24
8	Ps 70	Gott, komm herbei, um mich zu retten.	24
9	Ps 23	Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.	44
10	Ps 30	Ich will dich rühmen, Herr.	48
11	Ps 43	Verschaff mir Recht, o Gott.	52
12	Ps 57	Sei mir gnädig, o Gott, sei mir gnädig.	62
13	Ps 86	Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr!	68
14	Ps 91	Wer im Schutz des Höchsten wohnt	71
15	Ps 97	Der Herr ist König. Die Erde frohlocke.	79
16	Ps 110	So spricht der Herr zu meinem Herrn.	84
17	Ps 116 _[1-9]	Ich liebe den Herrn.	87

⁴ Sitar ist ein arabisches Wort und bedeutet Vorhang, damit ist gemeint, dass Gott uns vor dem Bösen bewahrt.

18	Ps 116 _[10-19]	Voll Vertrauen war ich, auch wenn ich sagte.	87
19	Ps 121	Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.	97
20	Ps 129	Sie haben mich oft bedrängt von Jugend auf.	102
21	Ps 130	Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.	107
22	Ps 131	Herr, mein Herz ist nicht stolz.	108
23	Ps 132	O Herr, denk an David.	108
24	Ps 133	Seht doch, wie gut und schön ist es.	110
25	Ps 134	Wohlan, nun preiset den Herrn.	110
26	Ps 137	An den Strömen von Babel.	110
27	Ps 141	Herr, ich rufe zu dir. Eile mir zu Hilfe.	112
28	Ps 146	Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele!	114
29	Ps 119 _[153-176]	Sieh mein Elend an und rette mich; denn ich habe deine Weisung nicht vergessen.	144



Das Evangelium nach dem heiligen Johannes (6, 15-23)

- ¹⁵ Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.
- ¹⁶ Als es aber spät geworden war, gingen seine Jünger zum See hinab,
- ¹⁷ bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war schon dunkel geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen.
- ¹⁸ Da wurde der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt.
- ¹⁹ Als sie etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie, wie Jesus über den See ging und sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich.
- ²⁰ Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht!
- ²¹ Sie wollten ihn zu sich in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen wollten.
- ²² Am nächsten Tag sah die Menge, die am anderen Ufer des Sees geblieben war, dass nur noch ein Boot dort lag, und sie erfuhren, dass Jesus nicht mit seinen Jüngern ins Boot gestiegen war, sondern dass die Jünger allein abgefahren waren.
- ²³ Von Tiberias her kamen andere Boote in die Nähe des Ortes, wo sie nach dem Dankgebet des Herrn das Brot gegessen hatten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Herr, du kennst die Wachsamkeit meiner Feinde,
und du weißt um die Schwäche meiner Natur, mein
Schöpfer.

Siehe, ich lege meinen Geist in deine Hände:

So bedecke mich mit den Flügeln deiner Güte,
damit ich nicht in Todesschlaf sinke.

Erhelle meine Augen für die Pracht deiner
Verheißung,

und wecke mich jederzeit, um dich zu
verherrlichen, denn du allein bist gütig und liebst
den Menschen.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Dein Urteilsspruch, o Herr, ist gar furchterregend:

alle Menschen scharen sich zusammen,

die Engelheere stellen sich auf;

die Siegel werden geöffnet,

die Werke enthüllt,

die Gedanken erforscht.

Welches Urteil wird mich treffen, der ich in Sünden
ertappt wurde?

Wer wird für mich die Glut des Feuers löschen?

Wer erleuchtet meine Finsternis, wenn nicht du, o
Herr, dich meiner erbarmtest, denn du bist dem
Menschen barmherzig.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Mutter Gottes, wir vertrauen auf dich.

Lass uns nicht zuschanden, sondern erlöst werden!

Da wir auf deine Hilfe und Fürsprache bauten, du Reine, du Vollkommene, so fürchten wir uns nicht, sondern vertreiben unsere Feinde und vernichten sie.

In allem nehmen wir deine starke Hilfe als schützenden Panzer. Wir bitten und flehen dich an und rufen dich:

Du Mutter Gottes, damit du uns durch deine Fürsprache rettest und uns aufweckst aus dem finsternen Schlaf zum Lobpreis durch die Kraft Gottes, der aus dir Fleisch annahm.

Dann wird gebetet:

- ❖ Dreimalheilig (Seite 32)
- ❖ Glaubensbekenntnis (Seite 36)
- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich)- 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass des Gebets für Mönche

Herr Jesus Christus, unser Gott:

- Gib Ruhe in unserem Schlaf,
- Friede unseren Leibern,
- Reinheit unseren Seelen,
- und bewahre uns vor der hereinbrechenden Finsternis der Sünde.
- Stille unsere Schmerzen,
- kühle die Hitze des Leibes,
- halte fern die Unruhen des Körpers,
- und verleih uns einen wachen Geist
- und demütige Gedanken.
- Verleih uns einen Wandel voll guter Werke,
- ein Bett ohne Makel, ein reines Lager
- und wecke uns zur Preisung der Mitternacht und der Morgenfrühe:
Standhaft in deinen Geboten
- bewahren wir uns den Gedanken an deine Gesetze.
- Gib, dass wir dich die ganze Nacht lobpreisen und deinen heiligen Namen voller Pracht und Herrlichkeit rühmen

zusammen mit deinem gerechten Vater und dem lebensspendenden Heiligen Geist, dir wesensgleich, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ **Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)**

**Mitternachtsgebet - Erste Andacht**

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde:

- ❖ Gebet des Herrn (Seite 1)
- ❖ Danksagungsgebet (Seite 2)
- ❖ Psalm 51 (Seite 4)

Erhebt euch, Söhne des Lichtes! Lasst uns den Herrn der Heerscharen lobpreisen. So möge er uns begnaden und unsere Seelen erlösen.

Da wir leibhaftig vor deiner Gegenwart erscheinen. So nimm hinweg von unseren Sinnen die Schläfrigkeit, die unsere Wachsamkeit lähmt. Wecke uns auf, o Herr, damit wir wissen, wie wir vor deiner Gegenwart zur Gebetszeit zu stehen haben. Und wir senden dir gebührende Verherrlichung empor, damit wir die Vergebung unserer vielen Sünden erlangen:

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

Psalm 134

- ¹ Wohlan, nun preiset den Herrn,
all ihr Knechte des Herrn,
die ihr steht im Haus des Herrn,
zu nächtlicher Stunde.
- ² Erhebt eure Hände zum Heiligtum
und preist den Herrn!
- ³ Es segne dich der Herr vom Zion her, der Herr,
der Himmel und Erde gemacht hat.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

Psalm 119, 169-176**22. Thau.**

- 169 Herr, zu dir dringe mein Rufen.
Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort!
- 170 Mein Flehen komme vor dein Angesicht.
Reiß mich heraus getreu deiner Verheißung!
- 171 Meine Lippen sollen überströmen von Lobpreis;
denn du lehrst mich deine Gesetze.
- 172 Meine Zunge soll deine Verheißung besingen;
denn deine Gebote sind alle gerecht.
- 173 Deine Hand sei bereit, mir zu helfen;
denn ich habe mir deine Befehle erwählt.
- 174 Ich sehne mich, Herr, nach deiner Hilfe
und deine Weisung macht mich froh.
- 175 Lass meine Seele leben, damit sie dich preisen kann.
Deine Entscheidungen mögen mir helfen.
- 176 Ich bin verirrt wie ein verlorenes Schaf.
Suche deinen Knecht!
Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist von nun an und bis in alle Ewigkeit. Amen.

Ehre sei dir, gütiger Menschenliebender. Gegrüßt sei deine Mutter, die Jungfrau mit allen deinen Heiligen!

Ehre sei dir, Heilige Dreifaltigkeit: Erbarme dich unser!
Gott steht auf, seine Feinde zerstreuen; die seinen
Namen hassen, fliehen vor seinem Angesicht.

Dein Volk aber sei gesegnet mit tausendmal
tausendfachem Segen und mit zehntausendmal
zehntausendfachem Segen, deinen Willen erfüllend.

Herr, du wirst meine Lippen öffnen, und mein Mund
wird dein Lob verkünden.⁵ Amen. **Halleluja.**

Dann spricht der Beter:

Die Preisung **der ersten Andacht der Mitternacht**
bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und
erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

***Verzeichnis der Psalmen der ersten Andacht der
Mitternacht***

1	Ps 3	Herr, wie zahlreich sind meine Bedränger.	10
2	Ps 6	Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn.	13
3	Ps 13	Wie lange noch, Herr, vergisst du mich ganz?	15
4	Ps 70	Gott, komm herbei, um mich zu retten.	24
5	Ps 86	Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr!	68
6	Ps 91	Wer im Schutz des Höchsten wohnt.	71
7	Ps 117	Lobet den Herrn, alle Völker.	94
8	Ps 118	Danket dem Herrn, denn er ist gütig.	94
9	Ps 119 [1- 176]	Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist.	132

⁵ (Ps 50, 17)

Psalm 119, 1-176

1.Alef

- 1 Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist,
die leben nach der Weisung des Herrn.
- 2 Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen
und ihn suchen von ganzem Herzen,
- 3 die kein Unrecht tun
und auf seinen Wegen gehen.
- 4 Du hast deine Befehle gegeben,
damit man sie genau beachtet.
- 5 Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet,
deinen Gesetzen zu folgen!
- 6 Dann werde ich niemals scheitern,
wenn ich auf all deine Gebote schaue.
- 7 Mit lauterem Herzen will ich dir danken,
wenn ich deine gerechten Urteile lerne.
- 8 Deinen Gesetzen will ich immer folgen.
Lass mich doch niemals im Stich!

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

2.Bet.

- 9 Wie geht ein junger Mann seinen Pfad ohne Tadel?
Wenn er sich hält an dein Wort.
- 10 Ich suche dich von ganzem Herzen.
Lass mich nicht abirren von deinen Geboten!
- 11 Ich berge deinen Spruch im Herzen,
damit ich gegen dich nicht sündige.
- 12 Gepriesen seist du, Herr.
Lehre mich deine Gesetze!

- 13 Mit meinen Lippen verkünde ich
alle Urteile deines Mundes.
- 14 Nach deinen Vorschriften zu leben
freut mich mehr als großer Besitz.
- 15 Ich will nachsinnen über deine Befehle
und auf deine Pfade schauen.
- 16 Ich habe meine Freude an deinen Gesetzen,
dein Wort will ich nicht vergessen.
- V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.*

3. Gimmel.

- 17 Tu deinem Knecht Gutes, erhalt mich am Leben!
Dann will ich dein Wort befolgen.
- 18 Öffne mir die Augen
für das Wunderbare an deiner Weisung!
- 19 Ich bin nur Gast auf Erden.
Verbirg mir nicht deine Gebote!
- 20 In Sehnsucht nach deinem Urteil
verzehrt sich allezeit meine Seele.
- 21 Du drohst den Stolzen.
Verflucht sei, wer abirrt von deinen Geboten.
- 22 Nimm von mir Schmach und Verachtung!
Denn was du vorschreibst, befolge ich.
- 23 Wenn auch Fürsten gegen mich beraten:
dein Knecht sinnt nach über deine Gesetze.
- 24 Deine Vorschriften machen mich froh;
sie sind meine Berater.
- V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.*

4. Dalet.

- 25 Meine Seele klebt am Boden.
Durch dein Wort belebe mich!
- 26 Ich habe dir mein Geschick erzählt und du erhörtest
mich. Lehre mich deine Gesetze!
- 27 Lass mich den Weg begreifen,
den deine Befehle mir zeigen,
dann will ich nachsinnen über deine Wunder.
- 28 Meine Seele zerfließt vor Kummer.
Richte mich auf durch dein Wort!
- 29 Halte mich fern vom Weg der Lüge;
begnade mich mit deiner Weisung!
- 30 Ich wählte den Weg der Wahrheit;
nach deinen Urteilen hab ich Verlangen.
- 31 Ich halte an deinen Vorschriften fest.
Herr, lass mich niemals scheitern!
- 32 Ich eile voran auf dem Weg deiner Gebote,
denn mein Herz machst du weit.

*V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.**5. He.*

- 33 Herr, weise mir den Weg deiner Gesetze!
Ich will ihn einhalten bis ans Ende.
- 34 Gib mir Einsicht, damit ich deiner Weisung folge
und mich an sie halte aus ganzem Herzen.
- 35 Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote!
Ich habe an ihm Gefallen.
- 36 Deinen Vorschriften neige mein Herz zu,
doch nicht der Habgier!

- 37 Wende meine Augen ab von eitlen Dingen;
durch dein Wort belebe mich!
- 38 Erfülle deinem Knecht die Verheißung,
die allen gilt, die dich fürchten und ehren.
- 39 Wende die Schande ab, vor der mir graut;
denn deine Entscheide sind gut.
- 40 Nach deinen Befehlen hab ich Verlangen.
Gib mir neue Kraft durch deine Gerechtigkeit!

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

6. Waw.

- 41 Herr, deine Huld komme auf mich herab
und deine Hilfe, wie du es verheißen hast.
- 42 Dann kann ich dem, der mich schmäht, erwidern;
denn ich vertraue auf dein Wort.
- 43 Entziehe meinem Mund nicht das Wort der Wahrheit!
Ich hoffe so sehr auf deine Entscheide.
- 44 Ich will deiner Weisung beständig folgen,
auf immer und ewig.
- 45 Dann schreite ich aus auf freier Bahn;
denn ich frage nach deinen Befehlen.
- 46 Deine Gebote will ich vor Königen bezeugen
und mich nicht vor ihnen schämen.
- 47 An deinen Geboten habe ich meine Freude,
ich liebe sie von Herzen.
- 48 Ich erhebe meine Hände zu deinen Geboten;
nachsinnen will ich über deine Gesetze.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

7.Sajin.

- 49 Denk an das Wort für deinen Knecht,
durch das du mir Hoffnung gabst.
- 50 Das ist mein Trost im Elend:
Deine Verheißung spendet mir Leben.
- 51 Frech verhöhnen mich die Stolzen;
ich aber weiche nicht ab von deiner Weisung.
- 52 Denke ich an deine Urteile seit alter Zeit,
Herr, dann bin ich getröstet.
- 53 Zorn packt mich wegen der Frevler,
weil sie deine Weisung missachten.
- 54 Zum Lobgesang wurden mir deine Gesetze
im Haus meiner Pilgerschaft.
- 55 In der Nacht denke ich, Herr, an deinen Namen;
ich will deine Weisung beachten.
- 56 Deine Befehle zu befolgen
ist das Glück, das mir zufiel.

*V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.**8.Chet.*

- 57 Mein Anteil ist der Herr;
ich habe versprochen, dein Wort zu beachten.
- 58 Ich suche deine Gunst von ganzem Herzen.
Sei mir gnädig nach deiner Verheißung!
- 59 Ich überdenke meine Wege,
zu deinen Vorschriften lenke ich meine Schritte.
- 60 Ich eile und säume nicht,
deine Gebote zu halten.
- 61 Auch wenn mich die Stricke der Frevler fesseln,
vergesse ich deine Weisung nicht.

62 Um Mitternacht stehe ich auf, um dich zu preisen
wegen deiner gerechten Entscheide.

63 Ich bin ein Freund all derer,
die dich fürchten und ehren,
und aller, die deine Befehle befolgen.

64 Von deiner Güte, Herr, ist die Erde erfüllt.
Lehre mich deine Gesetze!

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

9.Tet.

65 Du hast deinem Knecht Gutes erwiesen,
o Herr, nach deinem Wort.

66 Lehre mich Erkenntnis und rechtes Urteil!
Ich vertraue auf deine Gebote.

67 Ehe ich gedemütigt wurde, ging mein Weg in die Irre;
nun aber halte ich mich an deine Verheißung.

68 Du bist gut und wirkst Gutes.
Lehre mich deine Gesetze!

69 Stolze verbreiten über mich Lügen, ich aber
halte mich von ganzem Herzen an deine Befehle.

70 Abgestumpft und satt ist ihr Herz,
ich aber ergötze mich an deiner Weisung.

71 Dass ich gedemütigt wurde, war für mich gut;
denn so lernte ich deine Gesetze.

72 Die Weisung deines Mundes ist mir lieb,
mehr als große Mengen von Gold und Silber.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

10.Jod.

73 Deine Hände haben mich gemacht und geformt.

- Gib mir Einsicht, damit ich deine Gebote lerne.
- 74 Wer dich fürchtet,
wird mich sehen und sich freuen;
denn ich warte auf dein Wort.
- 75 Herr, ich weiß, dass deine Entscheide gerecht sind;
du hast mich gebeugt, weil du treu für mich sorgst.
- 76 Tröste mich in deiner Huld,
wie du es deinem Knecht verheißen hast.
- 77 Dein Erbarmen komme über mich,
damit ich lebe;
denn deine Weisung macht mich froh.
- 78 Schande über die Stolzen,
die mich zu Unrecht bedrücken!
Ich aber sinne nach über deine Befehle.
- 79 Mir sollen sich alle zuwenden,
die dich fürchten und ehren
und die deine Vorschriften kennen.
- 80 Mein Herz richte sich ganz nach deinen Gesetzen;
dann werde ich nicht zuschanden.
- V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.*

11.Kaf.

- 81 Nach deiner Hilfe sehnt sich meine Seele;
ich warte auf dein Wort.
- 82 Meine Augen sehnen sich nach deiner Verheißung,
sie fragen: Wann wirst du mich trösten?
- 83 Ich bin wie ein Schlauch voller Risse,
doch deine Gesetze habe ich nicht vergessen.
- 84 Wie viele Tage noch bleiben deinem Knecht?
Wann wirst du meine Verfolger richten?

- 85 Stolze stellen mir Fallen,
sie handeln nicht nach deiner Weisung.
- 86 Zuverlässig sind all deine Gebote.
Zu Unrecht verfolgt man mich.
Komm mir zu Hilfe!
- 87 Fast hätte man mich von der Erde ausgetilgt;
dennoch halte ich fest an deinen Befehlen.
- 88 In deiner großen Huld lass mich leben
und ich will beachten,
was dein Mund mir gebietet.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

12.Lamed.

- 89 Herr, dein Wort bleibt auf ewig,
es steht fest wie der Himmel.
- 90 Deine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht;
du hast die Erde gegründet, sie bleibt bestehen.
- 91 Nach deiner Ordnung bestehen sie bis heute
und dir ist alles dienstbar.
- 92 Wäre nicht dein Gesetz meine Freude,
ich wäre zugrunde gegangen in meinem Elend.
- 93 Nie will ich deine Befehle vergessen;
denn durch sie schenkst du mir Leben.
- 94 Ich bin dein, errette mich!
Ich frage nach deinen Befehlen.
- 95 Frevler lauern mir auf, um mich zu vernichten;
doch mein Sinn achtet auf das, was du gebietest.
- 96 Ich sah, dass alles Vollkommene Grenzen hat;
doch dein Gebot kennt keine Schranken.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

13.Mem.

- 97 Wie lieb ist mir deine Weisung;
ich sinne über sie nach den ganzen Tag.
- 98 Dein Gebot macht mich weiser als all meine Feinde;
denn immer ist es mir nahe.
- 99 Ich wurde klüger als all meine Lehrer;
denn über deine Vorschriften sinne ich nach.
- 100 Mehr Einsicht habe ich als die Alten;
denn ich beachte deine Befehle.
- 101 Von jedem bösen Weg halte ich meinen Fuß zurück;
denn ich will dein Wort befolgen.
- 102 Ich weiche nicht ab von deinen Entscheiden,
du hast mich ja selbst unterwiesen.
- 103 Wie köstlich ist für meinen Gaumen deine
Verheißung,
süßer als Honig für meinen Mund.
- 104 Aus deinen Befehlen gewinne ich Einsicht,
darum hasse ich alle Pfade der Lüge.

*V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.**14.Nun.*

- 105 Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte,
ein Licht für meine Pfade.
- 106 Ich tat einen Schwur und ich will ihn halten:
Ich will deinen gerechten Entscheidungen folgen.
- 107 Herr, ganz tief bin ich gebeugt.
Durch dein Wort belebe mich!

- 108 Herr, nimm mein Lobopfer gnädig an
und lehre mich deine Entscheide!
- 109 Mein Leben ist ständig in Gefahr,
doch ich vergesse nie deine Weisung.
- 110 Frevler legen mir Schlingen,
aber ich irre nicht ab von deinen Befehlen.
- 111 Deine Vorschriften sind auf ewig mein Erbteil;
denn sie sind die Freude meines Herzens.
- 112 Mein Herz ist bereit, dein Gesetz zu erfüllen
bis ans Ende und ewig.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

15.Samech.

- 113 Zwiespältige Menschen sind mir von Grund auf
verhasst, doch dein Gesetz ist mir lieb.
- 114 Du bist mein Schutz und mein Schild,
ich warte auf dein Wort.
- 115 Weicht zurück von mir, ihr Bösen!
Ich will die Gebote meines Gottes befolgen.
- 116 Stütze mich, damit ich lebe,
wie du es verheißen hast.
Lass mich in meiner Hoffnung nicht scheitern!
- 117 Gib mir Halt,
dann finde ich Rettung;
immer will ich auf deine Gesetze schauen.
- 118 Alle, die sich von deinen Gesetzen entfernen,
verwirfst du;
denn ihr Sinnen und Trachten ist Lüge.

- 119 Alle Frevler im Land sind für dich wie Schlacken,
darum liebe ich, was du gebietest.
- 120 Aus Ehrfurcht vor dir erschauert mein Leib,
vor deinen Urteilen empfinde ich heilige Scheu.
- V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.*

16.Ajin.

- 121 Ich tue, was recht und gerecht ist.
Gib mich meinen Bedrückern nicht preis!
- 122 Verbürg dich für das Wohl deines Knechtes,
damit die Stolzen mich nicht unterdrücken.
- 123 Meine Augen sehnen sich nach deiner Hilfe,
nach deiner gerechten Verheißung.
- 124 Handle an deinem Knecht nach deiner Huld
und lehre mich deine Gesetze!
- 125 Ich bin dein Knecht. Gib mir Einsicht,
damit ich verstehe, was du gebietest.
- 126 Herr, es ist Zeit zu handeln;
man hat dein Gesetz gebrochen.
- 127 Darum liebe ich deine Gebote
mehr als Rotgold und Weißgold.
- 128 Darum lebe ich genau nach deinen Befehlen;
ich hasse alle Pfade der Lüge.
- V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.*

17.Pe.

- 129 Deine Vorschriften sind der Bewunderung wert;
darum bewahrt sie mein Herz.
- 130 Die Erklärung deiner Worte bringt Erleuchtung,
den Unerfahrenen schenkt sie Einsicht.

- 131 Weit öffne ich meinen Mund
und lechze nach deinen Geboten;
denn nach ihnen hab ich Verlangen.
- 132 Wende dich mir zu, sei mir gnädig,
wie es denen gebührt, die deinen Namen lieben.
- 133 Festige meine Schritte, wie du es verheißen hast.
Lass kein Unrecht über mich herrschen!
- 134 Erlöse mich aus der Gewalt der Menschen;
dann will ich deine Befehle halten.
- 135 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht
und lehre mich deine Gesetze!
- 136 Tränenbäche strömen aus meinen Augen,
weil man dein Gesetz nicht befolgt.
- V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.*

18.Zade.

- 137 Herr, du bist gerecht
und deine Entscheide sind richtig.
- 138 Du hast deine Vorschriften erlassen in Gerechtigkeit
und in großer Treue.
- 139 Der Eifer für dich verzehrt mich;
denn meine Gegner vergessen deine Worte.
- 140 Deine Worte sind rein und lauter;
dein Knecht hat sie lieb.
- 141 Ich bin gering und verachtet,
doch ich vergesse nie deine Befehle.
- 142 Deine Gerechtigkeit bleibt ewig Gerechtigkeit,
deine Weisung ist Wahrheit.
- 143 Mich trafen Not und Bedrängnis,
doch deine Gebote machen mich froh.

144 Deine Vorschriften sind auf ewig gerecht.
Gib mir Einsicht, damit ich lebe.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

19. Qof.

145 Erhöre mich, Herr, ich rufe von ganzem Herzen;
deine Gesetze will ich halten.

146 Ich rufe zu dir; errette mich,
dann will ich deinen Vorschriften folgen.

147 Schon beim Morgengrauen komme ich und flehe;
ich warte auf dein Wort.

148 Meine Augen eilen den Nachtwachen voraus;
denn ich sinne nach über deine Verheißung.

149 Höre auf meine Stimme in deiner Huld;
belebe mich, Herr, durch deine Entscheide!

150 Mir nähern sich tückische Verfolger;
sie haben sich weit von deiner Weisung entfernt.

151 Doch du bist nahe, Herr,
und alle deine Gebote sind Wahrheit.

152 Aus deinen Vorschriften weiß ich seit langem,
dass du sie für ewig bestimmt hast.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

20. Resch.

153 Sieh mein Elend an und rette mich;
denn ich habe deine Weisung nicht vergessen.

154 Verschaff mir Recht und erlöse mich;
nach deiner Weisung erhalte mein Leben!

- 155 Fern bleibt den Frevlern das Heil;
denn sie fragen nicht nach deinen Gesetzen.
- 156 Herr, groß ist dein Erbarmen;
durch deine Entscheide belebe mich!
- 157 Viele verfolgen und quälen mich,
doch von deinen Vorschriften weich ich nicht ab.
- 158 Wenn ich Abtrünnige sehe, empfinde ich Abscheu,
weil sie dein Wort nicht befolgen.
- 159 Sieh an, wie sehr ich deine Vorschriften liebe;
Herr, in deiner Huld belebe mich!
- 160 Das Wesen deines Wortes ist Wahrheit,
deine gerechten Urteile haben alle
auf ewig Bestand.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

21. Schin.

- 161 Fürsten verfolgen mich ohne Grund,
doch mein Herz fürchtet nur dein Wort.
- 162 Ich freue mich über deine Verheißung
wie einer, der reiche Beute gemacht hat.
- 163 Ich hasse die Lüge, sie ist mir ein Gräuel,
doch deine Weisung habe ich lieb.
- 164 Siebenmal am Tag singe ich dein Lob
wegen deiner gerechten Entscheide.
- 165 Alle, die deine Weisung lieben,
empfangen Heil in Fülle;
es trifft sie kein Unheil.
- 166 Herr, ich hoffe auf deine Hilfe
und befolge deine Gebote.

- 167 Meine Seele beachtet, was du gebietest,
und liebt es von Herzen.
- 168 Ich folge deinen Vorschriften und Befehlen;
denn alle meine Wege liegen offen vor dir.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

22. Taw.

- 169 Herr, zu dir dringe mein Rufen.
Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort!
- 170 Mein Flehen komme vor dein Angesicht.
Reiß mich heraus getreu deiner Verheißung!
- 171 Meine Lippen sollen überströmen von Lobpreis;
denn du lehrst mich deine Gesetze.
- 172 Meine Zunge soll deine Verheißung besingen;
denn deine Gebote sind alle gerecht.
- 173 Deine Hand sei bereit, mir zu helfen;
denn ich habe mir deine Befehle erwählt.
- 174 Ich sehne mich, Herr, nach deiner Hilfe
und deine Weisung macht mich froh.
- 175 Lass meine Seele leben, damit sie dich preisen kann.
Deine Entscheidungen mögen mir helfen.
- 176 Ich bin verirrt wie ein verlorenes Schaf.
Suche deinen Knecht!
Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.

V. Ehre sei dir, o Menschenliebender.

Das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (25, 1-13)

- ¹ Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit Zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen.
- ² Fünf von ihnen waren töricht, und fünf waren klug.
- ³ Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl,
- ⁴ die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit.
- ⁵ Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein.
- ⁶ Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!
- ⁷ Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht.
- ⁸ Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus.
- ⁹ Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht.
- ¹⁰ Während sie noch unterwegs waren, kam der Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen.
- ¹¹ Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf!
- ¹² Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.
- ¹³ Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

*Dann wird gebetet:***1.** Siehe der Bräutigam kommt zur Mitternacht.

Selig der Knecht, den er wachend findet.

Doch der, den schlafend er findet, ist nicht würdig, mit ihm zu gehen.

Sieh zu, meine Seele, dass du nicht in tiefen Schlaf versinkst, damit du nicht aus dem Königreich vertrieben wirst, sondern halte Wache und rufe aus: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott.

Um der Mutter Gottes willen erbarme dich unser.

*V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.***2.** Meine Seele, beachte jenen furchterregenden Tag!

Wache auf und entzünde die Lampe mit dem Öl der Freude, denn du kennst nicht die Stunde, da dir die Stimme zuruft:

Siehe, der Bräutigam kommt!

Sieh zu, meine Seele, dass du nicht schläfst, damit du nicht draußen stehst und wie die fünf törichten Jungfrauen anklopfst, sondern wache und flehe, auf dass du Christus, dem Herrn, mit gefülltem Ölkrug entgegenkommst und er dich mit seiner herrlichen, wahrhaft göttlichen Hochzeit begnade.

*V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.***3.** Jungfrau, Mutter Gottes, du Turm unseres Heils, du unüberwindliche Festung, die nicht zerstörbar ist:

Vernichte die Verschwörung unserer Feinde,
und verwandle die Trauer deiner Diener in Freude!

Befestige unsere Stadt,
verteidige unsere Könige,
und bitte für den Frieden der Welt.
Denn du bist unsere Hoffnung, Mutter Gottes!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König, du Tröster, Geist der Wahrheit,
überall und alles erfüllend;
Schatz der Güte und Lebensspender:
Kehre gnädig ein
und reinige uns von jeglichem Makel, du Gütiger,
und erlöse unsere Seelen.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

5. Wie du mit deinen Jüngern warst und ihnen den
Frieden gabst, o Erlöser, so komme auch zu uns und
gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere
Seelen!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. So oft wir vor deinem heiligen Altar stehen, stehen
wir wie im Himmel.
Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel:
Öffne uns das Tor des Erbarmens.

Dann wird gebetet:

- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)



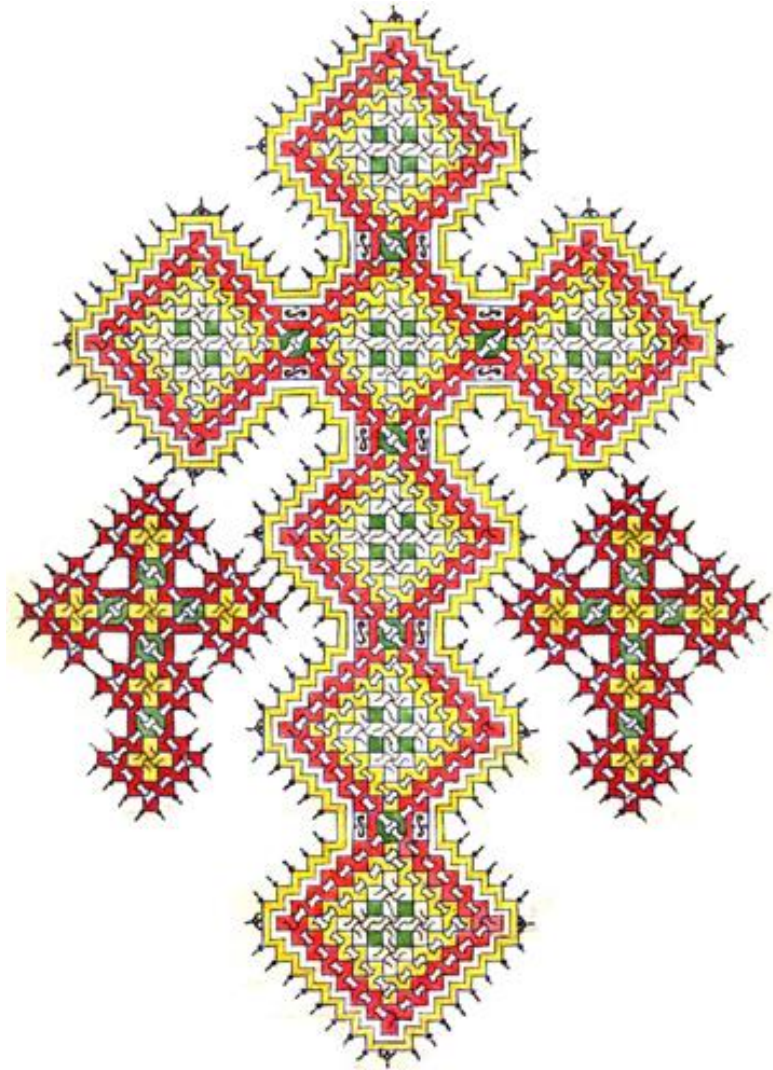
Mitternachtsgebet - Zweite Andacht



Dann spricht der Beter:

Die Preisung **der zweiten Andacht der Mitternacht** bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Dann werden die letzten zehn Psalmen der elften Stunde in voller Länge gebetet, außer den ersten zwei Psalmen 117, 118 (Seite 94)



Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (7, 36-50)

- 36 Jesus ging in das Haus eines Pharisäers, der ihn zum Essen eingeladen hatte, und legte sich zu Tisch.
- 37 Als nun eine Sünderin, die in der Stadt lebte, erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers bei Tisch war, kam sie mit einem Alabastergefäß voll wohlriechendem Öl
- 38 und trat von hinten an ihn heran. Dabei weinte sie und ihre Tränen fielen auf seine Füße. Sie trocknete seine Füße mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie mit dem Öl.
- 39 Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, dachte er: Wenn er wirklich ein Prophet wäre, müsste er wissen, was das für eine Frau ist, von der er sich berühren lässt; er wüsste; dass sie eine Sünderin ist.
- 40 Da wandte sich Jesus an ihn und sagte: Simon, ich möchte dir etwas sagen. Er erwiderte: Sprich, Meister!
- 41 Jesus sagte: Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner; der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig.
- 42 Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, erließ er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr lieben?
- 43 Simon antwortete: Ich nehme an, der, dem er mehr erlassen hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht.
- 44 Dann wandte er sich der Frau zu und sagte zu Simon: Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam, hast du mir kein Wasser zum Waschen der Füße

gegeben; sie aber hat ihre Tränen über meinen Füßen vergossen und sie mit ihrem Haar abgetrocknet.

- 45 Du hast mir zur Begrüßung keinen Kuss gegeben; sie aber hat mir, seit ich hier bin, unaufhörlich die Füße geküsst.
- 46 Du hast mir nicht das Haar mit Öl gesalbt; sie aber hat mir mit ihrem wohlriechenden Öl die Füße gesalbt.
- 47 Deshalb sage ich dir: Ihr sind ihre vielen Sünden vergeben, weil sie mir so viel Liebe gezeigt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der zeigt auch nur wenig Liebe.
- 48 Dann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben.
- 49 Da dachten die anderen Gäste: Wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt?
- 50 Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Herr, gewähre mir Ströme von Tränen, wie du sie damals der Sünderin gewährtest, und mache mich würdig, mit ihnen deine Füße zu benetzen, die mich vom Irrweg befreien. Dann will ich kostbares Salböl dir darbringen und werde durch Reue ein reines Leben erlangen,
damit ich die freudenkündende Stimme hören:
Dein Glaube hat dir geholfen!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Wenn ich die Vielzahl meiner bösen Werke betrachte und der Gedanke an jenes furchterregende Gericht mein Herz ergreift, erfasst mich ein Zittern, und ich fliehe zu dir, o Gott, der du die Menschen liebst!
Wende nicht ab dein Angesicht von mir, flehe ich dich an, dich, der allein ohne Sünde ist!
Gib meiner elenden Seele die Gnade der Gottesfurcht, noch bevor das Ende kommt, und errette mich!

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. Es preisen dich die Himmel, du Gnadenreiche, du unvermählte Braut.
Auch wir rühmen deine unbeschreibbare Mutterschaft, du Mutter Gottes.
O Mutter des Erbarmens und der Erlösung, lege Fürsprache ein zur Rettung unserer Seelen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König S.59 oder S.149

Dann wird gebetet:

- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)



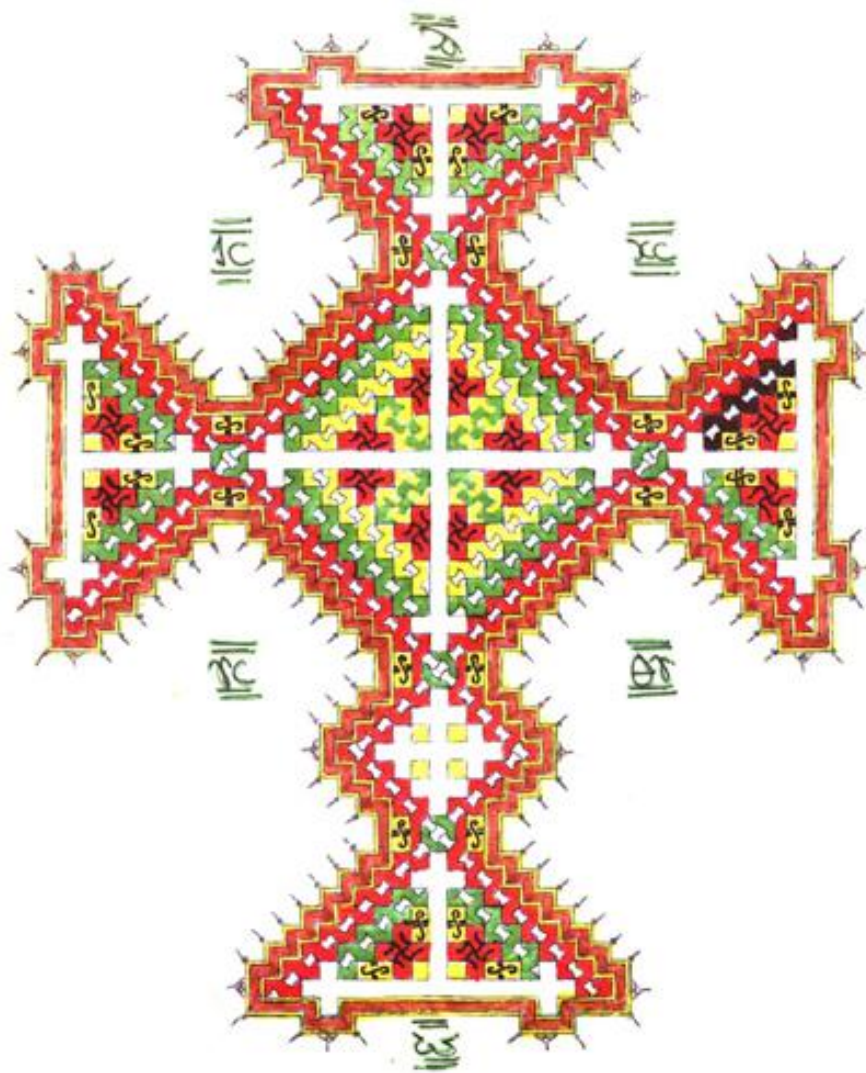
Mitternachtsgebet - Dritte Andacht



Dann spricht der Beter:

Die Preisung **der dritten Andacht der Mitternacht** bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Sämtliche Psalmen der zwölften Stunde werden gebetet (Seite 107)



Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (12, 32-46)

- 32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben.
- 33 Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen! Macht eure Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst.
- 34 Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.
- 35 Legt euren Gürtel nicht ab und lasst eure Lampen brennen!
- 36 Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft.
- 37 Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Amen, ich sage euch: Er wird sich gürteln, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe nach bedienen.
- 38 Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache und findet sie wach - selig sind sie.
- 39 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in sein Haus einbricht.
- 40 Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.
- 41 Da sagte Petrus: Herr, meinst du mit diesem Gleichnis nur uns oder auch all die anderen?
- 42 Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge Verwalter, den der Herr einsetzen wird,

damit er seinem Gesinde zur rechten Zeit die Nahrung zuteilt?

⁴³ Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt!

⁴⁴ Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn zum Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

⁴⁵ Wenn aber der Knecht denkt: Mein Herr kommt noch lange nicht zurück!, und anfängt, die Knechte und Mägde zu schlagen; wenn er isst und trinkt und sich berauscht,

⁴⁶ dann wird der Herr an einem Tag kommen, an dem der Knecht es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt; und der Herr wird ihn in Stücke hauen und ihm seinen Platz unter den Ungläubigen zuweisen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

1. Schau, o Herr, mit mitleidvollem Auge auf meine Schwachheit, denn bald wird mein Leben enden, und mit meinen Werken habe ich keine Rettung.

Daher flehe ich zu dir:

Mit barmherzigem Auge, o Herr, blicke auf meine Schwachheit, meine Niedrigkeit, meine Armut, mein Fremdsein und errette mich.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

2. Da der Richter gewiß ist, so bemühe dich, meine Seele, und erwache und bedenke jene furchterregende Stunde, denn es wird beim Gericht kein Erbarmen sein für jene, die kein Erbarmen üben.
Daher erbarme dich meiner, o Erlöser! Denn du allein bist ein Menschenliebender.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

3. O Pforte zum weisen Leben, du ehrwürdige Mutter Gottes; errette die aus aller Plage, die im Glauben Zuflucht zu dir nehmen, damit wir deine heilige Mutterschaft in allem rühmen zur Rettung unserer Seelen.

V. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Himmlischer König S.59 oder S.149

Dann wird gebetet:

- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich) - 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Das Evangelium nach dem heiligen Lukas (2, 29-32)

- ²⁹ Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
³⁰ Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
³¹ das du vor allen Völkern bereitet hast,
³² ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Dann wird gebetet:

- ❖ Glaubensbekenntnis (Seite 36)
- ❖ Kyrie eleison (Herr, erbarme dich)- 41-mal
- ❖ Heilig, heilig, heilig (Seite 38)
- ❖ Das Gebet des Herrn (Seite 1)

Sündennachlass des Mitternachtsgebets

Meister, Herr, Jesus Christus, Sohn des lebendigen, ewigen Gottes:

- Erleuchte unseren Verstand, deine lebendige Verheißung zu verstehen;
- richte uns auf aus der Finsternis der Sünde, welche die Seele tötet,
- und mache uns würdig, aufrichtig das Gute zu vollbringen.

Zur Zeit deiner Ankunft die Welt zu richten, lass uns würdig sein, die überaus freudenbringende Stimme zu hören, die uns sagt:

Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.⁶

Ja, Herr, erleichtere uns jene Stunde,
auf dass wir keine Furcht und Bedrängnis haben
noch in die Verurteilung fallen,
und richte uns nicht nach der Menge unserer
Sünden.

Denn du allein bist langmütig, voll Barmherzigkeit,
großmütig in deinem Erbarmen durch die Fürsprache
unserer lieben Frau und heiligen Mutter Gottes Maria
und die Fürsprache all deiner Heiligen. Amen.

Der Beter schließt mit:

❖ Bittgebet am Ende jeder Stunde (Seite 41)

⁶ (Mt 25, 34)



Sündennachlass der Priester



(Nach dem Mitternachtsgebet)

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen, ewigen Gottes. Du wohnst im Licht vor allen Zeiten, Licht vom Lichte. Erleuchte, o Herr, unseren Verstand und unsere Herzen. Erleuchte unsere Sinne, damit wir deine lebensspendenden Worte verstehen. Richte uns auf aus der Finsternis der Sünde, welche die Seele tötet. Mache uns würdig, aufrichtig zu sein im guten Werk und in Frömmigkeit.

Zur Zeit deines furchterregenden zweiten Kommens, um die Welt zu richten, lass uns würdig sein, die Stimme zu hören, die voll Freude, Wonne, Trost, Seligkeit und Glück verheißend aus deinem göttlichen Mund spricht:

Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.

Ja Herr, unser Gott, lass uns an jenem Tag und in jener Stunde ohne Furcht und Makel, ohne Verwirrung und ohne Verfehlung sein, dass wir nicht vom rechten Weg abgekommen sind, und richte uns nicht, o Herr, nach Anzahl unserer Sünden.

Vergib uns, oh Herr, all unsere Fehler und Missetaten, unsere Sünden und Vergehen.

Bewahre uns, o Herr, und die ganze Welt vor Tod, Teuerung, Seuche, Vernichtung und Vertreibung, vor dem Schwert des Feindes, vor Nachstellungen des Satans, vor Brand, Ertrinken, und vor der Gegnerschaft böser Menschen, der Verschlagenheit schamloser Leute und der Ungerechtigkeit der Herrscher.

Vernichte die Intrigen unserer Feinde. O Gott, du bist unser Herr und unser Gott, sei uns gnädig, wirf uns nicht in die Meere des Verderbens und die Pfade der Strafe, sondern rette uns, bewahre uns, beschütze uns und richte uns auf aus Langeweile, Überdruss, Nachlässigkeit und Faulheit.

Lass Satan, den Feind, uns nicht täuschen mit großen Hoffnungen, sondern mache unseren Verstand wachsam und erwecke unsere Herzen vom Schlaf der Sorglosigkeit und aus nichtiger Verschwendung unserer Lebenszeit. O Gott, erlasse uns unsere Missetaten, und verzeihe unsere Sünden, gedenke nicht unserer Verfehlungen und unserer Schuld.

Zürne uns nicht und lass deinen Grimm nicht ewig über uns wahren. Erbarme dich unser, o Herr. Erbarme dich, denn wir sind arm und hilflos und versunken im Meer der Sünden. Wir rufen dich an, wir beten dich an und bekennen uns zur dir und sehnen uns nach dir. Zerstöre nicht, o Herr, unsere Hoffnung auf dein Erbarmen, und verschließe nicht die Tür deines Erbarmens vor uns. Erlöse uns mit deiner Güte, führe uns zu deiner Gnade und lass uns deine freudevolle Stimme hören.

Reinige uns, o Herr, und reinige unsere Herzen von unreinen, boshaften und üblen Gedanken. Wende ab von uns, o Herr, und von deinem Volk alle bösen Träume und Vorstellungen und alle satanischen Trugbilder. Richte uns auf, o Gott, aus jedem Fall und jeglicher Heimsuchung. Festige in uns Geduld, Hoffnung und Liebe und orthodoxen Glauben.

Zähle uns zu den Schafen zu deiner Rechten. Lass uns mit jenen bei Tisch sitzen, die an deinem himmlischen Festmahl teilhaben. Vergib uns jegliche Schuld, Missetat und Sünde. Beschütze uns in der Festung deiner leuchtenden Engel. Denn es gibt keine Erlösung außer durch dein Erbarmen, unser Vertrauen auf dich, unseren Glauben an dich und unsere Hoffnung auf dich.

Nimm von uns an, o Herr, unsere Bitten jetzt und zu aller Zeit. All jene, die uns gebeten und beauftragt haben, ihrer in unseren Gebeten und Messfeiern und Krankensalbungen zu gedenken, der Lebenden und der Toten, gedenke unser aller mit deiner Güte im himmlischen Jerusalem, im Himmelreich. Vergib, o Herr, unsere Sünden und die Sünden derer, die uns Böses getan haben. Verzeihe ihnen und uns. Mit deinem Erbarmen, o Herr, erlöse unser aller Seelen.

Herr, erlöse dein Volk, segne dein Erbe, führe und behüte es bis in die Ewigkeit. Erlöse all jene, die in Bedrängnis, Not und Trauer sind. Befreie jene, die von Satans Banden gefangen genommen sind.

Sättige die Hungernden mit dem Guten, tröste, die kleinmütig sind in Herz und Seele. Richte die Gefallenen auf, festige die Aufrechten, bekehre die Verlorenen, Sorge für die Witwen und die Waisen, gewähre den Bedürftigen Hilfe, segne die Früchte der Erde, lass freundlichen Wind wehen, die Bäume wachsen und das Wasser der Flüsse in vollem Maße ansteigen. Segne Tau und Regen. Gib den Bedürftigen Genügsamkeit, tilge den Schuldern ihre Schuld.

Sammele die Verstreuten, nimm an die Umkehr der Umkehrenden und die Reue der Beichtenden und gib den Katechumenen Verstehen, lass Recht werden den Unterdrückten. Fülle unsere Herzen mit Freude, Wonne, Trost, Seligkeit und Glück. Denn wenn wir in allem genug haben, streben wir nach guten, dir wohlgefälligen Werken.

- Segne, o Herr, die Ernten mit deinem himmlischen Segen.
- Segne, o Herr, den Kranz dieses Jahres mit deiner Güte.
- Segne, o Herr, den Sämann, den Bauern, den Pflanzenden und den Erntenden, so wie du für das Volk Israel im sechsten Jahr die Ernten gesegnet hast.
- Segne, o Herr, diese unsere Versammlung und jede Versammlung des orthodoxen Volkes.

Bewahre für uns Leben und Amt unseres Vaters, des Patriarchen Papst Abba (ⲓⲛⲓ), des Patriarchen dieser Tage. Rette ihn, o Herr, und sein Volk aus allen Heimsuchungen, Prüfungen und allem Leid, zusammen mit denen, die mit ihm am apostolischen Dienst teilhaben, unsere Väter, die Metropolitane, unsere Väter, die Bischöfe, unsere Väter, die Erzpriester und unsere Väter, die Priester, unsere Brüder, die Diakone, unsere Väter, die Mönche und unsere Brüder, die Laien. Auch jene, die gekommen sind und mit uns teilhaben an diesem Gebet und allen orthodoxen Gebeten, sie bitten dich jetzt um Vergebung ihrer Sünden und Erbarmen für ihre Seelen.

Segne uns und segne sie, erlöse uns und erlöse sie, vergib unsere und ihre Sünden, die vergangenen und die gegenwärtigen, die aus eigenem Antrieb und die aus Verführung, die der Nacht und die des Tages, die offensichtlichen und die verborgenen. Erhalte lebendig, o Herr, die Gemeinschaft der Mönche, die Gemeinden der heiligen Kirche und die orthodoxen Oasen, ihre Ältesten, die in ihnen wohnen, sowie auch ihre Diener, Verwalter und alle, die mit ihnen leben.

Lass Frieden und Sicherheit, Ruhe und Liebe unter ihnen sein. Unterwirf den bösen Feind unter unsere und ihre Füße. Lass ihm keinen Anteil, weder an uns, noch an ihnen, weder durch einen rechten Schlag noch durch einen linken Schlag. Beschütze sie mit deiner mächtigen Hand und deinem unbesiegbaren Arm.

Erlöse uns, o Herr, von bösen Versuchungen und Fallstricken, die ausgelegt sind, den sichtbaren und unsichtbaren. Gedenke, o Herr, unserer Väter und Mütter, unserer Brüder und Schwestern, unserer Familien und Verwandten, unserer Lehrer und Kinder, der geistigen und der leiblichen, und aller getauften Menschen.

Gedenke, o Herr, all derer, die sich mit uns mühen und Gemeinschaft mit uns haben. Gedenke auch, o Herr, all derer, die uns aus ihrem Streben und ihren Mühen mit Essen und Trinken versorgt haben, uns in ihre Häuser aufgenommen haben und dessen, was sie aus ihren Händen gegeben haben.

Belohne sie, o Herr, gib ihnen das Unvergängliche als Entgelt für die vergänglichen Dinge, das Himmlische für das Irdische. Fülle ihre Häuser und Speicher mit allen Gütern. Belohne sie, o Herr, für das eine Mal dreißig, sechzig und hundert Mal und mit Vergebung ihrer Sünden im himmlischen Königreich. Gedenke, o Herr, all jener, die uns und unseren notleidenden Brüdern auf vielerlei Weise Gutes getan haben, aus Liebe zu dir und zur Ehre deines heiligen Namens, segne sie.

Gedenke, o Herr, all jener, die sich um die Opfer kümmern, um die Darreichungen, die Brandopfer, Wein und Öl, die Ernteerstlinge, den Weihrauch, die Vorhänge, die Gelübde, die Lesebücher und alle

Gerätschaften des Altars. Ihnen allen, o Herr, gewähre für ihre Gaben die Vergebung ihrer Sünden.

Gewähre ihnen in diesen Tagen ein gutes Leben und in den kommenden Zeiten das ewige Leben. Gedenke, o Herr, unserer Brüder und Schwestern, die uns vorangegangen und entschlafen sind, die sich zur Rast gelegt haben im aufrechten Glauben an Christus.

O Herr, schenke allen ihren Seelen Ruhe im Schoß unserer heiligen Väter Abraham, Isaak und Jakob, im Lande der Lebendigen, im Paradies der Freude. Uns Lebenden verhilf zur Rettung unserer Seelen und leite unser Leben nach deinem guten Willen. Gedenke, o Herr, meiner Niedrigkeit, meiner Armseligkeit und meiner Schwäche.

Ich bin ein Sünder, elend und unwürdig, vor dir zu stehen wegen meiner vielen Sünden und Missetaten. Verstoße mich nicht. Schenke, o Herr, deinem Volk durch das Zeichen deines lebendig machenden Kreuzes die Kraft deiner Erlösung. Gib deine Rettung, o Herr, in der Not und deine Hilfe in Kummer und Leid. Erlöse uns, o Herr, und alle, die in Bedrängnis sind. Lass genesen die Kranken deines Volkes.

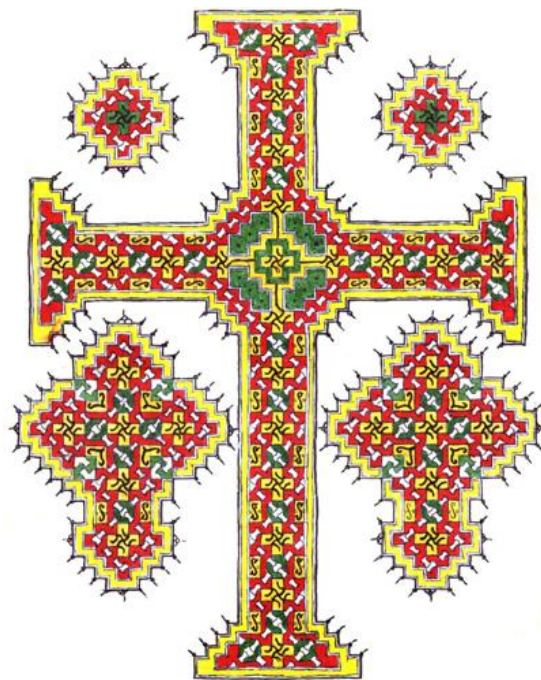
Lass, o Herr, dein christliches Volk, jene, die nah und fern sind von uns, gesegnet und erlöst sein durch deinen göttlichen Mund, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang, von Norden bis Süden.

Nimm uns bei dir auf, so wie du den Verbrecher zu deiner Rechten am Kreuz aufgenommen und ihm das Paradies der Freude geschenkt hast.

Gedenke, o Herr, der Waisen und Witwen, der Einsamen und Schwachen und derer, an die niemand denkt. Gedenke unser und ihrer im himmlischen Jerusalem. Gedenke aller, o Herr, die an diesem Ort weilen, der Ansässigen, der Verstorbenen und der Daniederliegenden, der Reisenden auf Landwegen, Meeren, in der Luft, im Flachland, auf Bergen und Tälern, auf geraden Wegen, auf hohen Gipfeln oder Hügeln, tiefen Schluchten, derer in Gefängnissen oder Kerkern, der Vertriebenen und derer im Exil, derer in Kriegsgefangenschaft und derer, die in den Fesseln von Herrschern der Welt und des Satans liegen. Bringe sie alle wohlbehalten zurück in den Hafen als Sieger, reich an Ertrag, an Gewinn und Verdienst, gesund an Geist, Leib und Seele.

Lass, o Herr Jesus Christus, dieses unser Gebet dir wohlgefällig sein, frei von Heuchelei und Hochmut, Stolz und Prahlerei und ohne Makel. Hilf uns, o Gott, dir wohl zu gefallen. Hilf uns, deine Gebote einzuhalten. Hilf uns in der Todespein, bei dem, was vor dem Tod und auch danach geschieht. Denn du bist ein gütiger Gott, langmütig und reich an Erbarmen und Barmherzigkeit.

Lass die Tore deiner Kirche offen sein vor unserem Angesicht im Verlauf der Zeiten und in Ewigkeit bis zum Ende aller Tage. Erbarme dich unser, o Herr, nach deinem großen Erbarmen durch die Fürsprache unserer Mittlerin, der Quelle der Reinheit, Güte und des Segens, unserer aller Herrin und Stolz unseres Geschlechts, der gepriesenen heiligen Jungfrau Maria, und des verehrten Märtyrers, des heiligen Markus, des Evangelisten und Apostels, des Verkünders im Land Ägypten, aller Engel, der Patriarchen, der Propheten, Apostel und Märtyrer, der Heiligen, der Eremiten, der Asketen, der Frommen und der Kämpfer für den Glauben und jener, die das Wohlgefallen des Herrn erlangten durch ihre rechten Taten seit Adam bis zum Ende aller Tage. Vor dir werfen wir uns nieder, der Heiligen Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.



❖	Verzeichnis von verschiedenen Gebeten	❖
---	---------------------------------------	---

1	Ein Gebet zur Umkehr	170
2	Ein Gebet vor der Beichte	171
3	Ein Gebet nach der Beichte	172
4	Ein Gebet um Gottes Hilfe vor Beginn eines Werkes	173
5	Ein Gebet vor dem Essen	174
6	Ein Gebet	175
7	Ein Gebet vor dem Empfang der Kommunion	176
8	Ein Gebet nach dem Empfang der Kommunion	178



1. Ein Gebet zur Umkehr



Mein Herr, Gott und Erlöser Jesus Christus, Schatz des Erbarmens und Quelle der Erlösung. Zu dir komme ich, um meine Sünden zu bekennen.

Ich bekenne, dass ich Unverschämter es gewagt habe, deinen heiligen Tempel mit meinen Sünden zu beschmutzen. Jetzt strebe ich nach deinem Erbarmen und deinem Mitleid, denn dein Erbarmen ist unendlich und du weist den Sünder, der zu dir kommt, nicht ab.

Hier bekenne ich o Herr, dass meine Sünden mich bis zum Kopf bedecken, wie eine schwere Last. Meine Kraft hat mich verlassen. Wende dein Angesicht nicht von mir ab, damit ich nicht vor Furcht vergehe. Strafe mich nicht mit deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Verurteile mich nicht nach dem, wie ich bin. Erbarme dich meiner, denn ich bin schwach. Gedenke, o Herr, ich bin das Werk deiner Hände. Erbarme dich meiner: Geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht, denn vor dir wird kein Lebendiger gerechtfertigt. Wende dich zu mir und ziehe mir ein neues Gewand an, das deiner Herrlichkeit gebührt.

Vergib mir, damit ich singe und rufe: Selig der, dessen Sünde getilgt und dessen Schuld bedeckt ist. Ich bekenne meine Sünde vor dir und verberge dir nicht meine Schuld. Ich sagte, ich bekenne meine Sünde vor dem Herrn, und du hast die Schulden meiner Sünden getilgt. Amen.



2. Ein Gebet vor der Beichte



Vater, Heiliger, der die Umkehr der Sünder liebt, der versprach, sie aufzunehmen: Schau, o Herr, auf diese sündige Seele, die verirrt und verloren war in den Tälern des Ungehorsams für lange Zeit; die gelitten hat und ihre Schuld empfunden, denn sie hatte sich von der Quelle ihrer Erlösung entfernt. Jetzt kehrt sie zu dir zurück und bittet dich um Reinigung von Schuld und Schmutz, in den sie gefallen war. Nimm sie an und verwirf sie nicht, denn wenn du sie voll Mitleid angesehen und mit Erbarmen behandelt hast, wird sie gereinigt und gerettet werden.

Wenn du sie aber verachtetest, wird sie verloren und verdorben sein. Schenke mir Gnade, die mir Kraft gibt, dir näher zu kommen mit vollkommenem Glauben und sicherer Hoffnung, damit ich meine Sünde bekenne und hasse, zu ihr zurück zu kehren.

Möge dein Geist mich wegen meiner Schulden tadeln, erleuchte mein Herz, damit ich erkenne, wie sehr ich gesündigt, übertreten, vernachlässigt und unterlassen habe.

Schenke mir Willen und Festigkeit, damit ich nicht zu meiner Schuld zurück kehre, dass ich fest bleibe in der Bewahrung deiner Gebote und für die Herrlichkeit deines heiligen Namens lebe. Amen.



3. Ein Gebet nach der Beichte



Ich danke für deine Güte, Vater, Menschenliebender, denn du willst nicht, dass ich verloren gehe. Du hast mich aus meinem Schlaf geweckt und mich zu deinem rechten Weg geführt. Aus dem Tal der Verlorenen hast du mich in den Schutz deiner Festung zurück gebracht. Erfülle mich mit Hoffnung und Glauben.

Zu dir komme ich

wie ein Kranker zum heilenden Arzt,
wie ein armer Hungernder zur sättigenden Nahrung,
wie ein Dürstender zur lebendigen Wasserquelle,
wie ein Armer zur Quelle des Reichtums,
wie ein Sünder zur Erlösung und
wie ein Toter zur Quelle des Lebens,

denn du bist meine Erlösung, mein Arzt, mein Leben; meine Kraft, mein Trost, meine Freude; in dir ist mein Frieden. Hilf und bewahre mich und ziehe einen Zaun um mich.

Lehre mich, meinen ganzen Willen in deine Hände zu legen, damit ich nach deinem Willen wandle. Stärke meine Schwäche, damit ich standhaft bleibe und dir immer treu bin bis zum Ende. Amen.

❖	4. Ein Gebet um Gottes Hilfe vor Beginn eines Werkes	❖
---	---	---

Mein Gott, du weißt, dass ich nicht kenne, was gut für mich ist. Ich habe mir vorgenommen, dieses Werk (...) zu beginnen.

Woher soll ich wissen, was gut für mich ist, wenn nicht deine Gnade mir Weisung gibt. Ich bitte dich, o Herr, leite mich in diesem Werk. Lass mich nicht nach meinem Willen handeln. Lass mich nicht nach meiner Neigung laufen, damit ich nicht in Fallen gerate. Bewahre deinen Knecht vor Fallstricken und sei mir Stütze und Hilfe. Leite meine Angelegenheit nach deinem Willen, wie es deiner Güte gefällt.

Wenn es dir gefällt, soll geschehen, was du willst, gib mir nur Gnade, es zu vollenden. Und wenn Schaden droht, nimm den Wunsch von mir, denn du bist allwissend, nichts ist verborgen vor dir. Ich bin dein Knecht, behandle mich, wie es dir gefällt.

Es gibt keinen vollkommenen Erfolg, keinen vollkommenen Frieden, wenn ich mich nicht selbst hingebe an deinen Willen.

Lehre mich in allem zu sagen: Dein Wille geschehe, nicht der meine, denn dein ist das Reich und die Kraft und Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



5. Ein Gebet vor dem Essen



Gepriesen bist du, Herr, der uns von Kind auf versorgt. Du schenkst uns deine Güte und bereitest Nahrung für uns alle. Denn alle Augen hoffen auf dich, du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

Du streckst deine Hand aus, du sättigst jeden mit deiner Güte. Dir gebührt Ehre, Lob, Segen und Dank für alles, was du uns bereitet hast auf diesem Tisch, zubereitet als Nahrung für unseren Leib.

Lass sie uns Heilung und Kraft für unser Leben werden. Schenke allen, die von diesem Tisch essen, Erlösung, Gnade, Segen und Reinheit. Erhebe unsere Herzen jederzeit zu dir, damit wir um unsere geistige Nahrung bitten, die unvergänglich ist. Gib, dass wir uns um die unvergängliche Nahrung, um das ewige Leben, mühen.

Gib uns Anteil am himmlischen Festmahl. Gewähre uns das Brot des Segens und den Kelch der Erlösung. Erfülle unsere Herzen mit Freude und Glückseligkeit.

Schenke uns ein ruhiges, sicheres Leben und Freude der Seele, Gesundheit im Leib und Heiligkeit im Geist. Lehre uns, in allem dein Wohlgefallen zu erbitten. Wenn wir essen und trinken oder anderes tun, lass es zu deiner Herrlichkeit gereichen, denn dein ist die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



6. Ein Gebet



Mein Herr Jesus Christus, erfülle mein Herz mit deiner Liebe, deinem Glauben und dem andauernden Denken an deine Gebote und Weisungen. Schenke mir die Gnade der Frömmigkeit, der Stille und Ruhe und echte Demut in allem, damit ich mit allen Menschen in Sanftmut und Freundlichkeit lebe und wir gegenseitig vor unseren Augen Gnade finden.

Mein Herr, festige mich in deinem Glauben, offenbare deinem Knecht deinen Willen und führe mich in dein Königreich.

Unser Herr Jesus Christus, vollkommene Wahrheit, erleuchte unseren Verstand und unser Herz mit deinem wahren Wort nach deinem Willen, damit wir erkennen, wie wir in deiner Spur wandeln sollen. Dir gebührt Ehre jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.



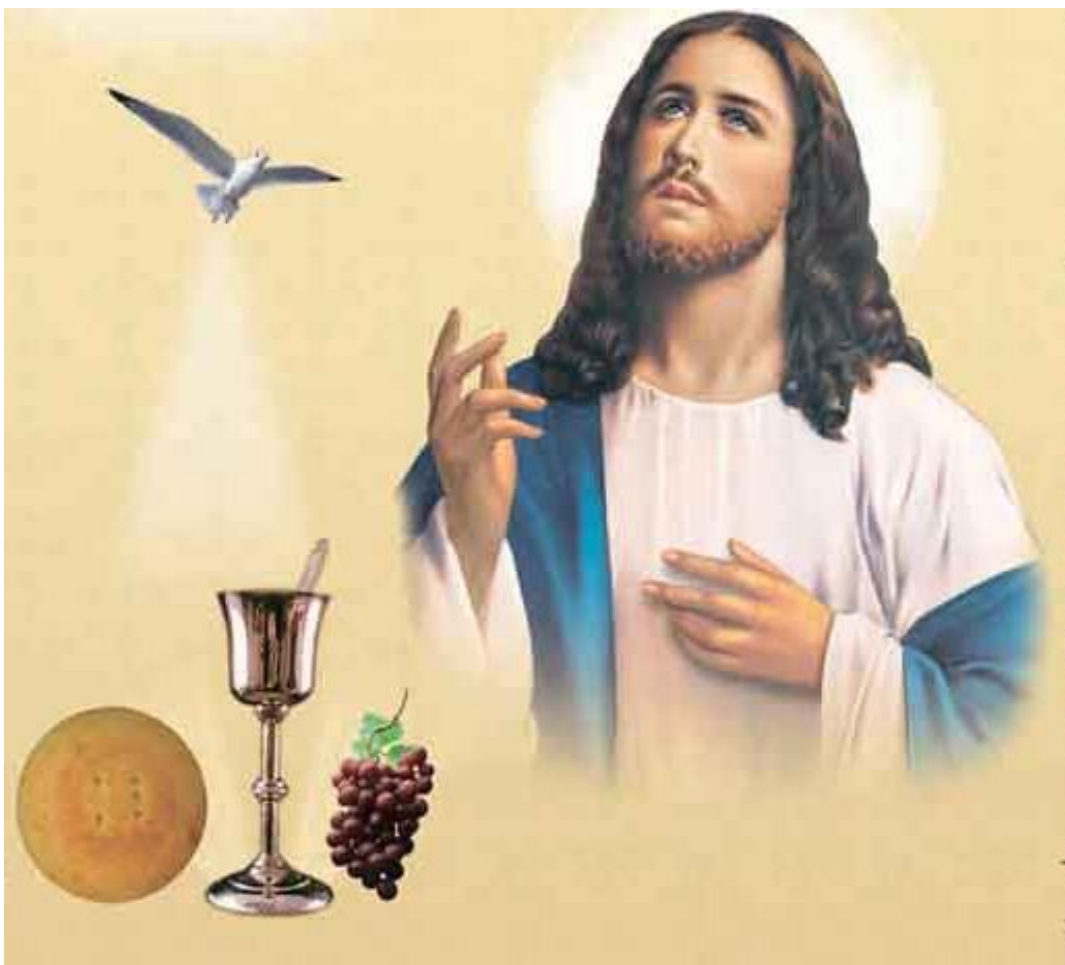
❖	7. Ein Gebet vor dem Empfang der Kommunion	❖
---	---	---

Herr, ich bin nicht würdig, dass du unter dem Dache meines Hauses einkehrst, denn ich bin ein sündiger Mensch; so sage du nur ein Wort, dass meine Seele gesund werde.

Sage zu meiner Seele: Deine Sünden sind dir vergeben.... Denn ich bin leer und ohne jegliche Rechtschaffenheit, und ich habe nichts außer deiner Barmherzigkeit, deiner Güte und deiner Liebe zu den Menschen.

- Du bist von dem unbegreiflichen Himmel deiner Herrlichkeit herabgestiegen und bist zu unserer Niedrigkeit gekommen und nahmst es an, in einer Krippe geboren zu werden. So weise, mein Heiliger Erlöser, meine verachtenswürdige und nichtige Seele, die deine herrliche Ankunft erwartet, nicht von dir.
- Du hast nicht davon abgesehen, das Haus des Aussätzigen zu betreten, um ihn zu heilen. So erlaube, mein Herr, dein Eintreten in meine Seele, um sie zu reinigen.
- Du hast die Sünderin nicht davon abgehalten, deine Füße zu küssen, so verwehre mir nicht, mich dir zu nähern, um deinen reinen Leib und dein heiliges Blut zu empfangen, so dass meine Teilnahme am Sakrament zur Gemeinschaft wird mit dir, zur Ausrottung alles Unreinen, zum Tode meiner

niedrigen Begierden, zum Befolgen deiner lebensspendenden Gebote, zur Heilung meiner Seele und meines Körpers von allen Sünden, zum Empfangen deiner Segensgaben, zum Wohnen der Gnade deines Heiligen Geistes in mir und zur Einswerdung mit dir und zum Festsein in dir, damit ich lebe zur Herrlichkeit deines heiligen Namens. Amen.



❖	8. Ein Gebet nach dem Empfang der Kommunion	❖
---	--	---

Mein Herz ist erfüllt von Freude und meine Zunge ist erfüllt mit Lobpreis. Meine Seele preist den Herrn und mein Geist hat Gefallen an Gott, meinem Erlöser. Ich bin zu dir gekommen, o Herr, damit du mir ein reines Gewand anlegst zum Eintritt in dein Hochzeitsfest.

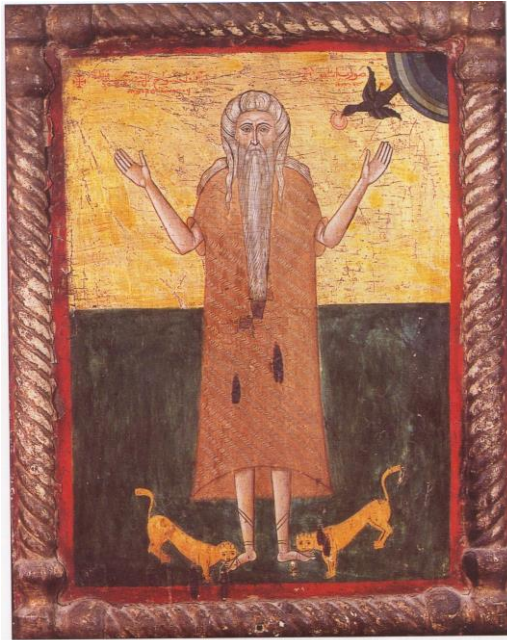
- Möge meine Einswerdung mit dir heute für ewig währen, denn durch sie nehme ich zu an Festigkeit und Wachstum in der Tugend; mein Glaube vertieft sich und meine Hoffnung erstarkt.
- Möge meine Kommunion sein:
 - ❖ ein Zeichen der Erlösung,
 - ❖ ein Anziehen der Gnade,
 - ❖ ein Gewand für die neue Geburt,
 - ❖ Reinheit und Heiligkeit für Seele und Leib,
 - ❖ Reinheit in der Liebe,
 - ❖ Freude und ewiges Glück und
 - ❖ wohlgefällige Aufnahme vor deinem mächtigen Thron.

Ich übergebe mich selbst deiner Barmherzigkeit.

- ❖ Lass mich eins sein mit dir und führe mich unter deinem Willen. Ich lass dich walten über meinen Verstand, über meine Sinne und über meinen Willen, dass du sie segnest und dass sie deinem Willen gehorsam bleiben.
- ❖ Belebe mein Herz und
- ❖ erwecke mein Gewissen.

- ❖ Zerstreue alle trügerischen Bilder des Feindes und
- ❖ sag zu den Stürmen, dass sie sich legen sollen.
- ❖ Sei mit mir und beruhige meine Furcht.
- ❖ Stille meinen Durst und
- ❖ entzünde die Flamme deiner Liebe in meinem Herzen.
- ❖ Ergänze mitleidig und sanft alles, was mir fehlt.
- ❖ Bleibe mit mir, denn der Tag hat sich geneigt.
- ❖ Begleite mich, bis der Tag zu Ende geht. Denn du allein bist mein Ziel und mein Glück, du allein, o Gott, in Ewigkeit. Amen.





Der heilige Paul, der erste Eremit (links), und der heilige Mina, der Märtyrer und Wundertäter (rechts).

Beide Heiligen werden in den koptischen Ikonen beim Gebet mit erhobenen Armen dargestellt.